

BEST OF

KANTON ST. GALLEN

GRATIS ZUM
MITNEHMEN



Jolanda Neff Seite 7

Marius & die Jagdkapelle Seite 25

Rahel Aschwanden Seite 85

ERNEUERBARE ENERGIE



Wärmepumpen · Solarthermie · Photovoltaik · LED

Karmaad 38 | 9473 Gams | Tel. +41 81 750 34 50 | www.heizplan.ch

St. Gallen hat viele Trümpfe

Der Kanton St. Gallen sticht schon durch seine besondere Form als Ringkanton auf der Landkarte der Schweiz ins Auge. Er grenzt an viele Nachbarkantone mit denen er im Austausch steht und rege Zusammenarbeit pflegt. Als Grenzkanton gehört der Blick über die Landesgrenze zum Alltag.

Ein Trumpf ist die Vielfalt in welcher sich unser Kanton präsentiert. Er gilt als Schweiz im Kleinen. Eine Vielzahl verschiedener Landschaften mit unterschiedlichem Flair prägen die Menschen, seien sie am Bodensee, im Rheintal, Sarganserland, Linthgebiet, am Zürichsee, im Toggenburg, Fürstenland oder in der Stadt St. Gallen zu Hause. Vielfältig ist auch das Dienstleistungsangebot in Bildung mit der Universität oder der Pädagogischen Hochschule, die Gesundheit mit einem hervorragenden Zentrumsspital, das weit über die Kantongrenze hinaus bekannt ist, der öffentliche Verkehr, der die Regionen schnell und bequem miteinander verbindet oder die Sicherheit, die uns im Alltag und in der Nacht geboten wird.

Vielfalt zeichnet auch Wirtschaft und Industrie aus, vor allem eine breite Palette von erfolgreichen KMUs bieten attraktive Arbeitsplätze. Auch die Textilbranche gehört seit dem Mittelalter zur wirtschaftlichen Geschichte von St. Gallen. St. Galler Spitzen ein uralter Trumpf, sie waren und sind noch immer weltberühmt, denn Innovationskraft und Erfindergeist haben sie in die Zukunft geführt. Wo edle Mode über den Laufsteg oder den roten Teppich stolziert, flaniert oder schreitet, sind meist auch St. Galler Spitzen oder Stickereien mit dabei. Seit Jahrhunderten lassen sich namhafte Modedesigner immer wieder von unseren edlen Stoffen begeistern und inspirieren. Von der Haute Couture über die Architektur bis hin zur Medizinaltechnik sind St. Galler Textilerzeugnisse gefragt. Und schliesslich ist auch das Angebot für die Freizeit reich, sei es kulturell oder sportlich. Dies sind alles Trümpfe, die den Kanton St. Gallen auszeichnen. Die Regierung hat die «Vielfalt als Stärke» als Vision und als Leitmotiv in ihre jüngste Schwerpunktplanung aufgenommen.

Gesundheit ist ein Stück Himmel auf Erden und das soll so bleiben, auch wenn man krank wird. Auch hier darf ich als Gesundheitschefin auf einen besonderen Trumpf hinweisen, auf eine vernetzte, fein aufeinander abgestimmte wohnortnahe Spitalversorgung, die wie ein Räderwerk, das ineinander verzahnt ist, funktioniert. Wie wohl kaum



Vielleicht sind Sie «gluschtig» auf St. Gallen geworden. Kommen Sie zu uns und überzeugen Sie sich selber von unseren vielen Trümpfen.

in einem andern Kanton arbeitet das Kantonsspital als Zentrumsspital eng in Netzwerken mit den regionalen Spitälern zusammen. Das gesteckte Ziel, bedarfsgerecht die richtige Leistung am richtigen Ort anzubieten, wird dadurch erreicht. Doppelspurigkeiten werden abgebaut, Ressourcen optimal genutzt, die Qualität gesichert und damit Kosten gespart.

Ich freue mich, während dem Präsidialjahr auf viele Begegnungen mit unserer Bevölkerung. Direkte Gespräche mit Menschen aus unterschiedlichen Lebenslagen geben mir viele Hinweise für meine Arbeit als Mitglied der kantonalen Regierung. Der wohl noch grössere Wert bei diesen Gesprächen liegt in der Möglichkeit, der Bevölkerung Dank auszusprechen und Wertschätzung zu zeigen. Ich habe mir in diesem Jahr vorgenommen, besonders Menschen am Arbeitsplatz zu besuchen, die regelmässig in der Nacht tätig sind. Sie verdienen eine besondere Wertschätzung.

Vielleicht sind Sie «gluschtig» auf St. Gallen geworden. Kommen Sie zu uns und überzeugen Sie sich selber von unseren vielen Trümpfen.

Heidi Hanselmann
Regierungspräsidentin, Vorsteherin Gesundheitsdepartement

Inhaltsverzeichnis

Freizeit, Tourismus und Kultur

7	Jolanda Neff
8	Hotel Säntispark
10	DIEKLETTERHALLE St. Gallen AG
11	Roland Wäspe, Direktor Kunstmuseum St. Gallen
13	Kunstmuseum St. Gallen
14	Helialpin AG
15	Altenrhein Luftfahrt GmbH
17	Sandskulpturen Festival
25	Marius & die Jagdkapelle
40	Spitzenqualität aus St. Gallen
61	Strahlemänner
85	Rahel Aschwanden
89	Käsemeister Willi Schmid

Essen, Trinken und Erleben

30	Die St. Galler Bratwurst
----	--------------------------

Sport, Gesundheit und Wohlbefinden

16	Ostschweizer Kinderspital
22	QuantiSana GesundheitsZentrum AG

Bauen, Wohnen und Leben

U2	Heizplan AG
----	-------------

Best of Shopping

26	Sunrise Communications AG
----	---------------------------

Best of Service

18	Kühnis Brillen + Hörwelt
20	Fostac AG
98	Altin Basak Group
U3	multi support
U4	Quadrix AG

Bildung, Gesellschaft und Soziales

28	BVS St. Gallen
----	----------------

Verzeichnis und Informationen

31	Regionalverzeichnis
96	Kreuzworträtsel
97	Wettbewerbspreise, Teilnahmebedingungen
97	Impressum

Regionalverzeichnis ab Seite 31

Unternehmen in Ihrer Region

32–59	Region Fürstenland, St. Gallen und Rorschach
62–74	Region Rheintal und Werdenberg
75–83	Region Sarganserland
86–94	Region Toggenburg und See-Gaster
95	Aus der Nachbarschaft (AR/AI)



Jolanda Neff Seite 7



Marius & die Jagdkapelle Seite 25



Rahel Aschwanden Seite 85



Demut und Euphorie auf zwei Rädern

Text und Interview: Maximilian Marti

Im Gespräch mit der amtierenden Weltmeisterin

Wir schauten von oben über einen steil abfallenden Bergpfad hinunter ins Tal, etwas zu steil für meinen Geschmack. Neben mir stand Roland, der angefressene Mountainbiker und instruierte mich, den Novizen. Während er redete stellte ich mir vor, was alles passieren wird, wenn sich zum Beispiel ein cholerischer Bulle durch mich provoziert fühlen könnte. Daran hatte ich nicht gedacht, als ich für dieses Abenteuer, Resultat einer verlorenen Wette, ein rotes Trikot montierte. Langsam verkrampfte sich meine Hand um den Lenker des von Roli gestellten Bikes, zum «testen» einer Höllmaschine, die mit einem Velo nur noch wenig gemeinsam hat. Wozu all diese Gänge? Hinunter geht's doch wohl von allein! Und was, wenn die einzigen zwei Bremsen versagen? Oder gar ich? Und dieser Sattel, hart wie ein Bügeleisen!

«Steh einfach federnd in den Pedalen, bleib locker in den Ellenbogen und Handgelenken, beweg Deinen Schwerpunkt rechtzeitig nach hinten und zurück, pass auf den Boden vor Dir auf und schau voraus für eventuelle Hindernisse wie Steine, Hunde, Fussgänger, Vieh etc. Du wirst sehen, eine Abfahrt, und Du willst mehr», schloss Roli meinen Crash-Kurs, schwang sich aufs Rad und schoss mit einem auffordernden «let's go!» davon, out of sight.

Diese Abfahrt möchte ich nicht im Detail schildern. Kann ich auch nicht, weil ich die meiste Zeit wie in Trance war. Zugegeben, Euphorie stellte sich auch ab und zu ein, wenn ich auf einem kurzen Stück ebenen Wegs zu Atem kam und alles in allem verlief die Sache gut. Bullen waren keine in Sicht und die paar Fussgänger wurden durch mein Gebrüll rechtzeitig gewarnt, hoffentlich sehe ich sie nie wieder.

Unten erwartet mich mein Coach. Ein Blick genügte: «Du willst also mein Bike nicht haben?» Mein Selbstwertgefühl lag demütig am Boden. Wo ich überall Schmerzen empfand soll hier nicht gedruckt werden, obschon es

sich reimt auf «Boden», wahrscheinlich federte ich etwas zu tief.

Als ich das nächste Mal Mountainbikes sah, war das im Sport-Fernsehen, anlässlich irgendeiner Meisterschaft. Das war noch einmal etwas anderes! Athletische Fahrerinnen schossen todesmutig über Halden hinunter, über die sich keine vernünftige Gams wagen würde. Und das in einem Tempo nahe dem Fliegen, dazu bei nasskaltem Wetter. Was treibt Leute zu sowas? Was fühlen sie dabei?

In der nachfolgenden Diskussion erfuhr ich, dass eine der Teilnehmerinnen zweifache und amtierende Weltmeisterin ist, die Lattein-Matura hat und in Thal SG wohnt. Ich meldete mich an für ein Gespräch und fragte sie:

Jolanda, wie hat Deine Erfolgsgeschichte angefangen?

Ich bin milieugeschädigt, mein Vater war schon Mountainbiker und hat eine erfolgreiche Karriere zu verzeichnen. Er gab die Begeisterung für seinen Sport an mich weiter, erkannte gewisse Fähigkeiten in mir, förderte diese und wurde mein Coach.

Hattest Du auch andere Trainer?

Nein. Ein Coach, der einen so gut kennt ist nicht zu überbieten. Er weiss genau, auf was ich wie reagiere, wie er meinen Ehrgeiz ansprechen muss und wie er mich auf den Punkt vorbereiten kann, auf den es ankommt. Auf den Moment, wo alle Ressourcen simultan verfügbar sein müssen, um die bestmögliche Leistung zu bringen, um einen Sieg oder eben einen Titel zu holen.

Welche Gedanken gingen Dir durch den Kopf, als Du den ersten Weltmeistertitel hattest?

Eine ganze Menge: Vor allem fühlte ich wie schön es ist, überhaupt dazuzugehören. Schön war auch das Glücksgefühl, die Zuwendung und Unterstützung meines Vaters und den Glauben meiner Familie an mich honorieren zu können. Auch auf den langen Weg zu diesem Titel sah ich zurück, auf das oft harte Training. Auch meine Sponsoren kamen mir in den Sinn, dass ihr Vertrauen in mich nicht enttäuscht wurde. Der aller-



Jolanda Neff

schönste Moment war aber der, als ich über die Ziellinie fuhr.

Und welches war Deine grösste sportliche Enttäuschung?

Das war 2011, an der Heim-WM in der Schweiz. Da war ich krank, ich hatte Angina und musste Antibiotika nehmen, fuhr aber trotzdem und wurde nur Vierte. Da haderte ich schon mit dem Schicksal: Ich hatte die Szene die ganze Saison dominiert und ausgerechnet zu der Zeit, als ich unbedingt gewinnen wollte, machte mir die Natur einen Strich durch die Rechnung, das tut weh! Aber aus solchen Situationen kann man viel lernen und stärker zurückkommen.

Was ist das nächste Ziel?

Der Sieg im Gesamtweltcup der Elite. Das sind sieben Rennen, verteilt über die ganze Saison. Was heisst, dass man über eine lange Zeitdauer Höchstleistung bringen muss. Wer zuletzt die meisten Punkte hat, holt den Sieg.

Wir verabschiedeten uns ich hoffe, dass ich bald einen Glückwunschbrief nach Thal schicken kann.

www.jolandaneff.ch

Bilder Copyright:

Armin M. Küstenbrück / EGO-Promotion

Das neue Hotel Säntispark

Seit Ende Februar gibt es im erweiterten Hotel Säntispark viel Neues zu entdecken. Das von der Carlos Martinez Architekten AG realisierte Projekt ist bereits zu nahe zwei Dritteln fertiggestellt. Die Gesamteröffnung des Hotels findet am 15. August 2014 statt.

Neugestaltet wurden der gesamte Eingangsbereich mit Lobby und Rezeption, der Seminartrakt sowie die Tiefgarage. Die bereits bestehenden 70 Zimmer im Haus Park wurden mit Klimaanlage und einem modernem Entertainmentsystem ausgestattet. Der Seminartrakt bietet auf einer

Fläche von 637m² flexibel gestaltbare Seminar- und Veranstaltungsräume mit Platz für bis zu 300 Personen und verfügt über die aktuellste Konferenztechnik und eine wunderschöne angrenzende Parkanlage. Die Tiefgarage mit 106 Plätzen sorgt für einen bequemen und trockenen Weg zum Hotel. Am 15. August sind dann auch die 66 neuen Zimmer im Haus Säntis – dem grössten Hotelholzbau von St. Gallen – bezugsbereit.

Mit dem erweiterten Angebot können die individuellen Bedürfnisse der Gäste in sämtlichen Bereichen noch besser berücksichtigt werden. So zum Beispiel auch in der Gastronomie. Dort kann neu zwischen Schweizer und italienischer Küche gewählt werden. Das Restaurant Schnabelweid fungiert aufgrund seiner Grösse – 110 Plätze innen, 50 auf der Terrasse – als Hauptrestaurant für Frühstück, kleinere Bankette und den individuellen Genuss à la carte. Für die in erster Linie offerierten Schweizer

Gerichte werden wo immer möglich hochwertige Produkte von Lieferanten aus der Ostschweiz bezogen. Durch regionale wie saisonale Themenschwerpunkte ist dabei stets für Abwechslung auf der Speisekarte gesorgt.

Italianità im Ristorante Uliveto neu erleben

Im Ristorante Uliveto wird der Gaumen eines jeden Liebhabers der italienischen Kochkunst verwöhnt. Kreativ zubereitete Gerichte entführen auf einen Streifzug in die verschiedenen Regionen des Landes und sorgen für wohlschmeckende Überraschungen. Grundprodukte höchster Qualität sind Garant für aussergewöhnliche Speisen, ebenso wie der Einfluss von Gast-Köchen aus den besten Restaurants Italiens. Das Ristorante Uliveto bietet innen Platz für 50, auf der Terrasse für 37 Personen.



Zukünftiger Hoteleingang

Auftanken und geniessen in der Pit Stop Lounge & Bar

Ob ein schneller Espresso auf dem Sprung oder ein feines Stück Kuchen mit Kaffee; ob ein kleines Sandwich mit Mineral oder ein Feierabendbier; ob ein Apéro vor dem Essen oder der Absacker auf dem Weg ins Zimmer oder nach Hause: In der Pit Stop Lounge & Bar werden von früh bis spät alle Wünsche mit Charme gekonnt erfüllt. Lebendig und unkompliziert am Tag, stilvoll am Abend ist die Lounge & Bar Pit Stop der Treffpunkt im Hotel und lädt mit 65 Innen- sowie 35 Aussenplätzen zum Verweilen ein. Mit seiner neuen, hochwertigen Infrastruktur und den abwechslungsreichen Möglichkeiten zur Gestaltung der Freizeit vereint das Hotel Säntispark eine breite Palette von neuen Angeboten, die in der Kombination dieser Vielfalt schweizweit einmalig ist.

Infrastruktur

Entdecken Sie die Welt des Hotel Säntis-park – so vielfältig wie das Leben:

- 136 Zimmer und Suiten insgesamt
- 70 Zimmer im Haus Park
- 66 Zimmer im Haus Säntis – ab 15. August 2014
- 640 m² Seminartrakt; 9 flexibel gestaltbare Seminarräume mit Tageslicht, davon 6 mit direktem Zugang zum 3300 m² grossen Park
- 3 Restaurants mit Terrasse
- Attraktives Kinderspielzimmer für die kleinen Gäste
- Freizeitzentrum mit Fitness- und Wellnessanlagen
- Zentrum für Medizin & Sport / Swiss Olympic Medical Center
- Professionelle Trainingsmöglichkeiten für Mannschaften und Einzelsportler



säntispark

Hotel Säntispark

Wiesenbachstrasse 5
9030 Abtwil

Telefon 071 373 11 11
E-Mail hotel@saentispark.ch

www.hotel-saentispark.ch



Luftige Höhen erklimmen bei jedem Wetter

Im März 2010 öffnete die Kletterhalle in St. Gallen ihre Tore. Mitinitiant Diego Lampugnani blickt auf eine erfolgreiche Zeit zurück und einer vielversprechenden Zukunft entgegen.

Mit knapp 3000m² ist die Kletterhalle St. Gallen eine der grössten Hallen schweizweit – hier kommen alle auf ihre Kosten, egal ob Anfänger oder Profikletterer. Ein Team teilt sich ein Pensum von acht Vollzeitstellen. Diego Lampugnani war bereits früher Initiant einer kleineren Kletterhalle, die jedoch bald aus allen Nähten platzte. So entstand die Idee zu dieser äusserst grosszügigen Anlage, die seit der Eröffnung boomt und immer mehr Besucher anlockt. Seit 23 Jahren schon ist Lampugnani passionierter Kletterer; heute klettert seine ganze Familie mit Begeisterung. «Klettern ist eine Lebenseinstellung», sagt der sympathische Climber. Immer mehr Leute finden Gefallen an diesem attraktiven Breitensport.

Kletterspass für alle

Das Publikum ist breit: Vom Hobbykletterer über den Alpinisten bis hin zum Wettkampfkletterer findet hier, bei einem einzigartigen Angebot von 240 Routen, jeder die passende Herausforderung. Spezielle Voraussetzungen braucht es nicht zum Klettern. Diego Lampugnani: «Wenn du mühelos eine Leiter hinauf- und heruntersteigen kannst, hast du hier in der Kletterhalle mit Sicherheit ein Erfolgserlebnis.» Das Alter der Kletterer/innen liegt durchschnittlich bei rund 40 Jahren und Kinder sind genauso vertreten wie Senioren. «Unsere ältesten



zwei Kunden kommen als Seilschaft von 83 und 85 Jahren», meint Lampugnani stolz.

Vielfältiges Kursangebot

Seit der Eröffnung haben rund 2400 Teilnehmer Kletterkurse besucht, was knapp 750 Teilnehmenden pro Jahr entspricht. Geboten wird ein vielfältiges Kletterprogramm und Kursangebot. Schulklassen und Firmen können auf sie zugeschnittene Kurse buchen. Aber auch Kindergeburtstage werden hier gefeiert und Schulungen für Höhenarbeiter angeboten. Dazu wurde extra ein Dach konstruiert, auf dem Angehörige sämtlicher entsprechender Berufsgattungen zum Thema Sicherheit und Prävention ausgebildet werden.

Kletterhalle in- und outdoor

Fehlt einem die Zeit in die Berge zu fahren, vergnügt man sich an der Kletterwand im Freien. Dank Lounge und Outdoor-Grill fühlt man sich hier wie in den Ferien. Im Innern der Kletterhalle stehen den Besucherinnen und Besuchern nebst den attraktiv farbig gehaltenen Kletterwänden eine gediegene Lounge mit Kamin im Bistro zur Verfügung. Ein Seminarraum für Referate und Sitzungen rundet das attraktive Angebot ab.

Firmenanlässe und Gruppenevents

Nicht zuletzt eignet sich die Kletterhalle hervorragend für spezielle Events wie Firmenfeiern. Ausflüge in eine der schönsten Schweizer Kletterhallen dienen auch der

Teamförderung und sind für den Geschäftsalltag eine nützliche Abwechslung. «Wege entstehen dadurch, dass man sie geht», schrieb Franz Kafka. Gegenseitige Verantwortung und Vertrauen werden durch die gemeinsame Seilarbeit gestärkt, so dass neue Wege zur Teamfindung eingeschlagen werden können. Ihre Mitarbeiter werden begeistert sein; geniessen Sie dieses besondere Erlebnis.

kletter zentrum st.gallen



Die Kletterhalle

DIEKLETTERHALLE St. Gallen AG

Edisonstrasse 9
9015 St. Gallen

Telefon 071 310 09 09
E-Mail info@diekletterhalle.ch

www.diekletterhalle.ch



Warum ist das Kunst?

Text und Interview: Maximilian Marti

Ein Erlebnis in einem Museum liess mich seitdem mit dem Schicksal hadern. Der renommierte Aktionskünstler Roman Signer zeigte in einem Videofilm, wie er sich in einem Kanu sitzend von einem Motorfahrzeug über einen Feldweg entlang des Rheins schleppen liess. Das erschreckte nicht nur friedlich weidende Kühe, sondern auch mich, als ich mich an die Ohrfeigen erinnerte, die ich als Zehnjähriger einfieng. Genau wie Roman Signer wurde ich, auf einer Gummimatratze sitzend, von meinem Freund mit dem Velo über den Schulhof geschleift. Wie das Kanu, endete die Gummimatratze in Fetzen, also ein und dieselbe Aktion. Mit dem kleinen Unterschied, dass ein Künstler dafür Lorbeeren kassiert und ich einen Satz Maulschellen. Eine schreiende Ungerechtigkeit!

Als jetzt das Kunstmuseum St. Gallen eine umfassende Ausstellung der Werke Roman Signers zeigte, liess ich mir die Chance nicht entgehen, kompetente Antworten zu erhalten.

Ich ersuchte um ein Gespräch beim Direktor, Herrn Roland Wäspe und konfrontierte ihn mit der Frage:

Warum ist das Kunst?

Kunst ist unter anderem auch eine Frage der geltenden gesellschaftlichen Konventionen. Es gibt Schlüssel-Künstler wie Marcel Duchamp, Picasso, Giacometti, Warhol und eben Roman Signer, die seit der vorherigen Jahrhundertwende bis heute diese Konventionen stark gebrochen haben, dies vor dem Hintergrund des kompletten Zusammenbruchs des gesellschaftlichen Wertesystems während des ersten Weltkriegs. Das Verschieben von Grenzen, das sich immer wieder dessen versichern, was humanitär oder human wäre, prägt die Kunst bis in unsere Zeit, das ist das Schlüsselthema. Dazu passt, dass sich der Sinn von Objekten erstens aus der jetzt geltenden gesellschaftlichen Konvention ergibt und zweitens aus dem kunstimmanenten Kontext. Dazu kommt drittens die Alltagsattitude. Diese drei Kriterien werden in jeder neuen Generation wieder zur Deckung gebracht.



Roland Wäspe, Direktor Kunstmuseum St. Gallen

Die Erkenntnis von Kunst ist also eine Generationenfrage?

Ja. Jede Generation hat ihren Blickpunkt auf die Gesellschaft und ihre prägenden Schlüsselerlebnisse. Man denke an die 1968er-Generation, die einerseits vom Vietnamkrieg und der blühenden Prosperität des Establishments seit den 1960ern beeinflusst wurde. Solche Impressionen im ganz wörtlichen Sinn führen zwangsläufig zur Suche nach Ausdruck, im besten Fall künstlerischem, mit Hilfe aller verfügbaren Mittel: Musik, Farbe, Formgebung oder eben mit Objekten und durch Aktionen. Dank der modernen Kommunikationskanäle hatten noch nie so viele Zugang zur Kunst, Kunstgeschehen und Kunstdenken, Kunst ist populär und allgegenwärtig. Kurz gesagt, kann ein Alltagsgegenstand unter verschiedenen Aspekten betrachtet werden: der Gebrauchsaspekt, z. B. bei einer Kloschüssel, um in der untersten Kategorie anzufan-

gen. Transportiert man die Schüssel vom Funktionsort weg und präsentiert sie zweckentfremdet in einer unüblichen Kulisse, verlässt sie die Tabuzone, wird zum Symbolwert und mithin zum Denkanstoss, oder mutiert, je nach Umfeld, selbst zum Kunstobjekt.

Auffallend viele Kinder besuchen Ihr Museum, fördern Sie diesen Trend?

Ja, sehr sogar. Der eigentliche Zweck von Museen ist das Weiterreichen der Flamme und die allgemeine Förderung des Kunstverständnisses in der Bevölkerung, damit diese Flamme mit Verständnis empfangen und am Leben erhalten wird. Deshalb erachten wir es als sehr wichtig, geeignete Themen und Kunstbereiche kinderfreundlich zu präsentieren, damit der objektive Umgang mit Kunst, Geschichte und Kultur auch in Zukunft zum Allgemeinwissen gehört.



Roman Signer

Schlauch mit Stühlen, 2014

Kunststoffolie, Gebläse, zehn Stühle H 80 x B 280 x L 962 cm

Installationsansicht Kunstmuseum St.Gallen

Courtesy: Roman Signer, Foto: Stefan Rohner

Was könnte die Bandbreite des Engagements eines Kunstmuseums deutlicher manifestieren als zwei simultan gezeigte Ausstellungen im Kunstmuseum St. Gallen?

Das Schaffen des topaktuellen Appenzeller Konzeptkünstlers Roman Signer wird Seite an Seite gezeigt mit den Werken von Appenzeller und Toggenburger Malern aus drei Jahrhunderten.



Während Roman Signer jetzt seiner kontemporären Stilrichtung mit unorthodoxen Mitteln effektiv Aufmerksamkeit und Gehör verschafft, verhalfen damals die regionalen abendländischen Künstler mit ihrer Genremalerei einfachen Möbeln und Gebrauchsgegenständen zu farbenprächtiger Bedeutung und dem damaligen Alltag zu verblässender Unsterblichkeit, lange bevor die rettende Fotografie erfunden wurde.

Die Ausstellung Appenzeller und Toggenburger Bauernmalerei von 1600 bis 1900 zeigt anschaulich, wie die Bauern ihre Welt über rund drei Jahrhunderte hinweg von ihren Malern darstellen liessen.

Roman Signers Schaffen besticht durch seine Unumgänglichkeit. Er ist Rebell, Visionär, Wegweiser und Macher. Wer ihn sieht fängt an zu denken, was den Sinn der Kunst auf den Punkt schlechthin bringt.



Fotos: Stefan Rohner

St. Gallen: Die Welt von oben anschauen und selber fliegen!

Abschalten und geniessen als Passagier oder selber das Steuer übernehmen und Pilot werden. Fliegen gehört seit jeher zu den Träumen, die heute nicht mehr ganz so schwer zu erfüllen sind wie früher. Vielleicht wird das Fliegen auch zu Ihrem Hobby oder sogar zum Beruf?



Freie Sicht auf die Landschaft von oben – mit der Firma Helialpin AG wird dieser lang ersehnte Traum vom Fliegen wahr: Mit der Helikopterbasis direkt am Bodensee, nahe der Berge und im Dreiländereck Schweiz, Österreich und Deutschland liegend, bilden wir den idealen Ausgangspunkt für Ihre Taxi- und Rundflüge, Schnupperflüge oder eine komplette Ausbildung.

Ihr Weg zu uns ins Cockpit – schnell und unkompliziert!

Ab Autobahnausfahrt sind Sie in 5 Min. bei uns im Hangar, tauschen den PKW gegen den Helikopter/Flugzeug und tauchen in eine andere Welt ein. Hat Sie das Flugfieber gepackt und möchten Sie die Aufgaben eines Piloten noch besser kennenlernen, dann ist das ohne Vorkenntnisse im Rahmen eines Schnupperfluges möglich. In der angeschlossenen Pilotenschule können Sie

alle weiteren Schritte Ihrer Pilotenlaufbahn planen und durchführen.

Die Pilotenschule ist eine der wenigen Flugschulen der Schweiz, welche sowohl Flugzeug- als auch Helikopterkurse anbietet.

Der erste Schritt ins Cockpit ist die Privatpilotenlizenz (PPL), mit der Sie in ganz Europa selbstständig fliegen dürfen. Der nächste Schritt wäre dann nur noch die Ausbildung zum Berufs- oder Linienpiloten (Commercial Pilot / CPL / ATPL). Alle Ausbildungslehrgänge die bei uns angeboten werden, sind vom Bundesamt für Zivilluftfahrt bzw. der EASA anerkannt. Gleiches gilt für die zahlreichen Weiterbildungsmöglichkeiten, wie z. B. Gebirgsausbildung (MOU), Nachtflug (NIT), Aussenlast-Transporte (ECS) und Abflüge bei Boden- oder Hochnebel (HOF), Multy Engine Pisten

(MEP) und Instrumentenrating (IFR) sowie Fluglehrerausbildungen (FI) die hier ebenfalls absolviert werden können.

Besuchen Sie uns

Betrachten Sie die Umgebung einmal aus der Luft und heben Sie bei einem spannenden Rundflug mit unseren professionellen Piloten ab.

Testen Sie Ihre Flugfähigkeiten und lernen Sie bei einem Schnupperflug mit erfahrenen Fluglehrern die ersten Abläufe eines Pilotenalltags kennen.

Wenn Sie lieber mit beiden Beinen auf der Erde bleiben möchten, nutzen Sie unseren Flugsimulator, um erste Erfahrungen im Flugverkehr zu sammeln.



helialpin.ch

pilotenschule.ch

Helialpin AG

Rütiweg 1340
9423 Altenrhein

Telefon 071 422 50 50
E-Mail info@helialpin.ch

www.helialpin.ch

PEOPLE^s

VIENNALINE | BUSINESSAIRPORT
ST.GALLEN-ALTENRHEIN

Best of St. Gallen–Altenrhein:

People's Viennaline



Mehr Zeit für Sie. Mit Sicherheit.

silberball.com



Ihre Flugverbindung
von **ALTENRHEIN**
nach **WIEN** und zurück.

www.peoples.ch



L1

L1



Hier steht die Gesundheit von Kindern im Vordergrund

Das Ostschweizer Kinderspital St. Gallen ist ein Spital, in dem sich Kinder wohlfühlen können. Helle Farben, Spielplätze und eine kindergerechte, äusserst liebevolle Betreuung lassen die Schmerzen vergessen.

Eine privatrechtliche Stiftung für das Wohl der Kinder

Am 18. Mai 1909 ist auf Initiative der Ärztin Frida Imboden-Kaiser das Säuglingsspital eröffnet worden, aus dem später das Ostschweizer Kinderspital hervorgegangen ist. 1966 wurde das Kinderspital als gemeinnützige Stiftung mit Sitz in St. Gallen umgewandelt. Damit sollte das Kinderspital zu einem Kompetenzzentrum für Kinderheilkunde und Jugend- und Kinderchirurgie ausgebaut werden. Zu den Trägern des Spitals gehören die Ostschweizer Kantone Appenzell Innerrhoden, Appenzell Ausserrhoden, St. Gallen, Thurgau sowie das Fürstentum Liechtenstein.

Aufgrund seiner medizinischen Leistungen erfährt das Ostschweizer Kinderspital weit über den eigenen Standort hinaus Anerkennung und Wertschätzung.



Zentrum für Kinderheilkunde (Pädiatrie), Jugend- und Kinderchirurgie und Jugendmedizin

Das «KISPI» übernimmt für seine Stiftungsträger die Aufgabe eines regionalen Zentrums für Kinderheilkunde, Jugend- und Kinderchirurgie und Jugendmedizin. In der Region rund um die Stadt St. Gallen stellt das Ostschweizer Kinderspital die allgemeine medizinische Grundversorgung für spitalbedürftige Kinder und Jugendliche sicher.

Der Kanton St. Gallen hat der Stiftung Ostschweizer Kinderspital im Herbst 2001 zudem die Aufgabe erteilt, für Kinder und Jugendliche in Krisensituationen ein Kinderschutzzentrum mit Beratungs-, Betreuungs- und Behandlungsmöglichkeiten zu führen.

Moderne Diagnostik und Therapien

Das Ostschweizer Kinderspital bildet einen wichtigen Eckpfeiler der Grund- und Notfallversorgung im Stiftungsgebiet (Kantone Appenzell A.Rh., Appenzell I.Rh., St. Gallen, Thurgau und dem Fürstentum Liechtenstein).



Das breite und hoch spezialisierte medizinische Angebot ist eine ideale Voraussetzung, um auch komplexe und multiple Erkrankungen fundiert abzuklären und zu behandeln. Der Leistungsauftrag verpflichtet das Spital, die Kinder und Jugendlichen in der Phase ihrer Krankheit zu betreuen und auf dem Weg zum Gesundwerden zu begleiten.

Bei Notfällen bietet das Ostschweizer Kinderspital telefonische Beratung zur Dringlichkeit der Behandlung. Die Notfallaufnahme ist für schwerwiegende Erkrankungen rund um die Uhr erreichbar. Bei leichtgradigen Erkrankungen bietet die Kinder- oder Hausarztpraxis medizinische Betreuung. (www.kindernotfallpraxis.ch)
Telefon: 0900 144 000 (1.92 CHF/Min. ab Festnetz)



Ostschweizer Kinderspital

Ostschweizer Kinderspital

Claudiusstrasse 6, 9006 St. Gallen

Telefon 071 243 71 11

Notfall 0900 144000

(1.92 CHF/Min ab Festnetz)

www.kispisg.ch

Sandskulpturen Festival präsentiert: Grenzenlose Kunst

Text: Robert Schütz

«Grenzen überschreiten» lautet das Motto des diesjährigen, 16. Sandskulpturen Festivals in Rorschach am Bodensee. Beim Anblick der meterhohen Sandfiguren hat man den Eindruck: Die Künstler bewegten sich hier weit ausserhalb der physikalischen Grenzen.



Wie kann es sein, dass diese komplizierten Kunstwerke, die nur aus Sand geschaffen wurden, über einen Monat stabil bleiben? Hierzu muss man wissen, wie diese Skulpturen entstehen: Zunächst wird der Sand in Schalungen geschaufelt und schichtweise verdichtet. Erst nach dieser Vorbereitungsphase werden die Skulpturen mit feinen Spachteln, filigranen Werkzeugen und mit viel Fingerspitzengefühl, Stück für Stück aus der terrassenförmigen Grundstruktur herausgearbeitet. Zwei Personen werden hiermit eine ganze Woche beschäftigt sein und werden in dieser Zeit zwischen 20 und 30 Tonnen Material verarbeiten.



Besucher können den Künstlern bei der Arbeit über die Schulter sehen

Bei der Entstehung der fantasievollen Skulpturen haben Besucher die Möglichkeit, den internationalen Künstlern bei ihrer anspruchsvollen Arbeit über die Schulter zu schauen.

Bis zur Fertigstellung der Arbeiten, hat der Sand sogar schon eine festere Konsistenz. Zusätzlich wird die Oberfläche mit einem leichten Binder überzogen, der einen ähnlichen Effekt wie Haarspray besitzt, aber keinen Einfluss auf die Statik hat. Selbst ein normaler Regen stellt nun keine Bedrohung mehr dar. Das Wasser wird zwar durch die Oberfläche eindringen, es läuft dann jedoch einfach ab und versickert.

Jeder Besucher darf selbst ein Künstler sein

Die Gäste dürfen nicht nur betrachten und bewundern. Im grossen Experimentierfeld werden zusätzlich 50 Tonnen Sand bereitgestellt, um sich selbst in dieser Kunst zu üben. Vielleicht fühlen Sie sich sogar ein Stück in Ihre Sandkastenzeit versetzt. Kinder sind dann fast im Vorteil. Was dann zählt, ist der Ehrgeiz. Denken Sie doch einfach an Joseph Beuys, der sehr treffend formulierte: «Jeder Mensch ist ein Künstler.» Soviel Anstrengung muss belohnt werden: Für die ruhigen und entspannenden Augenblicke, wurde eigens eine Strandbar errichtet, wo man in gemütlichen Sitzsäcken, im Schatten grüner Bäume und bei einem kühlen Drink den Ausblick auf den Bodensee geniessen kann.



Sandskulpturen Festival

Thema: «Grenzen Überschreiten»
Ausstellung: 17. August bis 7. September
Arion-Wiese, 9400 Rorschach
Aufbau: 9. bis 16. August 2014

Öffnungszeiten
Täglich 9.00 bis 21.00 Uhr
· Künstler an der Arbeit: jeweils
9.00 – 13.00 / 14.00 – 19.00 Uhr
(ohne Montag)
· Speed-Carving (13. – 15. August):
Mi – Fr 17.00 – 19.30 Uhr
· 2 Speedcarving-Durchläufe mit 4 bis 5
Teilnehmern pro Tag
· Preisverleihung am Samstag, 16. August
um 17.30 Uhr

www.sandskulpturen.ch

Lyric

Das Hörgerät das alles kann?

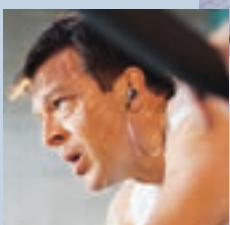
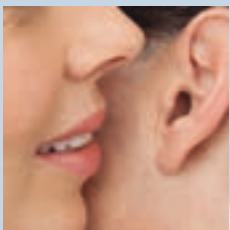


Kann ein Hörgerät Ihr Leben verändern ohne zu verändern, wie Sie leben? Lyric kann:

- rund um die Uhr getragen werden – beim Schlafen, beim Telefonieren, beim Musikhören, beim Sport treiben und sogar beim Duschen.
- bis zu vier Monate getragen werden, ohne Batterie- wechsel, Reinigung oder Wartung.
- von Ihnen und anderen nicht gesehen werden – und damit praktisch vergessen werden.
- in jeder Umgebung eine aussergewöhnliche Ton- qualität liefern, da es sich die natürliche Anatomie Ihres Ohrs zu Nutze macht.
- nicht veralten – Sie erhalten innerhalb des Lyric Abonnements bei jedem Gerätewechsel die jeweils aktuellste Technologie-Version.
- Ihnen die Gewissheit geben, dass Sie die richtige Wahl getroffen haben: Über 91% aller Lyric Träger sind sehr zufrieden mit der Tonqualität, und 93% würden Lyric sogar Freunden oder Angehörigen empfehlen.

Wie kann Lyric Ihr Leben verändern – finden Sie es jetzt heraus, ohne Risiko und ohne Kaufzwang. Für weitere Informationen, oder um einen unverbindlichen Beratungstermin mit einem unserer autorisierten Lyric Akustikern in Altstätten, Gossau oder Heerbrugg zu vereinbaren, besuchen Sie www.kuehnis.ch.

Ein starkes Team.



Kühnis Brillen

Altstätten · Gerbergasse 1
Tel. 071 755 30 55

Appenzell · Zielstrasse 19
Tel. 071 780 03 50

Buchs · Bahnhofstrasse 21
Tel. 081 756 26 76

Gossau · St.Gallerstr. 108
Tel. 071 385 63 60

Pizolpark · Mels-Sargans
Tel. 081 723 42 33

Widnau · Rhydorf-Center
Tel. 071 722 16 72

Kühnis Hörwelt

Altstätten · Breite 21
Tel. 071 755 01 01

Appenzell · Zielstrasse 19
Tel. 071 787 20 02

Gossau · St.Gallerstr. 110
Tel. 071 385 41 21

Heerbrugg · Aechelistr. 6
Tel. 071 727 00 27

Sargans · Grossfeldstr. 44
Tel. 081 710 41 51

www.kuehnis.ch

Ein sichtlicher Gewinn für Sie!



Wir kennen Sie, Sie kennen uns

Für Kühnis war es schon immer besonders wichtig, dass Sie als Kundin oder Kunde ein einzigartiges Beratungserlebnis erfahren und dadurch Ihre ideale Brille oder ihr perfektes Hörsystem finden.

Mit unseren attraktiven Dienst- und Serviceleistungen bieten wir individuelle Lösungen – für Sie massgeschneidert.

Lassen Sie sich von uns beraten.

Die unhörbare Disharmonie

Herr Glogg, was bezeichnen Sie als unhörbare Disharmonie? Die Ursache von Störungen der gesundheitlichen Harmonie. Unser Wohlbefinden beruht auf einer funktionierenden Balance zwischen geistiger und körperlicher Funktionalität.

Wenn alle relevanten Komponenten im Gleichklang arbeiten entsteht Harmonie, der Nährboden für Ausgeglichenheit, Leistungsfähigkeit, Belastbarkeit und Lebensfreude. Eine Dysfunktion ist am besten vergleichbar mit Störungen, welche in der Musik die akustische Harmonie stören. Im Gegensatz zu dieser hörbaren Disharmonie, also «falschen» Tönen, die den musikalischen Wohlklang unüberhörbar und empfindlich stören und damit die Ästhetik des Musikgenusses ruinieren, sprechen wir bei der unhörbaren von einer physisch-psychischen Disharmonie, welche unser gesundheitliches Wohlbefinden ebenso empfindlich stört, aus dem Gleichgewicht bringt und unsere Lebensqualität beeinträchtigt.



Alexander Glogg, Geschäftsführer und Autor



Unser Appell ist an Menschen gerichtet, die die Verantwortung zu sich selber übernehmen, ihr Bewusstsein ausweiten wollen und mit klarem Blick durch's Leben schreiten.

Was umfasst das Angebot der Firma FOSTAC?

Wir bieten Lösungssysteme an in Bezug auf die Störquellen von Elektromog, Wasseradern, und alle Arten von geopathischen Störfeldern. Dabei ist entscheidend zu

wissen, was an diesen Störfeldern biologische Relevanz hat und wie man diese durch Totalreflektion (zurück geworfen) fernhalten kann. Viele Anbieter lösen Probleme nur auf eine Art und Weise, aber die Probleme sind immer dual vorhanden. So z. B. erzeugt eine hert'sche Welle beim Handy immer auch eine Skalarwelle, eine Langwelle, einen Hyperschall. Genau diese hat eine enorme Wirkung beim Menschen. Und genau diese kann man reflektieren (zurück werfen), nicht aber die Hert'sche, welche keine hohe Relevanz hat. Unsere Firma ist in diesem Lösungsansatz absolut einzigartig und wir arbeiten intensiv mit vielen Bewusstseinsforschern und Physikern zusammen. Wir versuchen die spirituellen und die physikalischen Sichtweisen in einer Sprache zu vereinen.

Interessant ist, dass eigentlich beide dasselbe sagen. Darauf aufbauend bieten wir ganze Ausbildungen und Seminare an. So z. B. zum Dipl. Schlaf- und Strahlenexperten. Statistiken zufolge leiden 80% aller Menschen an Schlafproblemen. Diese Probleme können wir mit einfachen Lösungen angehen und meistens erfolgreich und nachhaltig beheben.

Sind diese Erfolge messbar?

Ja – absolut und unmittelbar. Der Mensch fühlt die Wirkungen am eigenen Leib. Es kehrt Ruhe ein, der Organismus kann besser durchatmen, es scheint so, als ob die eigene Seele sich wieder ausweiten kann. Natürlich können wir mit verschiedenen wissenschaftlichen Messmethoden diese Wahrnehmung auch bestätigen. Dazu finden Sie auf unserer Homepage zahlreiche Blind- und Doppelblindstudien. Doch ist diese logische Beweisführung leider schulmedizinisch noch nicht anerkannt, weil es sich beim «Messinstrument» um den Menschen selbst handelt. Sei es über EEG oder über EKG, sei es in Bezug auf Schlafprobleme etc., Menschen reagieren sofort und können ihr Empfinden punktgenau mitteilen. Dieselben Reaktionen werden bei Tests mit Tieren beobachtet, die, obschon in Ermangelung analytischen Denkvermögens, über ihr Verhalten deutliche Schlüsse zulassen.



Octarion

In welchem Verhältnis steht Ihr Standpunkt zur Schulmedizin?

De facto ergänzen wir diese in Bezug auf prophylaktische Selbstvorsorge. Aber das Interesse, dass die Menschen gesund sind, wieder werden und bleiben, ist in Bezug auf die Wirtschaftlichkeit nicht im Interesse von allen. Leider.

Welche Kernaussage charakterisiert die FOSTAC-Methode?

Die Firma FOSTAC AG arbeitet eng mit einem Gesundheitszentrum zusammen. Unsere eigenen Lösungsansätze im Bereich von Gesundheitsbehandlungen orientieren sich an der Schwingungsmedizin. Wir geben den Mitochondrien ihre mangelnde Energie zurück, damit diese ihre Selbstheilungskräfte wieder in vollem Umfang aktivieren können. Ein klarer Verstand und ein eigenständiges Bewusstsein, was bei uns an den zahlreichen Seminaren ebenfalls gefördert wird, ist mitunter ein wichtiger Aspekt um die Selbstheilung aktivieren zu können.

Ist Ihr Konzept auch Drittpersonen zugänglich?

Auf jeden Fall. Wir sind sehr daran interessiert, unseren Wissensstand offenzulegen und anderen zugänglich zu machen. Die

FOSTAC AG ist global etabliert und unterhält bereits ein weltweites Netz von über 600 Wiederverkäufern, steigende Tendenz.

Wer kann als Partner von FOSTAC profitieren?

Menschen, die das Leben ohne Manipulationen selbst aktiv gestalten möchten. Menschen, die bereit sind, aktiv Selbstverantwortung zu übernehmen und an die Erfolge eines starken Partners anknüpfen wollen. Unsere Firma gibt es seit 23 Jahren. Der Handy-Chip, welcher heute sogar in der Migros Electronic angeboten wird, wird bereits von über 500 000 Menschen benutzt. Wer nach Alternativen sucht, um gesundheitliche Probleme wie Schlafstörungen zu meistern, wer sich über Elektrosmog und seine negativen Einflüsse auf uns informieren will, kommt einfach bei uns vorbei. Wer auf uns zukommt erhält kompetente Beratung, Beistand und Begleitung – ein Stück auf seinem Weg zum Erfolg.

Welche Voraussetzungen sind elementar, um mit FOSTAC erfolgreich zu sein?

Der Wille dazuzulernen, ein waches Interesse an naturwissenschaftlichen, spirituellen und physikalischen Vorgängen sowie der Wunsch, in Eigenverantwortung etwas für sein eigenes und das allgemeine Wohl zu tun und sich eine fundierte Ausbildung anzueignen. Wir bilden Experten aus die in der

Lage sind, Klienten zu beraten, welche spezifische Fragen zu ihrer gesundheitlichen Kulisse haben und eine individuelle Lösung benötigen. Jeder Fall ist individuell, deshalb gibt es keine Lösung ab der Stange. Die Störfeld-Einwirkungen sind überall anders. Die ausgebildeten, lizenzierten Fachleute analysieren jeden Fall vor Ort, testen die optimale Methode zur Ursachenbeseitigung aus und zeigen als Resultat eine massgeschneiderte Lösung auf, die dem Kunden auf freier Entscheidungsbasis empfohlen wird.

Wesentlich ist, dass der Mensch in harmonisierten Energiefeldern leben sollte, darf und es auch kann. In störungsfreien Feldern, welche frei sind von disharmonischen Energie- und Informationseinflüssen. In einer solchen Umgebung ist der Mensch wieder Mensch und muss nicht ständig gegen Energien ankämpfen, die nicht im Einklang mit seinem eigenen System stehen. Er kann die vorhandenen Ionen/Elektronen im Raum mit seiner eigenen Energie informieren und damit selber aktiv Schöpfer für sich und seine Familie sein. So kann er gesund leben, oder wieder werden und bleiben.

Liebe Leserin, lieber Leser, fühlen Sie sich angesprochen? Wir informieren Sie gerne unverbindlich. Rufen Sie uns an – oder kommen Sie bei uns an der Dorfstrasse in Bichwil vorbei.



Fostac AG

Dorfstrasse 28
9248 Bichwil

Telefon 071 955 95 33
E-Mail fostac@fostac.ch

www.fostac.ch



Prostatakrebs oder doch nur eine Entzündung... Brustkrebs – oder doch nicht?

Die Zahl der Krebserkrankungen von Prostata und Brust steigt andauernd an, parallel zu der Zunahme von hormon-ähnlich wirkenden Stoffen (Antibaby-Pille, Plastik etc.) in der Umwelt. Beide Tumorarten (Prostata und Brust) sind hormonabhängig!



Dr. med. Manfred Doepp
Ärztlicher Leiter GZ Bichwil

Nach geltender Meinung heisst dies, dass man die Sexualhormone zu senken habe, im Extrem bis zur «biochemischen Kastration». Dies ist falsch, denn die Natur strebt Normalwerte an, nicht Abnormalitäten. Es geht um altersgemäss normale Relationen der 3 Sexualhormone (Oestrogene, Gestagene, Androgene) bei der Frau wie beim Mann und dann wird schwerlich einerseits ein Krebs entstehen und andererseits allfällige Heilung möglich werden.

Ein Wandel ist auch erforderlich bezüglich der Hormonbehandlungen. Hier werden künstliche und natürliche Hormone in einen Topf geworfen, die negativen Effekte chemischer Hormone werden den natürlichen Hormonen ebenfalls angelastet. Das ist falsch, denn Natur- = Pflanzenhormone (aus Soja, Yamswurzel, Algen etc.) wirken biologisch positiv. Designer-Hormone (überwiegend chemische) hingegen lehnt der Körper ab, sie können sogar Krebs auslösen.

Ebenso ist ein Wandel notwendig und bereits im Gang bezüglich der Diagnostik sol-

cher hormonabhängiger Tumore. Der Standard ist bei der Frau die Röntgen-Mammographie, gefolgt von Biopsien: Das sind eingreifende und belastende Methoden mit nicht seltenen Fehldiagnosen. In der Weltliteratur wird immer häufiger die Routine-Mammographie als unzureichend oder gar schädlich klassifiziert.

Im QuantiSana GesundheitsZentrum in Bichwil wird eine unbelastende Alternative angeboten: Als erstes eine Infrarot-Thermographie, im Verdachtsfall ein Ultraschall, bei weiterem Verdacht eine Galvanotherapie (ECT: Electro-Cancer-Therapy). Ergibt sich dabei eine Entwarnung, wird eine Kontrolle in einigen Monaten empfohlen. Resultiert hingegen ein klarer Tumorverdacht, sollten ca. drei Behandlungstermine folgen. Dann kann entschieden werden, schonend zu operieren oder mit der ECT fortzufahren (je nach Wunsch der Patientin). Sehr zu empfehlen ist eine regelmässige Vorsorgeuntersuchung der Brust via Infrarot-Thermographie. Sie braucht nicht viel Zeit, zeigt sofort und evtl. früher als die Mammographie Anomalien auf oder bestätigt die Gesundheit und nimmt dadurch die Angst. Bei Männern (z.B. welche nachts mehr als 1 x Wasser lassen müssen) ist der Standard die PSA-Bestimmung, dann Ultraschall, dann Biopsie, dann ein grosser Eingriff, im Ergebnis oft zu Impotenz und Harninkontinenz führend. Das ist falsch. Die Entzündung der Prostata via Stress und dann Bakterien wird kaum berücksichtigt. Auch diese Verfahrensweise sollte einen Wandel erfahren. Wir bieten als erstes den Ultraschall, dann die Galvanotherapie an. In deren Ablauf kann man wiederum erkennen, ob eine



Bösartigkeit vorliegt oder nicht. Bei Bösartigkeit erfolgen mehrere folgende Behandlungen mit dem Ziel, den Krebs zu beseitigen. Eine Operation kann zumeist vermieden werden (auch bei der Prostata empfiehlt sich eine regelmässige Vorsorgeuntersuchung).

Anstelle der üblichen Routinen sind diese Auffassungen und Methoden schonend und weitgehend unbelastend. Es kündigt sich hier ein Paradigmenwechsel an, welcher bislang nur an wenigen Orten umgesetzt wird.

So z. B. im QuantiSana GesundheitsZentrum AG in Bichwil, welches alle Menschen individuell (auch Austerapierteil), die ihren eigenen Weg zur Erhaltung, Förderung und Wiederherstellung ihrer Gesundheit gehen möchten, begleitet. Der Mensch wird in seiner einzigartigen Ganzheit betrachtet und mit ausgereiften Hilfsmitteln und Methoden wird ihm eine interaktive, integrale Medizin zur Verfügung gestellt.

So auch bei der Brust oder Prostata. Da analysiert ein Therapeut mittels innovativer Diagnoseverfahren, zur Prophylaxe oder bereits bei Beschwerden, auf allen Ebenen die aktuelle gesundheitliche Verfassung. Es werden die auslösenden Ursachen für gesundheitliche Störungen aufgedeckt oder frühzeitig Fehlregulationen erkannt, die erst später zu gesundheitlichen Beschwerden

Die medizinische Ansicht im Wandel

führen. Daraus abgeleitet wird ein ganz persönlicher Weg zur Genesung oder zur Erhaltung Ihrer Gesundheit entwickelt.

Dabei kann die Ursache von ernsthaften Erkrankungen auch im Zahn- und Kieferbereich vorkommen. Dementsprechend werden mit umfassenden Diagnoseverfahren Symptome und deren auslösenden Ursachen auch im Gebiss analysiert und mit der Behandlung gezielt angesetzt.

Jeder Mensch ist in seiner Ganzheit von Körper, Seele und Geist einzigartig. Daher behandelt man ihn nicht einfach mit einer Methode bzw. nur das Symptom, sondern integriert je nach Bedarf bewährte und innovative Methoden, um ein Optimum des persönlichen Wohlbefindens herzustellen und die Ursachen auch wirklich aufzulösen. Dabei wird eine Brust- oder Prostata-Entzündung ganz anders behandelt, als ein Krebs und beides hat eine «andere» Ursache!

Wenn Sie sich entschieden haben, mit einem solchen Gesundheitszentrum Ihren ganz persönlichen Heilungsweg oder Vorsorgeweg zu gehen, dann empfehlen wir Ihnen z. B. das Rundum Paket oder Rundum Paket Intensiv. Zur Erhaltung der Gesundheit, Früherkennung von Krankheiten, Altersprophylaxe, bei Unverträglichkeiten oder bei sonstigen Formen von krankheitsbedingten Erscheinungsbildern. Das massgeschneiderte Paket beinhaltet eine individuelle Diagnostik durch den Therapeuten mittels verschiedener Methoden mit anschliessenden individuellen therapeutischen Anwendungen.

Zeitbedarf: ca. 4 Std. / Kosten: CHF 500.00
bzw. ca. 6 ½ Std. für CHF 650.00

Ihr QuantiSana GesundheitsZentrum steht Ihnen auch im Internet zur Verfügung:

www.gz-bichwil.ch

Wir freuen uns auf Sie.

Dr. med. Manfred Doepp



QuantiSana GesundheitsZentrum AG

Dorfstrasse 28, 9248 Bichwil

Telefon 071 955 95 36

E-Mail info@gz-bichwil.ch

www.gz-bichwil.ch

GUTSCHEIN

Gegen Abgabe dieses Gutscheins erhalten Sie

CHF 100.- Reduktion

bei Buchung eines **Rundum Pakets** oder **Rundum Pakets Intensiv**.



Infrarot Mamma-Screening – Unbedenkliche Alternative zur Mammographie

Es ist ein Wandel notwendig und bereits im Gang bezüglich der Diagnostik hormonabhängiger Tumore.

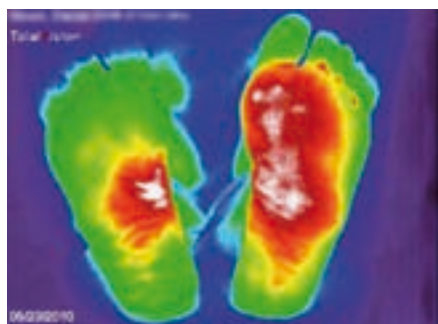
Der Standard ist bei der Frau die Röntgen-Mammographie, gefolgt von Biopsien: Es sind eingreifende und belastende Methoden mit nicht seltenen Fehldiagnosen. In der Weltliteratur wird immer häufiger die Routine-Mammographie als unzureichend oder gar schädlich klassifiziert.

Im GesundheitsZentrum Bichwil wird eine unbelastende Alternative angeboten: Als erstes eine Infrarot-Thermographie, im Verdachtsfall ein Ultraschall, bei weiterem Verdacht eine Galvanotherapie (ECT: Electro-Cancer-Therapy). Ergibt sich dabei eine Entwarnung, wird eine Kontrolle in ca. 12 Monaten empfohlen. Resultiert hingegen ein Tumorverdacht, sollten ca. drei ECT-Behandlungstermine folgen. Dann kann entschieden werden, schonend zu operieren oder mit der ECT fortzufahren (je nach Wunsch der Klientin).

Eine regelmässige Vorsorgeuntersuchung der Brust via Infrarot-Thermographie ist somit zu empfehlen. Es braucht nicht viel Zeit und zeigt sofort und eventuell früher als die Mammographie Anomalien auf oder bestätigt die Gesundheit und nimmt dadurch Befürchtungen.

Infrarot Mamma-Screening

Dank der Entwicklung einer hohen Auflösung und der eindrucksvollen thermischen Empfindlichkeit der Kameras, ist Infrarot Mamma-Screening eine der unbelastendsten Präventiv-Methoden geworden.



Mit unserem System ist es möglich, Abweichungen bereits ab einem sehr frühen Anfangsstadium zu erkennen. Darüber hinaus ist diese Methode nicht invasiv, ist schmerzfrei und verursacht keine schädlichen Strahlungen!

Beispiel Bilder rechts:

Im oberen Bild sehen wir auf den ersten Blick gesunde Brüste mit gleicher Temperaturverteilung. Jedoch ist auf der rechten Brust (für den Betrachter links) eine kleine V-Form sichtbar, die eine geringfügige Zunahme der Temperatur anzeigt. Dies könnte möglicherweise das Anfangsstadium eines Tumors sein.

Im unteren Bild sehen wir eine Infrarot-Aufnahme von Brüsten ohne jeglichen Befund. Das geschulte Auge unserer Fachkräfte ist in der Lage, Abweichungen richtig zu interpretieren.

Mit unserer einzigartigen Software können aber nicht nur Abweichungen des Gewebes, sondern auch des Lymph- oder Gefäßsystems früh ermittelt werden. In einigen Fällen ist es sogar möglich, die Ursache der Abweichung zu bestimmen.

Die neue Vision der Thermographie

Für Menschen, die mehr vom Gesundheitswesen erwarten als Symptombekämpfung, eröffnet die medizinische Thermographie einmalige Möglichkeiten. Wir sehen die Thermographie als Screening-Werkzeug für die Prävention. Die Thermographie eignet sich zur Diagnostik krankhafter oder anderer Zustände und zur Beobachtung des Heilverlaufes, zur Linderung, Behandlung oder Verhinderung von Krankheit, oder zur Beurteilung der Struktur und der Funktionen des Körpers. Wir glauben, dass es keinen Grund dazu gibt, den Nutzwert der Thermo-

graphie überzubetonen. Sie ist einzigartig und nützlich genug, um als eigenständige Leistung betrachtet zu werden.

Prävention – die neue Medizin!

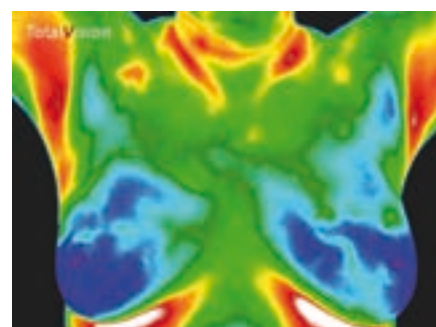
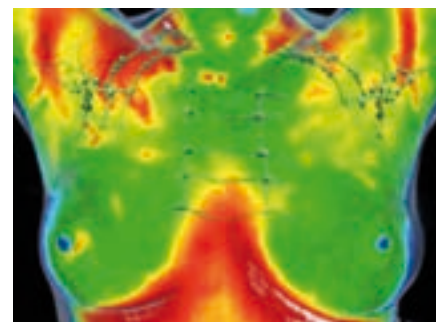


Bild links: Wenn Entzündungen im Körper entstehen, dann fließt immer mehr Blut direkt zu dieser spezifischen Stelle. Dies führt zu einem messbaren Temperaturanstieg. Selbst wenn ein Blutgefäß verstopft ist, erhöht sich die lokale Temperatur. Das Infrarot-Screening-System deckt diesen Prozess leicht und in einem sehr frühen Anfangsstadium auf!



QuantiSana GesundheitsZentrum AG

Dorfstrasse 28, 9248 Bichwil

Telefon 071 955 95 36

E-Mail info@gz-bichwil.ch

www.gz-bichwil.ch

Jägermeister

Text und Interview: Maximilian Marti

Im Gespräch mit Marius Tschirky, Kinderpädagoge und Musiker

Als ich meinem Nachbarn zusagte, ihn und seinen kleinen Sohn Richi, den aufgeweckten Erstklässler, an ein Kinderfestival in der Rennbahn Oerlikon zu begleiten, hatte ich keine Ahnung, was auf mich zukommt. Ich hatte eine Art Chilbi erwartet, wie ich sie aus meiner Kindheit kannte: mit Karussell, Schiessbuden, Schiffschaukel, Zuckerwatte und Orgelklängen. Die offene Rennbahn kenne ich bereits aus früheren Zeiten, als ein Renntag in Zürich in Begleitung meines Vaters zu den Highlights der Jahresagenda zählte.

Alles war anders: Orgelklänge von Karussells gab es nicht, dafür Auftritte von bekannten Liedermachern und Bands, die auf die Unterhaltung von Kindern spezialisiert sind. Kluge Köpfe, die in der Unterhaltungs- und Festival-Szene eine Lücke sinnvoll ausgefüllt haben.

Ein Rahmenprogramm bot interaktive Spiele aller Art, kinderfreundliche Verpflegung, Strassenunterhaltung und alles, was Kinderherzen höher schlagen lässt.

Nun stand ich also hüfttief in Kindern und liess mich artgerecht unterhalten. Die Stimmung war ausgelassen, die auftretenden Bands liessen an Vielfalt nichts zu wünschen übrig, auch die Qualität und das Niveau ihrer Programme übertraf meine Erwartung meistens bei Weitem. Eine der Gruppen imponierte mir besonders, weil die vier Männer auf der Bühne das Kunststück fertigbrachten, um fast vier Uhr nachmittags ein doch schon recht gesättigtes Publikum zu fesseln. Sie erzählten Geschichten, zauberten mit ihrer Musik Bilder und entführten alle auf eine Fantasie-Reise. Die Kleinen rings um mich waren fasziniert und machten voll mit, wie im Kasperli Theater. Wenn ich die Augen schloss und die Kindertexte ausblendete, hörte ich zu meiner Überraschung Musik, die auch Erwachsenen gefällt, einwandfrei gespielt, sauber abgemischt und rhythmisch überzeugend. Diese Jungs hätten den Kinderfänger von



Hameln alt aussehen lassen, da wären auch die Eltern gebannt hinterher marschiert.

Marius und die Jagdkapelle heisst die Band, was erklärt, warum in ihren launigen Texten, viel von Tieren, dem Wald und seinen Geheimnissen erzählt wird und warum einer von ihnen ein Panda-Bär ist. Herr Google liess mich wissen, dass der Bandleader in Teufen wohnt, Marius Tschirky heisst und dort als Ex-Kindergärtner mit seiner Frau Gina zusammen erfolgreich alternative Bildungsprogramme für Kinder durchführt. Hinter der Bühne beantwortete er meine Fragen:

Was sind Sie mehr, Musiker oder Pädagoge?

Muss das Eine das Andere ausschliessen? Der Umgang mit Kindern war ohne mein Wissen vorprogrammiert. Soweit ich mich zurückerinnern kann, hatte ich einen speziellen Draht zu Kindern und sie zu mir. Immer schon mochte ich ihren unersättlichen Wissensdurst, ihre Kontaktfreudigkeit, ihre unverhüllte Kritik und ihre stete Bereitschaft, uns Erwachsene vorbehaltlos an ihrer Fantasiewelt teilhaben zu lassen. Wer so viel gibt, soll auch etwas zurückerhalten. Deshalb wurde ich Kindergärtner aus Berufung, als diese Domäne noch den Frauen vorbehalten war. Musiker wurde ich, weil ich nicht anders konnte. Die auf beiden Gebieten gewonnene Erfahrung und unser konzentriertes Wissen um die Bedürfnisse von

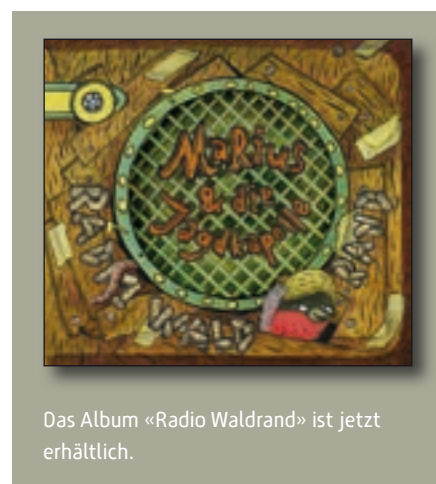
Kindern ist die Basis für unsere Bildungsprogramme und für unsere Musik.

Und in St. Gallen betreiben Sie Ihr eigenes Musikstudio?

Ja, dort entstehen die ersten Fassungen der Lieder von Marius & die Jagdkapelle und andere Musikproduktionen. Dort wurde auch die monatliche «Radioteddy Show» mit Sibylle Aeberli aufgenommen und produziert. Rollen wie die des RhB-Kondukteurs Clà Ferrovia etc. werden im grossräumigen Studio/Atelier einstudiert und entwickelt.

www.sonnwendlig.ch

www.jagdkapelle.ch



Das Album «Radio Waldrand» ist jetzt erhältlich.

Sunrise revolutioniert den Schweizer Mobilfunkmarkt

Sunrise trägt den heutigen Kundenbedürfnissen Rechnung und lancierte im April 2014 als erste Schweizer Anbieterin Sunrise Freedom, ein Mobile-Angebot ohne Mindestvertragslaufzeiten.

Mit Sunrise Freedom ist ein Abowechsel jederzeit möglich. Die Kunden können so ihr Abo ganz einfach ihren aktuellen Bedürfnissen anpassen.

«Sunrise Freedom vereint die bisherigen Vorteile mit einer Flexibilität, die dem Kunden alle Freiheiten lässt», sagt Store Manager Petar Kalabic vom Sunrise Center Multergasse 3 in St. Gallen. «Das neue Mobile-Angebot ist optimal auf die Bedürfnisse und Wünsche unserer Kunden ausgerichtet. Ob Job-Wechsel, Umzug oder Auslandsaufenthalt: unsere Kunden können jederzeit und unkompliziert ihr Abo wechseln. Das macht Sinn!»

Sunrise Freedom bietet zudem eine weitere Neuerung: Die Kosten für das Abo und die Kosten für das Gerät werden getrennt. Bei den bisherigen Abos waren die Handy Kosten in der monatlichen Grundgebühr enthalten. Nun wissen die Kundinnen und Kunden ganz genau, wieviel sie wofür bezahlen. Ist das Gerät einmal abbezahlt, werden natürlich nur



Petar Kalabic, Store Manager Sunrise Center Multergasse 3, St. Gallen

noch die Kosten für das Abo in Rechnung gestellt. Dabei können alle Geräte mit allen Abos frei kombiniert werden, und alle Geräte sind ab 1 Franken Anzahlung erhältlich.

«Kunden die ein neues Handy beziehen möchten, müssen nun nicht mehr warten, bis ihr Abo abläuft», so Petar Kalabic. «Sie können einfach den Restbetrag ihres Geräteplans abbezahlen und können dann sofort ein neues Handy beziehen. Das ist echte Freiheit und Flexibilität!»

- Mit Sunrise Freedom ist ein Abo- oder Geräte-Wechsel jederzeit möglich
- Kostentransparenz dank Trennung von Abo- und Gerätekosten
- Abos sind neu monatlich kündbar

«Meine Kollegen und ich erhalten seit Sunrise Freedom nur positives Feedback von unseren Kunden. So macht das Beraten richtig Freude und mein Team und ich können mit unserer Kompetenz das Leben der Kunden mit bedürfnisgerechten Produkten vereinfachen», Petar Kalabic.

Sunrise bietet ihren rund 3,3 Millionen Kunden aber auch weitere Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Mobiltelefonie, Festnetz, Internet und IPTV. Alles aus einer Hand. Sunrise TV, die neueste Generation des Entertainments, zeichnet sich durch die grösste Auswahl an HD-Sendern im Basispaket, die Funktion «ComeBack TV» und «Live Pause» sowie eine einzigartige Vielfalt an TV- und Radio-Kanälen aus. Mit MTV mobile und MTV home deckt Sunrise auch vollumfänglich die Bedürfnisse junger Erwachsener bis zu ihrem 30. Lebensjahr ab.

Schweizweit betreibt Sunrise knapp 100 Sunrise Center, wobei sich eines an der Multergasse 3 in St. Gallen befindet.

«Mein Team, im Sunrise Center an der Multergasse 3 in St. Gallen, zeichnet sich vor allem durch Kompetenz, Zuverlässigkeit und nicht zuletzt durch Passion aus. Willkommen im Sunrise Center Multergasse 3 in St. Gallen!» Store Manager Petar Kalabic.



Sunrise Center Multergasse 3 in St. Gallen



Sunrise Communications AG
Sunrise Center

Multergasse 3
9001 St. Gallen

Telefon 0800 707 909

www.sunrise.ch

Sunrise
FREEDOM FÜR ALLE.

MEIN ABO WECHSELN, WANN ICH WILL.

Vergessen Sie Mindestlaufzeiten. Sunrise Freedom gibt Ihnen die Freiheit, Ihr Handy-Abo zu wechseln, wann Sie wollen. So haben Sie immer das für Sie perfekte Abo. Infos auf sunrise.ch/freedom

Das macht Sinn. **Sunrise**

«Wir machen fast alles möglich»

Herzlich willkommen am Bildungszentrum BVS in St. Gallen. Wer sich beruflich weiterentwickeln möchte, der ist bei der BVS bestens aufgehoben. Hier steht der Mensch im Vordergrund.

Der Mensch im Vordergrund

An der BVS steht der Mensch im Vordergrund. Schon beim Betreten des Zentrums wird man herzlich empfangen. Das Ambiente ist hell, stilvoll und es herrscht eine Wohlfühl-Atmosphäre. Menschen verschiedensten Alters und verschiedenster Hintergründe treffen hier zu einem freundlichen Austausch aufeinander. Man spürt «es lebt». Dies ist in erster Linie Myrtha a Marca's Verdienst. Sie ist die Schulleiterin und Inhaberin der BVS. Seit 25 Jahren ist

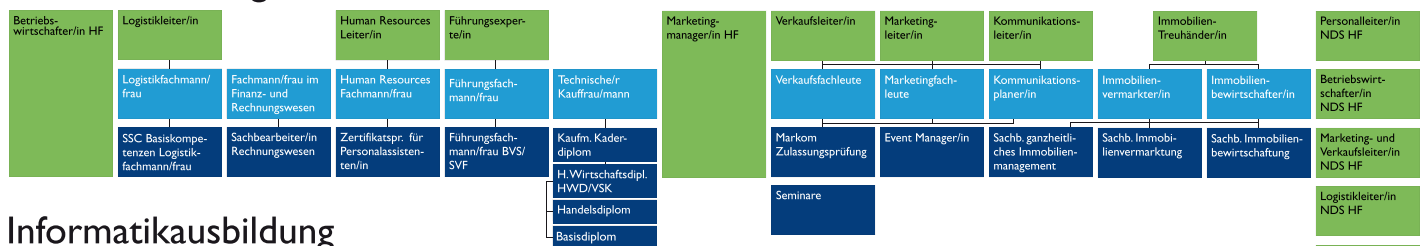


Myrtha a Marca, Schulleitung

sie mit viel Engagement, Know-how und Sensibilität am stetigen Weiterbau der BVS. Was einst klein mit 24 Schülern begann, ist heute zu einem regional bekannten Bildungszentrum mit rund 1000 Schülern gewachsen. Der persönliche Kontakt zu den

Lernenden ist Myrtha a Marca sehr wichtig: «Der Mensch liegt mir am Herzen.» Für jeden die passende Aus- und/oder Weiterbildung zu finden, ist Myrtha a Marca's Stärke. Mit viel Gespür berät sie die Interessierten kompetent und lösungsorientiert. Lernt man die Schulleiterin kennen, fühlt man sich sogleich gut aufgehoben, ihr Engagement und Herzblut ist spürbar. «Wichtig und spannend ist es für mich auch, fachlich immer «à jour» zu sein», so Myrtha a Marca.

Kaderausbildung



Informatikausbildung



Berufsbildung



Sprachen - inlingua



Coachingzentrum



Legende

- Sprachabschlüsse
- Eidg. höhere Fachprüfung / NDS HF
- Brückenangebote
- Eidg. Fachausweis
- Berufsbildung
- Interne Abschlüsse BVS / SIZ
- Hilfe zur Selbsthilfe



Das Zentrum setzt sich aus folgenden vier Angeboten zusammen:

Berufswahlzentrum

Hier wird eine individuelle Laufbahngestaltung angeboten. Dazu gehören verschiedene Berufswahljahre sowie die Kaufmännische Ausbildung auf schulischem Weg.

Sprachschulzentrum/Inlinguasystem

Breites Kursangebot für Einzelpersonen und Gruppen mit individuell gestalteten Kursen, auf Wunsch ausgerichtet auf anerkannte Sprachabschlüsse.

Bildungszentrum

Ausbildungsplattform mit einem differenzierten Angebot der Höheren Fachschule für Wirtschaft sowie diversen Kaderausbildungen. Die Lehrgänge mit anerkannten Abschlüssen ermöglichen eine berufs begleitende Aus- und Weiterbildung.

Coachingzentrum

Neu bietet die BVS auch Coachings an. Coaching ist keine Therapie sondern dient der gezielten Förderung von Menschen mit intakter Selbstregulation.

Ein Coaching ermöglicht es, neue Wege zu beschreiten, ermöglicht Entwicklung, hilft die Talente und Potenziale zu erkennen, das Handlungsvermögen zu steigern, eingefahrene Gleise zu verlassen und veränderte Perspektiven und Sichtweisen zu entwickeln. Folgende Coachings werden angeboten:

- Job-Coaching im Bewerbungs-Marketing
- Einzelcoaching – Berufs- und/oder Privatleben
- Unternehmensberatung im HR-Bereich



Wer sich weiterbilden möchte, ist bei der BVS mit Garantie an der richtigen Adresse.



BVS St. Gallen

Vadianstrasse 45
9001 St. Gallen

Telefon 071 22 888 22
E-Mail sekretariat@bvs.ch

 www.bvs.ch



St. Gallerin sucht Freunde

Text: Robert Schütz

Die St. Galler Bratwurst ist die bekannteste Ostschweizerin. Selber Imagerägerin und Botschafterin einer ganzen Region, sucht die St. Galler Bratwurst nun Freundinnen und Freunde, welche diese einzigartige Spezialität weltweit bekannt machen.

Freund oder Freundin der St. Galler Bratwurst zu werden, ist ganz einfach, beispielsweise mit einer Clubmitgliedschaft (Jahresbeitrag 50 Franken) oder mit Sympathiebekundungen auf Social-Media-Plattformen. Wie das genau funktioniert, steht in der Box unten oder ist nachzulesen auf www.sg-bratwurst.ch.

Spezialität seit dem Mittelalter

«St. Galler Bratwurst» ist seit 2008 eine geschützte Herkunftsbezeichnung. Damit erreichte die lange Geschichte dieser Ostschweizer Wurstspezialität einen weiteren Höhepunkt. Erste schriftliche Zeugnisse weisen die Existenz der St. Galler Bratwurst bereits im frühen 15. Jahrhundert nach. Damals wie heute besteht das Wurstbrät aus einer Mischung aus Kalb- und Schweinefleisch sowie Milch, was der St. Galler Bratwurst ihre charakteristische weisse Farbe gibt. Bevor die Bratwurst auf den Grill oder in die Bratpfanne kommt, wird sie im Produktionsbetrieb kurze Zeit in 70 Grad heissem Wasser gebrüht. Auch das ist Tradition.

Label garantieren Qualität und Herkunft

Die «Sortenorganisation St. Galler Bratwurst» wacht darüber, dass diese traditionelle Spezialität ausschliesslich in der Ostschweiz produziert wird, so wie es das Label IGP verlangt (siehe Box rechts). Derzeit stellen 37 Produzenten aus den Kantonen St. Gallen, Thurgau und beiden Appen-



Ausgesuchte Zutaten für die St. Galler Bratwurst



© by www.peterphoto.ch

zell ihre St. Galler Bratwürste gemäss diesen strengen Richtlinien her. Entscheidend für den hohen Qualitätsstandard ist also nicht nur die Zusammensetzung des Bräts, sondern auch das «savoir faire» der Metzgereien. In einem Wort: Beste Rohstoffe und sorgfältigste Verarbeitung – und das oft seit Generationen – garantieren Qualität und Frische der St. Galler Bratwurst. (pd)

St. Gallerin sucht Freunde

Sie ist 600 Jahre alt – und gerade dank dieser Tradition – hochmodern.
Sie ist braungebrannt – und sie hat Biss.

Sie ist die beliebteste Ostschweizerin – und sie ist lokal und überregional bekannt und begehrt.

Sie ist unverwechselbar in Aroma, Geschmack und Aussehen – und sie ist nicht einfach irgendeine Wurst: Sie ist die echte und einzigartige St. Galler Bratwurst – und sie sucht Freundinnen und Freunde – DICH!

Jetzt bist Du am Zug:

Mach mit auf www.sg-bratwurst.ch! Werde Freundin oder Freund der St. Galler Bratwurst! Bekenne Dich öffentlich zu Deiner Lieblingswurst und werde ihre Botschafterin oder ihr Botschafter – lokal, schweizweit oder im Ausland!

Infos und Anmeldung: www.sg-bratwurst.ch

St. Gallerin sucht Freunde

AOC heisst «Appellation d'Origine Contrôlée» (geschützte Ursprungsbezeichnung), IGP steht für «Indication Géographique Protégée» (geschützte geografische Angabe). Beide Label garantieren den Ursprung und die Echtheit der zertifizierten Naturprodukte – also auch der St. Galler Bratwurst. Charakteristisch für alle AOC-IGP-Spezialitäten ist deren Identität, das Resultat einer starken regionalen Verankerung. AOC wie auch IGP sind Qualitätszeichen, die gesetzlich geschützt sind. Die AOC garantiert, dass alle Herstellungsschritte von der Gewinnung der Rohstoffe bis zur Verarbeitung im Ursprungsgebiet stattfinden. IGP schreibt die zwingende Verarbeitung im Ursprungsgebiet vor. Dabei müssen alle verarbeiteten Rohstoffe aus der Schweiz stammen, so verlangt es das IGP-Pflichtenheft.

Die St. Galler Bratwurst gehört seit Herbst 2008 dem exklusiven Kreis der herkunftsgeschützten Schweizer Spezialitäten an. Lediglich neun Fleischprodukte tragen bis zum heutigen Zeitpunkt das IGP-Label, darunter das Bündnerfleisch oder die Saucisson vaudois. (pd)

Quelle: www.aoc-igp.ch

Regionalverzeichnis

Region Fürstenland, St. Gallen und Rorschach

32	SCHWARZ Optik GmbH
34	ChinaMed
37	Naropa Reha AG
38	Möbel Gamma AG
39	Pelzhaus J. Hofstetter & Co.
40	Spitzenqualität aus St. Gallen
41	Gmür GmbH
42	SternGarage.ch AG
44	travelXperts ag
46	Mettler2Invest AG
47	Franz Dähler AG
48	City-Garage
49	Schädler Storen-Service AG
50	Regloplas AG
52	Prodema Engineering AG
54	Bernhard-Baumschulen AG
56, U4	Quadrix AG
58	Porsche Zentrum St. Gallen
59	Bénédict-Schule St. Gallen

Region Rheintal und Werdenberg

62	Golfclub Gams-Werdenberg
64	Sky-Fun Ballon AG
65	Plaston Group
66, U2	Heizplan AG
68	Spitalregion RWS
68	Spital Altstätten
68	Spital Grabs
68	Spital Walenstadt
70	Rheinobst Genossenschaft Laserzentrum Schweiz
71	SOLID GROUP – United Services GmbH
72, U3	multi support
73	Bischof Lagerhaus AG
74	miAPP Rheintal
74	miAPP Werdenberg

Region Sarganserland

75	Bootswerft Wolf GmbH
77	Bergbahnen Flumserberg AG
78	Restaurant Schiffflände
79	Schiffbetrieb Walensee AG
80	Pizolbahnen AG
81	Berghotel Alpina
82	Bildungszentrum Neu-Schönstatt

Region Toggenburg und See-Gaster

86	Kulturförderungsverein
87	Huskystuff GmbH
89	Käsemeister Willi Schmid
90	Städtlichäsi Lichtensteig GmbH
91	Schreinerei Stolz
92	ESG Edelmetallservice GmbH
94	Romy-Plast GmbH

Aus der Nachbarschaft (AR/AI)

95	JUST Schweiz AG
----	-----------------

Störungen des Augensystems können der Auslöser für vielerlei Beschwerden sein.

Die unscharfe Sicht der Augen lässt sich oft nur mit technischen Hilfsmitteln verbessern. Bei einer Seh- und Konzentrationschwäche; bei Ermüdung oder Kopfschmerzen könnten auch physiologische Störungen am Augensystem die Ursache sein. Ein Optometrist sollte diese komplexen Zusammenhänge dann zunächst genauer untersuchen.

Es reicht nicht aus sich bei der Kontrolle der Augen nur auf die Sehschärfe zu beschränken. Vielmehr geht es darum, das komplexe und komplette Sehsystem, einschliesslich der dazugehörigen physiologischen und neuronalen Funktionen, zu erfassen. Für diese weiterführenden Untersuchungen am menschlichen Auge ist ein sehr breites und vertieftes Spezialwissen erforderlich. Hierzu gehören grundlegende Kenntnisse der Anatomie und Neurologie. Die Ausbildung zum Optometristen setzt daher ein sechssemestriges Fachhochschulstudium zwingend voraus.

Für Optometristen ist heute das Fachhochschulstudium Grundvoraussetzung. Einer dieser wenigen akademisch ausgebildeten Fachleute in der Schweiz ist Michael Schwarz in Heiden, der zusätzlich zu seiner alltäglichen Arbeit noch mit vielen Kollegen im In- und Ausland bestens vernetzt ist. Seine intensive Aus- und Weiterbildung mit Masterstudium in klinischer Optometrie und sein umfangreiches berufliches Engagement in zahlreichen Verbänden, helfen dem Fachmann für Optometrie, die hierfür erforderlichen Kenntnisse immer auf dem aktuellsten Stand zu halten. Was die Arbeit des Optometristen von der, des klassischen Augenoptikers vor allem unterscheidet, ist seine weitreichende Betrachtung und Kontrolle des gesamten Augensystems. Das heisst, er beurteilt nicht nur die Sehstärke der Augen, sondern er schaut sich z.B.



Michael Schwarz,
Eidg. Dipl. Augenoptiker, Optometrist

auch die Augenlider und den Tränenfilm genauestens an. Im Inneren des Auges beurteilen Optometristen weiter den Zustand der Netzhaut und des Sehnervs. Die jeweiligen Einzeluntersuchungen ergeben dann die Gesamtbeurteilung, die darüber entscheidet ob weitere Massnahmen nötig sind. Es kann sein, dass eine Brille oder eine Kontaktlinsenanpassung empfohlen wird. Wenn die Beschwerden tiefer liegende

Ursachen haben, könnte z. B. ein gezieltes Augentraining hilfreich sein. Sollte jedoch eine zu therapierende Erkrankung des Augensystems vorliegen, dann wird der Optometrist dem Patienten in jedem Fall empfehlen, einen Augenarzt zu konsultieren. Was zum Beispiel beim Glaukom, dem sogenannten Grünen Star, der Fall ist. Diese häufige Erkrankung, die bis zum Verlust der Orientierung führen kann, ist anfangs übrigens zumeist beschwerdefrei. Regelmässige Voruntersuchungen sind daher sehr wichtig. Die erste Anlaufstelle für ein Glaukom-Screening, ist auch hier wieder zunächst der Optometrist, der den Sehnervenkopf beurteilt und das Gesichtsfeld überprüft um festzustellen, ob alle Signale welche auf die Netzhaut treffen, tatsächlich im Sehzentrum des Gehirns verarbeitet werden. Hierfür sind vor allem die entsprechenden anatomischen, pysiologischen und neurologischen Kenntnisse des Optometristen sehr wichtig.

Eine Sehschwäche ist oft auch Ursache für die Lernschwäche.

Unsere optimale visuelle Entwicklung der Sehfähigkeit beginnt schon direkt nach der Geburt. Die Kontrolle, Vorsorge und das Training des Augensystems im Kindesalter liegt dem Optometristen und Vater einer



Hornhautanalyse mit Kunden

10-jährigen Tochter daher besonders am Herzen. In Gesprächen mit Eltern und Pädagogen macht er stets deutlich, wie wichtig die frühe Kontrolle und das gezielte Training des kompletten Augensystems sind. Den Eltern empfiehlt er entsprechende spielerische Trainingsmethoden zur Förderung von Beobachtungsgabe, Sprache, Rhythmus und Bewegung. Das gilt übrigens schon für Kleinkinder im Alter von 1–3 Jahren.

Eltern könnten z. B. langsam eine kleine Taschenlampe vor dem Gesicht des Kindes bewegen, wodurch sie das Kind motivieren mit seinen Augen diesem Licht zu folgen. Gefördert werden sollten vor allem entsprechende Spiele, die eine räumliche Orientierung und Geschicklichkeit erfordern, wie z. B. Werfen, Fangen, Puzzeln, Malen oder das Spielen mit Bausteinen. Es gibt eine ganz Reihe von Aktivitäten, die sich mit einem Kind zu Hause ausführen lassen.

Ziel ist es, neben der Funktion des Augenpaars, auch die Orientierung, Konzentration, den Gleichgewichtssinn und die Kommunikationsfähigkeit zu fördern. Welche Übungen gezielt für Ihr Kind sinnvoll sind, wird Ihnen Ihr Optometrist Herr Schwarz nach einer ausführlichen Untersuchung zeigen.

Denken Sie bitte nur immer daran: Ein Fünftel aller Schulkinder leiden heute an einer Sehstörung, wie etwa der sogenannten Konvergenzschwäche, die sehr oft mitverantwortlich sein kann für schlechtere schulische Leistungen. Selbst das immer öfter diagnostizierte Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom (ADS/ASHS), steht laut einer Studie oft im Zusammenhang mit einer visuellen Wahrnehmungsstörung oder wird hin und wieder sogar mit dieser verwech-

selt. Eine frühzeitige Untersuchung des gesamten Augensystems ist daher auf jeden Fall bereits bei Kleinkindern dringend ratsam. Und das frühkindliche Training kann für die gesamte Entwicklung ihres Kindes sehr entscheidend sein.

Informationen zur Gesundheitsoptik finden Sie über unsere Website:
www.schwarz-optik.ch



Einfache Übung zum Sehtraining

 **SCHWARZ** OPTIK
9410 Heiden www.schwarz-optik.ch


ZERTIFIZIERT
Gesundheitsoptik

SCHWARZ Optik GmbH

Rosentalstrasse 8a, 9410 Heiden
Telefon 071 890 01 11

Öffnungszeiten

Di – Fr 08.30 – 12.00 / 13.30 – 18.30

Samstag 08.30 – 12.00 / 13.30 – 16.00

Montag Ruhetag



Parkplätze direkt vor dem Geschäft

 www.schwarz-optik.ch

ChinaMed Zentren geniessen erstklassigen Ruf

Die traditionelle chinesische Medizin (TCM) hat sich in der Schweiz als hilfreiche Ergänzung und Alternative zur klassischen Schulmedizin etabliert. Sehr hohes Ansehen geniessen die ChinaMed Zentren. Hier praktizieren TCM-Ärzte mit erstklassiger Universitätsausbildung und jahrelanger Erfahrung.

Die Traditionelle Chinesische Medizin ist seit mehr als 3000 Jahren erfolgreich. Für West-Europäer sind diese Therapieformen oft schwer zu verstehen. Zunächst muss man wissen, dass in der TCM die Gesundheit gleichbedeutend ist mit der Fähigkeit des Menschen, seine innere Harmonie zu erhalten, die sich im Gleichgewicht von Yin und Yang findet, im Westen als Homöostase bezeichnet. Das Ziel ist eine nachhaltige und lange Gesundheit. Behandelt werden neben schulmedizinisch schwer erfassbaren Beschwerden vor allem Kopfschmerzen,

Verdauungsbeschwerden sowie Störungen des Bewegungsapparates. Der Therapieerfolg der TCM-Ärzte in den 21 Schweizer ChinaMed Zentren beruht auf der fundierten Universitätsausbildung in China. Doch erst die jahrzehntelange Erfahrung ist entscheidend für den Erfolg des TCM-Arztes.

ChinaMed verlangt von seinen TCM-Ärzten nach dem Universitätsabschluss erst 10 Jahre Praxis-Erfahrung

ChinaMed rekrutiert die besten Ärzte für TCM direkt aus China. Die Kriterien sind streng: Vorausgesetzt werden neben einem sehr guten Studienabschluss an einer anerkannten Universität, mindestens zehn Jahre Berufserfahrung in Akupunktur, Massage und Phytotherapie. Im ChinaMed Zentrum St. Gallen arbeiten derzeit zwei chinesische TCM-Ärzte und Dr. med. Ralph Manser, Arzt und Naturheilpraktiker, der auch die zwei weiteren ChinaMed Zentren in Uzwil und Wil leitet.

Dr. med. Manser, Schulmediziner, leitet die ChinaMed Zentren in St. Gallen

Geleitet werden die insgesamt drei ChinaMed Zentren im Kanton St. Gallen von dem Schweizer Schulmediziner und Naturheilpraktiker Dr. med. Ralph Manser, der von 1994 bis 2002 an der Universität Zürich

Humanmedizin studierte und sich bereits während dem Studium für TCM begeisterte. Er entschloss sich daher zu einem parallelen Zusatzstudium der TCM am Institut für Medizinische Fortbildung in Adliswil und München. Im Anschluss folgte eine dreimonatige praktische Tätigkeit am Universitätsspital in Jinan (Shandong Province, VR China).

2005 wurde ihm von der Fakultären Instanz für Allgemeinmedizin (FIAM) der Universität Bern die Doktorwürde verliehen. Das Thema seiner Promotionsarbeit lautete: «Traditionelle Chinesische Medizin in der Schweiz aus Patientensicht». 2009 erlangte er zusätzlich das für die Zulassung der Krankenkassen erforderliche Diplom zum Naturheilpraktiker Akupunktur TCM. Für Patienten mit Zusatzversicherung für Komplementärmedizin ist es möglich, die ambulant durchgeführten Therapien in den ChinaMed Zentren von den Krankenkassen erstatten zu lassen, da alle tätigen Therapeuten vom EMR und der ASCA anerkannt sind.

Die Therapiearten in der TCM sind vielfältig

Bei den möglichen Anwendungen denken die meisten zunächst an Akupunktur. Doch das gezielte Stechen mit Nadeln ist nur ein Teilgebiet der Traditionellen Chinesischen Medizin. Hinzu kommen die Tuina-Massage als Therapiemethode für Beschwerden des Bewegungsapparats und die chinesische Kräutermedizin, die in China eine der wichtigsten Lehren innerhalb der TCM darstellt. Dabei werden die Chinesischen Kräuter für jeden Patienten nach einer ausführlichen Untersuchung individuell zusammengestellt. Die Diagnosen sind jedoch in der TCM bei den schulmedizinisch schwer erfassbaren Beschwerden weit umfassender als in der Schulmedizin.

Die TCM sieht den ganzen Menschen im Kontext seiner Lebensumstände

Der Mensch wird ganzheitlich betrachtet, dabei findet sein gesamtes bisheriges Leben und seine Lebensumstände Berücksichtigung. Besonderen Aufschluss über den Gesundheitszustand der letzten Monate bis Jahre geben die Farbe, die Form sowie der Belag der Zunge und der Puls liefert wichtige Informationen über den mo-



mentanen Zustand eines Menschen. In der TCM sind die subjektive Beobachtung und die Erfahrung des TCM-Arztes sehr wichtig, während sich der Schulmediziner verstärkt auf messbare Daten verlässt, die in vielen Fällen keine Ergebnisse liefern.

Dr. Manser erklärt hierzu: «Wenn es darum geht, unspezifische Beschwerden wie beispielsweise Kopf- oder Bauchweh zu behandeln, (siehe hierzu auch den Beitrag auf der nächsten Seite) liegt die Schwäche der Schulmedizin in der Diagnostik, denn

für den westlichen Arzt ist Krankheit ein rein messbarer Zustand.» Manser fügt aber hinzu: Bei Akut-Situationen ist die Schulmedizin unerreichbar – und oft kann nur eine schulmedizinische Intervention Leben retten. Abschliessend erklärt er: Die TCM versteht sich als Ergänzung zur Schulmedizin, die sich bestens kombinieren lässt.



ChinaMed Zentrum St. Gallen

Rorschacherstrasse 186, 9000 St. Gallen
 Telefon 071 246 00 23
 E-Mail st-gallen@chinamed.ch

Öffnungszeiten

Mo 8 – 12 / 14 – 19 Uhr
 Di und Do 9 – 13 / 15 – 20.30 Uhr
 Mi 9 – 13 / 15 – 18 Uhr
 Fr 8 – 12 / 14 – 18 Uhr
 Sa 9 – 13 Uhr

ChinaMed Zentrum Uzwil

Bahnhofstrasse 80, 9240 Uzwil
 Telefon 071 951 03 03
 E-Mail uzwil@chinamed.ch

Öffnungszeiten

Di 9 – 12 / 14 – 20 Uhr
 Do 8.30 – 12 Uhr
 Fr 8 – 12 / 14 – 17 Uhr

ChinaMed Zentrum Wil

Café Hirschy 1. Stock
 Obere Bahnhofstr. 25, 9500 Wil
 Telefon 071 910 17 12
 E-Mail wil@chinamed.ch

Öffnungszeiten

Mo 8.30 – 12 / 14 – 20 Uhr
 Mi 9 – 12 / 14 – 19 Uhr
 Do 14 – 19 Uhr

Traditionelle Chinesische Medizin bekämpft den Schmerz an der Wurzel

Text: Robert Schütz

Bei der Behandlung von Schmerzen liegt die Schwäche der Schulmedizin in der Diagnostik. Die Traditionelle Chinesische Medizin betrachtet den Menschen ganzheitlich und geht der Ursache auf den Grund. Die Behandlungserfolge sind beachtlich.

Wir greifen gern mal zu Schmerztabletten für die vermeintlich schnelle Hilfe. Doch für wiederkehrende Schmerzen sind ursächliche Therapien gefragt, da unerwünschte Nebenwirkungen der Medikamente zum Problem werden können. Den Ursachen geht die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) immer genau auf den Grund. Die Schulmedizin stösst mit ihrer sehr rationalen Vorgehensweise hier oft an Ihre Grenzen. Die Wissenschaft der TCM nutzt mehr als 5000 Jahre Erfahrung und erzielt sehr beachtliche Therapieerfolge. Die wahren Probleme des Bewegungsapparates wie beispielsweise Rückenbeschwerden und Gelenkschmerzen aber auch eine Migräne können in der TCM erst richtig erkannt und behandelt werden.

Dr. Manser, Zentrumsleiter von ChinaMed erklärt: «In der Chinesischen Medizin steht der Mensch im Zentrum und wird ganzheitlich betrachtet.» Hierzu gehören auch der Lebenslauf und die Lebensumstände des Patienten. Zunächst gibt der Puls, der in der TCM differenziert ertastet und beurteilt wird, Aufschluss über den momentanen Zustand. In der Pulsdiagnostik werden über 30 verschiedene Pulsqualitäten unterschieden, die völlig neue Schmerzquellen ermitteln. Ein Beispiel: Ein gespannter Puls lässt auf eine Leberproblematik schliessen und diese wiederum kann Kopfschmerzen zur Folge haben. So ist in diesem Falle die Leber die Ursache für Kopfschmerzen, die behandelt werden muss mit Akupunktur und Kräutertherapie.



Farbe, Form und Belag der Zunge helfen ebenfalls, die Ursache von Schmerzen zu lokalisieren. Insgesamt ergibt sich so ein umfangreiches Bild über den Gesundheitszustand. Es werden die individuellen gesundheitlichen Schwächen erkannt, welche die Beschwerden erst entstehen lassen. Die Chinesische Medizin spricht von Syndromen. Beispielsweise ist das Wind-Blockade-Syndrom verantwortlich für wandernde Schmerzen. In diesem Fall kommt die Akupunktur in Kombination mit einer Tuina-Massage und der Kräutertherapie zum Einsatz. Der innere Wind wird dadurch ausgeleitet und die Muskulatur, welche für den Schmerz verantwortlich ist, kann sich wieder entspannen.

Bei einem Kälte-Blockade-Syndrom sind die Symptome oft fest lokalisierte Schmerzen, die stechend oder krampfartig sein können. Dann schlägt eine Wärmebehandlung meist sehr gut an. Die Lendengegend wird in der TCM den «Nieren» zugeordnet. Viele Lendenrückenschmerzen haben aus der Sicht der TCM deshalb eine energetische Nierenschwäche zur Ursache. Mit der TCM lassen sich diese Ursachen für ganz



Dr. med. Ralph Manser

unterschiedliche Schmerzen finden und gezielt therapieren. Hierzu zählen auch Kopfschmerzen und Verdauungsbeschwerden. Es ist nicht so entscheidend, wo es weh tut, sondern viel mehr wo die Ursache des Schmerzes liegt. Das macht den Unterschied. Zudem kann es bei langer Einnahme schulmedizinischer Schmerzmittel zu ernstzunehmenden zusätzlichen Beschwerden kommen.

Es gibt immer bessere Möglichkeiten, die Lebensqualität zu optimieren.

Irgendwann sind wir alle einmal auf Unterstützung angewiesen. Es ist schön, wenn wir dann auf Menschen vertrauen können, die uns den Alltag erleichtern und uns zusätzliche Lebensqualität und Lebensfreude schenken. Zum Glück kommt uns hierbei auch die Technik immer mehr zu Hilfe.

Mit zunehmendem Alter lässt unsere Mobilität mehr und mehr nach. Bei chronischen Erkrankungen wie Parkinson oder MS (Multiple Sklerose) ist die Einschränkung im Alltag noch höher. Nach einem Unfall werden selbst jüngere Menschen sehr früh mit dem Thema Pflege und Reha konfrontiert. Um ihr Leben dann optimal zu meistern, sind betroffene Menschen meist auf die Unterstützung durch Angehörige und Pflegepersonal angewiesen. Zum Glück kann der optimale Einsatz technischer Hilfsmittel die Mobilität erhöhen. «Oft erleichtern solche Geräte den Alltag massiv und erlauben es den betroffenen Personen einfach Dinge zu verrichten, bei welchen Sie sonst auf externe Hilfe angewiesen wären», erklärt die Dipl. Reha-technikerin Verena Kobler. Sie ist Geschäftsführerin der Naropa AG in Staad am Bodensee, einem der führenden Anbieter für Qualitätsprodukte im Rehabilitations- und Pflegebereich.



Die Naropa Reha AG ist offizieller Vertrags- und Verkaufspartner des Bundesamtes für Sozialversicherungen.

Das Spezialunternehmen Naropa AG, das u. a. ganz unterschiedliche Rollstühle, Rollatoren und Pflegebetten anbietet, unterstützt seine Kunden von Anfang an. Denn Betroffene stellen sich zunächst meist die Fragen: Welche technischen Hilfsmittel werden angeboten und was ist in den vorliegenden Räumlichkeiten, bei dem derzeitigen Grad der Einschränkung für mich die optimale Lösung? Die Mitarbeiter der Naropa AG fahren dann direkt vor Ort, um die Situation richtig zu erfassen und für eine evtl. Kostenübernahme entsprechend detailliert zu dokumentieren. Die umfangreiche Korrespondenz mit der AHV oder der IV bzw. mit der Krankenkasse, wird auf Wunsch – selbstverständlich ebenfalls kostenlos – von der Naropa AG übernommen.

Für Betroffene und Angehörige bedeutet diese komplette Unterstützung eine sehr grosse Erleichterung. Denn gerade in einer solchen Situation ist es wichtig, von Anfang an einen vertrauten Experten an seiner Seite zu wissen, auf den sich alle jederzeit verlassen können.



naropa reha
für ihr wohlbefinden

Naropa Reha AG

Hauptstrasse 82a, 9422 Staad
Telefon 071 845 24 04

Öffnungszeiten Ausstellung
Mo – Fr 13.30 – 17.00 Uhr
oder nach Terminvereinbarung

www.naropa-reha.ch

GÖNNEN SIE IHREM WUNSCH NACH INDIVIDUALITÄT EINEN PASSENDEN RAHMEN.

MOROSO^M

Original-Design, Handwerkskunst und dazu Premium-Service nach Mass.
Herzlich willkommen im Kreis anspruchsvoller Individualisten.



Amanda und Charly Gamma,
Inhaber und Einrichter aus Passion.



ST. GALLERSTRASSE 45
CH-9500 WIL
TEL. 071 914 88 88
WWW.GAMMA.CH

GAMMA
PERSÖNLICHER WOHNEN

Mode und Design: Die Natur liefert die wertvollsten Materialien

Pelze, Felle und Leder machen aus raffinierten Schnitten erst eine Mode für ganz besondere Ansprüche. Selbst schicke Wohnelemente werden durch diese natürlichen Edelmaterialelemente erst zu einem echten Highlight. Für die Verarbeitung sind vor allem zwei Faktoren entscheidend: Ausgesuchte Materialien aus der Region und perfekte Handwerkskunst.

Pelze, Felle und Leder gehören zu den edelsten Materialien, welche die Natur uns für die hochwertige Verarbeitung liefert. Nur erfahrene Handwerkskünstler verstehen es hieraus qualitativ hochwertige Meisterwerke zu schaffen, die gutes Modedesign erst so richtig lebendig werden lassen. Doch auch im Wohnbereich lassen sich zum Beispiel aus Kuh- oder Lammfellen ganz hochwertige Wohn-Accessoires meistern, die Generationen überdauern.



Das Pelzhaus Hofstetter: Eine der ersten Adressen für Pelze, Felle und Leder.

In Flawil, im Kanton St. Gallen, ist das Pelzhaus Johann Hofstetter & Co seit jeher der renommierte Lieferant für unzählige Kürschner, Schneider und Designer und Fachhändler aus der gesamten Schweiz. Die zahlreichen, anspruchsvollen privaten Stammkunden des Traditionshauses schätzen hier vor allem die grosse Auswahl und das gute Design. Es ist zudem bekannt: Hier bei Hofstetter legt man sehr grossen Wert auf ausgesuchte Qualität und die regionale Herkunft der Ware. Das umfangreiche Produktsortiment umfasst mehr als 500 Einzelteile. Eine kleine Auswahl findet sich im Onlineshop des Traditionsbetriebes.



Damen und Herren finden hier stets die aktuelle Mode für unterschiedliche Ansprüche: Jede Saison werden hier die neuesten Modelle an Jacken, Mäntel, Handschuhen, sonstigen Modeartikeln und Accessoires präsentiert – für jeden Geschmack und in ganz unterschiedlichen Stilrichtungen.

Selbstverständlich können Sie im Atelier Hofstetter Ihr Lieblingsstück auch einfach umarbeiten oder ändern lassen. Oder Sie haben einen eigenen Entwurf, den Sie gerne von einem Experten realisieren lassen möchten? Auch das ist selbstverständlich möglich. Die Kürschner und Schneider im Pelzhaus Hofstetter sind hierfür bestens qualifiziert und geübt.

Selbst in schwierigen Fällen hat man hier meist eine Lösung parat. Am besten schauen Sie einfach unverbindlich rein. Wir beraten Sie gern.


Hofstetter
FLAWIL
Leder- und Pelzfachgeschäft

Pelzhaus
J. Hofstetter & Co.

St. Gallerstrasse 48, 9230 Flawil
Telefon 071 393 11 12

Öffnungszeiten

Mo – Fr 09.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30
Samstag 09.00 – 12.00 / 13.30 – 16.00

 www.hofstetter-world.com

Spitzenqualität aus St. Gallen

Text: Robert Schütz

St. Galler Spitzen sind weltberühmt und bescherten der Region bereits vor Jahrhunderten grossen Wohlstand. Heute vertrauen Luxusmarken und Designer aus aller Welt auf die Schweizer Spitzen-Qualität.

Umgangssprachlich ist meist von der St. Galler Spitzen die Rede. Doch streng genommen, müsste es doch eigentlich Stickereien heissen. Denn laut Definition versteht man unter einer Spitze ein dekoratives Gewebe, das ausschliesslich aus verkreuzten Fäden gefertigt wird. Die «St. Galler Spitze» hingegen wird zunächst auf ein vorhandenes Trägermaterial gestickt. Anschliessend wird der Stoff um die Stickerei entfernt. Was übrigbleibt, wirkt wie eine Spitze. Die Methoden, das Motiv vom Trägermaterial zu trennen, haben sich im Laufe der Jahre verbessert. Musste man anfangs den Stoff noch um die Stickereien ausschneiden, konnte man später schon unterschiedliche Ätzmethode anwenden. Heute kommt meist ein Laser zum Einsatz, der neben der Geschwindigkeit vor allem auch eine bessere Präzision gewährleistet und somit viel filigranere Motive erlaubt. Wichtig ist jedoch immer, dass das gestickte Motiv zusammenhängend ist, so dass das fertige Werk tatsächlich an einem Stück bleibt. Welche wunderschönen Stücke so entstehen können, kann man unter anderem im St. Galler Textilmuseum bewundern.

Im St. Galler Textilmuseum hat Frau Weber alles im Griff

Die grosse Anzahl an Musterbüchern im St. Galler Textilmuseum dokumentiert sehr eindrucksvoll, wie anspruchsvoll und filigran die Arbeiten bereits in frühen Jahren gearbeitet waren. Das Museum, das eine Übersicht aller Textilarbeiten aus unterschiedlichen Epochen und Kulturen zeigt, dokumentiert selbstverständlich ebenfalls sehr schön das Thema St. Galler Stickereien. Die gesamte technische Entwicklung,



von den Anfängen bis zu Gegenwart, kann man hier verfolgen. Wer den Entwicklungsprozess einer original St. Galler Stickerei einmal direkt beobachten möchte, kann im Textilmuseum zusehen wie hier meterbreite Stoffbahnen Stich für Stich zu einem eindrucksvollen Gesamtkunstwerk heranwachsen. Eine wahre Künstlerin, die dieses Handwerk und den Umgang mit den traditionellen Maschinen noch perfekt beherrscht, ist Frau Weber. Sie zeigt hier im Textilmuseum auf virtuose Art den Umgang mit dem technischen Wunderwerk aus alten Tagen. Für den Laien wirkt es geradezu magisch, mit welcher Geschwindigkeit sie eine genaue Abfolge an Bewegungen mit Händen und Füssen ausführt, um die Vielzahl an Stangen, Rädern und Nadeln gezielt und präzise zu dirigieren. Gleichzeitig plaudert sie charmant mit den zahlreichen verwunderten Besuchern, die immer wieder Zwischenfragen stellen. Doch das bringt Frau Weber nicht aus der Ruhe. Auch als sie für einen Farbwechsel die Fäden wieder neu einsetzen muss, erledigt sie das mit der gewohnten Routine und Gelassenheit. Denn sie kennt die Tücken ihrer Maschine genau. Und wenn tatsächlich einmal etwas klemmt, dann weiss Frau Weber selbstverständlich immer genau, was zu tun ist. «Die Stickerei, das ist mein Leben», erklärt Sie. «Das habe ich mein ganzes Leben mit Freude gemacht. Eigentlich bin ich mit der Strickmaschine verheiratet», witzelt sie. Ihr Mann wird es ihr nachsehen, denn irgendwie spielte die Stickerei hier für viele Menschen schon immer eine ganz wichtige Rolle im Leben.

St. Galler Spitzen sind «en Vogue»

Im Textilmuseum wird die gesamte Geschichte der Textilindustrie, die bereits im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit ein wichtiger Wirtschaftsfaktor in der Ost-



schweiz war, ausführlich dokumentiert. Mit der Erfindung der Handstickmaschine begann dann um 1850 die eigentliche Blütezeit der St. Galler Spitzen. Wenn die Arbeiten nun auch von Maschinen gefertigt werden, so ist trotzdem noch immer viel zusätzliche Handarbeit erforderlich, um die oft sehr komplizierten und vielfarbigen Muster zu realisieren. Dementsprechend teuer sind diese Luxuserzeugnisse, die zu allen Zeiten ein Zeichen von Reichtum darstellten und somit auch nur der zahlungskräftigen Oberschicht vorbehalten waren. Noch heute ist die Nachfrage nach der Spitzenqualität aus St. Gallen ungebrochen und noch immer gehören diese feinen Arbeiten zum Luxussegment. Somit ist es fast selbstverständlich, dass auch die Grossen unserer Zeit sich gerne mit der Schweizer Handwerkskunst schmücken: Königin Elisabeth von England zeigte sich bei ihrem 60-jährigen Thronjubiläum in einem Kleid aus St. Galler Spitzen und die amerikanische First Lady verzauberte bei der Amtseinführung ihres Mannes, die Weltöffentlichkeit ebenfalls in einem gelben Traum, gefertigt aus dem Schweizer Spitzenerzeugnis.

Aktuell erlebt die anspruchsvolle Handwerkskunst eine echte Renaissance. Die angesagten Designer der grossen Luxusmarken verfeinern ihre Haute Couture wieder öfter mit St. Galler Spitzen. Einer der ganz auf die feinen Spitzen setzt, ist Oscar de la Renta des Pariser Modehauses Balmain. Er zeigte an der New Yorker Fashion-Week im Sommer 2013 ausschliesslich Arbeiten, die aus St. Galler Spitzen gefertigt waren und bescherte der internationalen Modewelt somit ganz sicher eine echte Spitzenkollektion.

www.textilmuseum.ch

Die Oberfläche tiefer zu ergründen, das ist sein Kindheitstraum.

Lackierbetriebe gibt es viele. Oft braucht es jedoch die Leidenschaft eines Profis wie Stephan Gmür, der selbst schwierige Herausforderungen perfekt meistert und aussergewöhnliche Projekte absolut präzise ausführt. Auf Wunsch sogar direkt vor Ort.



Stephan Gmür
Inhaber und
Geschäftsleiter



Karin Gmür
Buchhaltung und
Management

An der Oberfläche zu arbeiten, das ist zwar sein Metier, doch geht Stephan Gmür der Sache gern genau auf den Grund. Das gilt für alle Lackieraufträge, die der erfahrene Experte annimmt. Zu den Objekten zählen u. a. Industrieprodukte, Möbel, Fenster und Türen, Treppengeländer und natürlich Automobile. Gmür bringt es wie folgt auf den Punkt: «Wir lackieren alles was man nass lackieren kann». Zum Einsatz kommen dabei ausschliesslich umweltfreundliche



Es war mein Kindheitstraum, einmal einen Oldtimer von Grund auf zu restaurieren.
Stephan Gmür

Wasserlacke, was in der Schweiz noch eher die Ausnahme ist. Doch der Umweltschutz ist ihm wichtig. Darum wurde u. a. in eine moderne Lackierkabine mit eigener Wärmerückgewinnung investiert. Viel Energie, Zeit und Kosten kann der Kunde übrigens dank dem Einsatz des Gmür-Mobils sparen.

Das Gmür-Mobil kommt direkt zum Einsatzort.

Aufwendiges Zerlegen und Transportieren sind nicht erforderlich. Der serviceorientierte Fachbetrieb kommt seinen Kunden mit dem komplett ausgestatteten Gmür-Mobil einen grossen Schritt entgegen und erledigt alle erforderlichen Lackierarbeiten auch direkt auf der Baustelle; und das stets zu kalkulierbaren und budgetverträglichen Konditionen, von denen Kunden sonst nur träumen.

Der Traum von Stephan Gmür ging in Erfüllung. Aktuell restauriert und lackiert der Kenner alter Autos u. a. einen amerikanischen Chevrolet Pick-Up aus dem Jahre 1951. Jetzt ist er in seinem Element und zieht sämtliche Register seines handwerklichen Könnens. Gemeinsam mit dem Kunden erfolgte zunächst eine ausführliche Analyse und Planung, bevor das antike Vehikel in hunderte Einzelteile zerlegt und vom Rost befreit wurde. Danach mussten viele



Originalteile vom Chevrolet Pick-up Baujahr 1951, wird in der Originalfarbe neu lackiert.

Blechteile erst wieder neu eingeschweisst werden. Die Gmür GmbH fungiert hier als eine Art Generalunternehmen, das für fachfremde Arbeiten auf sein verlässliches Netzwerk an Experten vertrauen kann. Hierzu gehören u. a. erstklassige Karosserie-Spengler, Sattler sowie Automechaniker.

Die aufwendigen Projekte enden nicht immer nach dem Polieren, sondern sind oft erst abgeschlossen, wenn das «neue» Fahrzeug die strengen Hürden des Strassenverkehrsamt erfolgreich passiert hat. Bis der alte Pick-Up von 1951 für die Schweizer Strassen seine Zulassung erhält, ist noch einiges an Aufwand nötig. Doch Stephan Gmür nimmt das gerne in Kauf, denn schliesslich realisiert er gerade seinen Kindheitstraum.



Charlotte Henseler, Autolackiererin



Gmür GmbH

Speerstrasse 18h, 9500 Wil

Telefon 071 923 07 20

E-Mail info@gmuergmbh.ch

www.gmuergmbh.ch

60 Jahre Mobilität unter einem guten Stern: Vom Kompaktwagen bis zum kompletten Profi-Fuhrpark

Mercedes-Benz ist mit Sicherheit eine der hochwertigsten und erfolgreichsten Automarken der Welt. Doch das ist für unsere Kunden nur ein Argument, sich für die SternGarage zu entscheiden. Viele weitere Argumente entspringen aus den 60 Jahren Erfolg und Innovation in der Kundenbetreuung. Der Familienbetrieb hält seit jeher für alle Fälle stets eine schnelle und passende Lösung bereit.

Die SternGarage ist die Regionalvertretung von Mercedes-Benz im Rheintal. Wir bieten für jeden Transportbedarf das optimale Fahrzeug. Unser Angebot umfasst Personenwagen, Nutzfahrzeuge und Spezialfahrzeuge. Unsere zahlreichen Stammkunden schätzen uns weit über das Rheintal hinaus, als den kompetenten Ansprechpartner für Neufahrzeuge, aber auch für unsere Star-Class-Occasionen mit der umfangreichen Mercedes-Garantie. Es ist bekannt: Selbst aus zweiter Hand liefert die SternGarage immer die erste Wahl.



Für Sie geben unsere Automobil-Experten stets das Optimum.

Unsere mehr als 50 Fachleute, die in der gesamten SternGarage vom Kunden-Center bis zum Teile-Lager für Sie im Einsatz sind, engagieren sich stets für ein Ziel: Das optimale und zuverlässige Funktionieren Ihres Fuhrparks. Hierfür stehen modernste Arbeitsplätze und Einrichtungen zur Verfügung, welche dieses Höchstmass an Qualität und Sicherheit jederzeit garantieren. So gehört zur SternGarage auch eine haus-eigene Fahrzeugspenglerei und -Lackiere-rei. Wir sind somit in der Lage, auch spezielle Reparaturen schnell und unkompliziert direkt hier vor Ort zu erledigen.

Hier steht selbst der Schadensfall unter einem guten Stern.

Sollte einmal ein Schadensfall eintreffen, so stehen wir Ihnen bei der kompletten Schadensregulierung zur Seite. Hierzu gehören der 24-h-Notfalldienst, die Schadensermittlung, die Planung und Kalkulation aller nötigen Reparaturen bis zur Bereitstellung eines angemessenen Leihwagens. Selbstverständlich wird auch die Abwicklung mit der Versicherung von uns übernommen. Das langfristige Engagement aller Mitarbeitenden der SternGarage ist Ihnen dabei jederzeit sicher. Wir informieren Sie laufend über alle relevanten Neuheiten, Modelle und Produkte. Unsere langjährigen Stammkunden erhalten zusätzlich interessante Einladungen zu ausgesuchten Events. Dabei muss sich übrigens nicht immer alles nur um Automobile drehen.

Ihre SternGarage liefert für Sie alle Mercedes-Modelle, ganz nach Geschmack und Bedarf – von 1 bis 100 Tonnen.

Personenwagen

Wir bieten eine Auswahl an 25 Basismodellen in nahezu unendlicher Variationsvielfalt: Mobilität für jedes Bedürfnis in verschiedensten Ausführungen und Ausstattungen, mit und ohne Allradantrieb.



Nutzfahrzeuge

Wir sind für alle Branchen gerüstet mit dem kompakten Citan, den bewährten Transportern Sprinter und Vito, oder gar den mächtigen Schwerarbeitern Antos, Atego und Actros. Und nicht vergessen: Jedes Fahrzeug kann exakt auf die Bedürfnisse des Kunden und seines Geschäftsumfeldes aufgebaut werden.

Informieren Sie sich einfach vor Ort und testen Sie die aktuellen Mercedes-Modelle bei einer Probefahrt. Wir freuen uns auf Sie.

SternGarage.ch AG, Heerbrugg

Mitarbeiteranzahl: rund 50

Inhaber: Bruno und Klara Bischofberger, zweite Generation des Familienbetriebes.

Besteht seit 1954.



SternGarage.ch AG

Auerstrasse 34 , 9435 Heerbrugg
Telefon 071 727 79 79
E-Mail mail@sterngarage.ch

Öffnungszeiten Verkauf
Mo – Fr 07.30 – 18.00 Uhr
Samstag 07.30 – 13.30 Uhr

Öffnungszeiten Werkstatt / Teile
Mo – Fr 07.30 – 18.00 Uhr
24h Notdienst



www.sterngarage.ch
www.facebook.com/SternGarage.chAG

Professionelles Travel Management



Stephan Zürcher, Travel Management-Beratungen, Inhaber & Geschäftsführer



Peter Springer, Leiter Geschäftsreisen, Tarif- & Geschäftsreise-Spezialist



Rolf Saladin, Tarif- & Geschäftsreise-Spezialist

Lieber Business-Traveller, ist Travel-Management mit Kostenoptimierung für Sie ein Thema?

Dann sollten wir uns kennen lernen. Wir von travelXperts ag sind spezialisiert auf Dienstleistungen für Geschäftsreisende. Nutzen Sie unsere persönliche, kompetente, exakt auf Ihren Bedarf ausgerichtete Beratung von ausgewiesenen Travel Management Spezialisten, die sich im dauernd verändernden Business-Travel Umfeld auskennen und zu behaupten wissen. Entsprechend Ihrer Situation erhalten Sie unseren Service entweder als Beratung Ihres eigenen Travel-Managers in Zeit-Miete oder als Mandat – Sie wählen die passende Variante.

Modernes Travel Management deckt nebst den klassischen Reisedienstleistungen (Flug, Hotel, Mietwagen, Bahn etc.) auch das Programm-Management der vor- und nachgelagerten Prozesse ab. Diese sollen, wenn immer möglich von geeigneten IT-Tools durchgängig und ohne Prozessbruch aufgesetzt werden:

Vor der Reise

Erstklassige Reiseberatung, Reisehinweise /-Warnungen, elektronische Reisebewilligungsverfahren, preis- und kostenbewusste Reisebuchungen (kreatives Ticketing), Unterstützung bei der Einhaltung von Reiserichtlinien, Effizienter Visa-Dienst, «pre-trip» Reporting etc.

Während der Reise

Unterstützung bei Reiseänderungen rund um die Uhr. Reisewarnungen und Sicherheit auf Reisen, Hilfestellung bei Notsituationen: weltweite «traveller localisation», Reiseversicherung. Effiziente und «smarte» Zahlungsmöglichkeiten für Reiseleistungen unterwegs (z. B. sog. «walking cards») etc.

Nach der Reise

Übersichtliches und zeitnahes, papierloses Abrechnungssystem, umfassende Reportings nach vielen erdenklichen Kriterien z. B. Aufzeigen von sog. «lost opportunities», Analyse des Buchungs- und/oder Umbuchungsverhaltens etc.

Keyaccount-, Operation-, Travel- & Programmmanagement

«alles aus einer Hand», als Standard oder massgeschneidert, z. B.

- Auswertung von Reports mit anschließenden Optimierungsvorschlägen. Ausarbeiten von Grundlagen zur Beschaffungsoptimierung bei Leistungsträgern wie Airlines, Hotels, Mietwagen etc., Vorschläge zur Prozessoptimierung mittels geeigneter IT-Tools
- sämtliche Travel- und Entertainment-Kosten aus einer einzigen Datenquelle (z. B. SAP TM-Tool)

- Unterstützung und Beratung mit fachspezifischem Knowhow bei Einkauf und Verhandlungen mit Leistungsträgern (Rahmenabkommen mit Airlines, Hotels, Mietwagen etc.)
- Unterstützung im Risiko-Management (Risiko und Sicherheit auf Reisen)
- Messung der Kundenzufriedenheit etc.

Ein konkretes Beispiel von Travel-Management:

Ein KMU das aufgrund seines kleineren bis mittleren Geschäftsreisevolumens keinen eigenen Travel-Manager beschäftigen will, mietet uns auf Zeit.

Die Optimierungsmöglichkeiten werden mit dem Kunden zusammen definiert. Dann wird ein z. B. 5–7 Punkte-Programm ausgearbeitet, die erkannten Schwachpunkte werden herausgefiltert. Mit geeigneten IT-Tools (Programm-Management) wird, immer noch orientiert am ausgearbeiteten 5–7 Punkte-Programm, der gesamte Travel Management Prozess auf eine gesunde Basis gebracht, z. B. gemeinsame Erarbeitung bzw. Überarbeitung des existierenden Reiserereglements der Firma. Einführung eines Reisebewilligungsverfahrens. Einführung von geeigneten Abrechnungstools, um die Kosten sowohl des Reisebüros als auch anfallender Ausgaben unterwegs mittels Kreditkarten oder Barauslagen zusammenzuführen, damit die gesamte Breite der Travel- & Entertainment-Kosten für den CFO aus einer einzigen Datenquelle ersichtlich ist. Datenauswertungen der gebuchten und abgeflogenen Reiserouten, Einführung von geeigneten «IT-Begleit-Tools» zur Sicherheit von Firmenreisenden auf ihrer Dienstreise.



Einführung von Online-Booking-Tools, die im Sinne einer Hybrid-Zusatzfunktion zum konventionellen Geschäftsreise-Dienstleister für einfache Buchungen benützt werden können, etc.

travelXperts ag ist ein unabhängiger Reisedienstleister mit einem hohen Servicegrad und einer eben solchen Fachkompetenz im professionellen Abwickeln von Geschäftsreisen (Operationsmanagement). Die bei Mitbewerbern im Vergleich hohen Overhead-Kosten fallen bei uns weitgehend weg und werden in unser kostbarstes Gut investiert – in qualifizierte Fachkräfte. Diese vermögen – insbesondere durch « **kreatives Ticketing**», für unsere Kunden einen direkten Mehrwert in Form von meistens preisgünstigeren Tickets zu generieren und an sie weiterzureichen. Aufgrund der Überschaubarkeit des Familienbetriebs mit seinen kurzen Entscheidungswegen, vermag sich travelXperts ag blitzschnell den sich stets ändernden Marktsituationen und ebenso den verschiedenen Kundenbedürfnissen anzupassen.

Provisorien schaffen Freiraum: Wir reservieren für Ihre Geschäftsreise Flüge mit Offertgarantie, provisorisch und unverbindlich (auch wenn der Preis zwischenzeitlich steigt), ohne fixes Reisedatum. Wir stellen Ihr Ticket mit der dazugehörenden Bearbeitungsgebühr erst auf Abruf aus oder nach Rücksprache mit Ihnen, bevor die Offertgültigkeit verfällt.

travelXperts ag

Geschäfts-, Touristik- & Messereisen

travelXperts ag

Fabrikstrasse 12, 9240 Uzwil
Telefon 071 955 06 06
E-Mail info@travelxperts.ch

Öffnungszeiten

Mo – Fr 07.30 – 18.00 Uhr
Samstag 09.00 – 13.00 (nur Tourismus)

www.travelxperts.ch



Zweimal werden Sie staunen: über unsere Effizienz und über Ihre Ersparnis.



Effizienz in allen Belangen ist unser Stolz. Wir kümmern uns vor, während und nach Ihrer Reise um Details wie Hotel- und Fahrzeugreservierungen, Spezialgepäck, Visafragen, die Quarantäne für Hasso, Tickets zu Attraktionen vor Ort, Transfers und Zollformalitäten etc.

Hinter der perfekten Lösung steht ein Dutzend Reisefachleute, deren kollektives Können ein optimales Resultat garantiert. Mit ihrem professionellen Know-How, welches man speziell in unserer Branche nur durch jahrelange Erfahrung in der Reiseszene erhält, mit Insiderwissen, welches dem Laien im Internet nicht zugänglich ist und mit souveräner Tarifübersicht im täglichen Umgang mit den zahllosen Anbietern, verfügen wir über wertvolle Tools und stellen Ihnen diese zur Verfügung.

Kreatives Ticketing

Keine Website der Welt kann für Sie bei Ihrer Buchung mit kreativen, legalen Tricks immer das preisgünstigste Angebot herausholen. travelXperts ist in diesem zentralen Bereich



führend, was bei Vergleichsangeboten mit unseren Mitbewerbern klar ersichtlich ist. Wir haben Spezialisten, die erwiesenermassen die Reisekosten nachhaltig zu senken vermögen! Echte, ausgewiesene Tarifspezialisten sind im Geschäftsreisemanagement sehr rar geworden.

Verfügbarkeits- und Wartelisten-Management

travelXperts kann Ihnen oftmals preisgünstigere Sitzplätze verschaffen, die im Netz gar nicht ersichtlich sind. Eine Chance, die nur Insidern zugänglich ist!

Der nächste Schritt ist Ihr Griff zum Telefon, weil die Basis für unsere Zusammenarbeit eine persönliche, kompetente Beratung erfordert. Dreissig klug investierte Minuten reichen für ein erstes, für Sie kostenloses Gespräch.



Selbstverständlich bedienen wir unsere private Kundschaft mit derselben Aufmerksamkeit und bearbeiten jede Urlaubs- und Flugreise mit professioneller Sorgfalt.

pleased²show



Davos, «SymondPark»



Spreitenbach, «Senevita Lindenbaum»



Stachen, «Südstrasse»



Zürich-Wiedikon, «Winterhalder Areal»



Altstätten, «Freihof Areal»



Pratteln, «VIERFELD»



Glattpark, «Kameha Grand Zürich»

Der Blick fürs Besondere. Die Erfahrung fürs Grosse. Das Herz für Details.

Dass man Partner braucht, auf die man sprichwörtlich bauen kann, ist gerade in der Immobilienbranche entscheidend. Spezialisiert auf die Entwicklung, Umsetzung und Finanzierung von mittleren bis komplexen Immobilienprojekten ist Mettler2Invest ein kompetenter Partner für perfekt strukturierte, effiziente Konzepte.

Bauen Sie bei Ihrem nächsten Projekt auf unseren wertvollen Erfahrungsschatz.
Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.

mettler²invest

Wir erden Ideen.

Mettler2Invest AG

Nachhaltige
Projektentwicklung

Schönbüelpark 10
CH-9016 St. Gallen
Telefon +41 (0)71 791 91 91
www.mettler2invest.ch

_St. Gallen _Zürich _Basel

In der neuesten Generation von Luxus Cars geniessen Sie Ihren Urlaub von Anfang an

Es gibt Busreisen, die sind fast so schön wie Fliegen. Boarding ist jedoch gleich vor der Haustür. Die Vorzüge sowie Land und Leute lassen sich hier allerdings noch viel ausgiebiger geniessen.

Ihr nächster Urlaub könnte bereits direkt vor Ihrer Haustür starten. Sie reisen ohne lange Warteschlangen und lästige Abfertigungen, ohne Umwege zu Ihrem Traumziel. Das Busunternehmen Franz Dähler-Reisen aus Uzwil kann Ihnen diese Annehmlichkeiten bieten. Der erfahrene Anbieter für internationale Reisen ist mit seinen hochmodernen Cars auf Luxusreisen spezialisiert. Hier ist man für alle Wünsche offen. Die Wünsche der Kunden motivieren die Mitarbeiter von Franz Dähler Reisen, immer wieder Neues anzubieten.

Die 4 und 5 Sternebusse der neuesten Generation lassen das Reisen auf der Strasse zum Erlebnis werden.

Alle Busse sind selbstverständlich mit einer Bordbar, einem Waschraum und mindestens einem WC ausgestattet. Für die angenehme Wohlfühltemperatur sorgt eine optimal gesteuerte Klimaanlage. Bei einer Beinfreiheit von bis zu 95cm im 5-Sterne Bus können sich selbst grössere Gäste entspannt zurücklehnen und den Urlaub in vollen Zügen geniessen. Damit es auf der gesamten Fahrt an Nichts fehlt, kümmert sich die Bord-Crew unterdessen um die Erfüllung aller realisierbaren Wünsche. Im 5 Sterne Doppelstock-Car, welcher jede Woche bis



zur Costa Blanca fährt, kann das Personal in der Bord-Küche sogar kleine Snacks frisch zubereiten. Serviert werden die Köstlichkeiten dann am Platz oder im Bereich des Bord-Bistros – direkt am elegant gedeckten Tisch. Um sich die Zeit zusätzlich zu vertreiben, kann sich der Gast auf einem Monitor, unmittelbar am Platz, seinen Wunschfilm ansehen oder über den Touchscreen seine Lieblingsmusik auswählen. Man könnte aber auch einem spannenden Hörbuch lauschen oder sich mit Computerspielen die Zeit vertreiben. Viele nutzen die Fahrt vor allem um die vorbeiziehende Landschaft zu geniessen. Andere schätzen derweilen eine nette Unterhaltung mit den Mitreisenden, von denen viele regelmässig diese ganz besondere Art zu Reisen geniessen. Im Laufe der Jahre haben sich so schon viele langjährige und intensive Freundschaften entwickelt. Wer seinen Urlaub also von Anfang an geniessen

möchte, fährt mit den Luxus-Cars von Franz Dähler-Reisen immer am besten.



FD Franz Dähler

Franz Dähler AG

Bahnhofstrasse 81
9240 Uzwil

Telefon 071 955 04 08

E-Mail info@daehler-reisen.ch

www.daehler-reisen.ch



Der Audi Q3. Entwickelt aus neuen Ansprüchen.

Der sportlich-progressive SUV für eine aktive und moderne Lebenswelt: der Audi Q3. Für beeindruckendes, agiles Fahrverhalten sorgen drehmomentstarke TDI- und TFSI-Motoren sowie der permanente Allradantrieb quattro. Mit zahlreichen Individualisierungsmöglichkeiten, modernen Connectivity-Lösungen und einer überzeugenden Alltagstauglichkeit ist der Audi Q3 wie für Sie gemacht. Erleben Sie ihn jetzt auf der Strasse.

Jetzt Probe fahren



Zürcher Strasse 162, 9001 St. Gallen
Tel. 071 274 80 74, www.city-garage.ch

Verkaufsstelle:

Breitestrasse 3, 9532 Rickenbach
Tel. 071 929 80 30, www.city-garage.ch

Vorsprung durch Technik **Audi** 

Sonnenschutz wird immer schöner und bequemer

Sonnenstrahlen spenden Wärme, Licht und gute Laune und sind somit stets willkommen. Doch lässt sich die Sonne nicht einfach ausknipsen oder im passenden Winkel einstellen. Schädler Storen-service sorgt daher mit immer neuen Techniken, auf dekorative Art für Ihren optimalen Sonnenschutz.

Im Herzen von Flawil liegt der Sitz des Schädler Storen-services. Der Fachmann rund um sämtliche Beschattungsanlagen ist seit über zwanzig Jahren dort ansässig und hat sich in dieser Zeit einen Namen als kompetentes Team mit einem optimalen Kundenservice gemacht. Das Team besteht aus vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und dem Inhaber Joe Schädler. Aufgrund seiner über 20-jährigen Erfahrung rund um Storen und Rolladen hat er eine breite Palette an lukrativen Angeboten für seine Kundschaft erarbeitet.

Preis und Leistung stimmen

Im Bereich der Rolladen bietet Schädler Storen-service neben den Kassetten- und Faltrolladen auch solche aus Holz- und Leichtmetall für den konventionellen und nachträglichen Einbau an. Aber auch Lamellenstoren sind in zahlreichen Farben und Variationen vorhanden. «Ein breites Angebot zu haben erachten wir als besonders wichtig, um auf alle Kundenwünsche optimal eingehen zu können», erklärt Joe Schädler. So ist es nicht verwunderlich, dass das ganze Sortiment sich zusätzlich durch ein gutes Preis- Leistungs-Verhältnis auszeichnet.

Die Sonne dosieren

In der Sommerzeit geht der Trend jedoch eher zu Sonnenstoren und Markisen. Der Garten soll zum lauschigen Plätzchen für gemütliche Stunden werden. Mit Schädler Storen-service ist dies ebenfalls kein Problem. Vielleicht eine Normsonnenstore für Balkon und Terrasse, eine Grossflächen-Markise oder ein schlichter, fest montierter Sonnenschirm?

Alles bequem per Fernsteuerung?

Ein neues Highlight im Angebot sind Motoren und elektrische Steuerungen. Auf diese



Ein breites Angebot zu haben erachten wir als besonders wichtig, um auf alle Kundenwünsche optimal eingehen zu können.

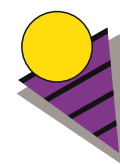
Weise können die Rolladen bequem mit einer Fernbedienung oder einem in der Wand eingebauten Schalter betätigt werden.

Prompter Reparaturservice

Das Storen-service-Team liefert und montiert sämtliche Neumontagen von Storen und Rolladensystemen und gewährleistet einen prompten, zuverlässigen Reparaturservice aller Systeme. Sämtliche Systeme aus der Angebotspalette sind für das kompetente Team aus Flawil kein Problem! Mehr Informationen? Einfach anrufen! Gerne wird Ihnen eine unverbindliche Offerte der gewünschten Arbeiten und Produkte erstellt.



Joe Schädler, Geschäftsführer



SCHÄDLER
STOREN-SERVICE AG
9230 Flawil

Schädler Storen-Service AG

Tellstrasse 30, 9230 Flawil
Telefon 071 393 42 73

www.schaedler-storen-service.ch

Swissness

In der Wirtschafts- und Industriewelt gibt es Unternehmen, welche in ihrer spezifischen Branche oder generell dank ihrer Erfolgsgeschichte als Musterbeispiel gelten.

Eine dieser Firmen ist in St. Gallen ansässig und seit über 50 Jahren international auf stabilem Erfolgskurs. Rafael Stieger, Verwaltungsratspräsident von REGLOPLAS, leitet das internationale Familienunternehmen in der zweiten Generation. Er gibt Auskunft über das Kerngeschäft, Erfolgsrezepte und Visionen.

Herr Stieger, für den Laien – wie lautet die kurze Definition des Kerngeschäfts von REGLOPLAS?

Um die unzähligen Produkte aus Kunststoff, Aluminium und vielen anderen Werkstoffen in die richtige Form zu bringen, werden sie erhitzt, geformt und wieder abgekühlt. Das geschieht z.B. in einer Spritzgussform. REGLOPLAS sorgt für die Einhaltung der richtigen Temperaturen, was maximale Produktivität bei maximaler Qualität ermöglicht.

Das heisst, mit vorgeschalteten Peripheriegeräten von REGLOPLAS werden Qualitätsmängel vermieden, indem die Betriebstemperatur von Anlage, Spritzgut oder Werkstück laufend mittels eines Kreislaufs



Rafael Stieger, Verwaltungsratspräsident

flüssiger Medien, wie Wasser oder Öl, in der optimalen Toleranzgrenze gehalten wird? Genau. Diese Grenze beträgt plus-minus ein Grad auf jeder Temperaturstufe.

Welches Produkt brachte Ihre Firma als erstes auf den Markt und wann?

Die ersten und bis heute zentralen Produkte waren und sind Geräte zur Temperierung von Spritzguss- und Druckgussformen. Verkaufstart war vor über 50 Jahren, 1963, mit sechs Temperiergeräten. Diese gingen an die heutige Huber & Suhner AG, Herisau und an die Geberit AG, Jona.

Wie kam es zum Entschluss, sich auf solche Geräte zu spezialisieren?

Mein Vater hat bereits in den 60er-Jahren die zukünftige Rolle der Kunststoff- und Elektronikbranchen erkannt. Bestärkt durch positive Kundenrückmeldungen brachte er als verbesserte Version der damals erhält-

lichen Temperiergeräte das erste Modell auf den Markt, das wirklich funktionierte.

Welches Produkt, welche Strategie verschaffte Ihrer Firma den internationalen Durchbruch?

Unsere Temperiergeräte waren die ersten, die sich aufgrund Ihrer Zuverlässigkeit für den unterbrechungsfreien industriellen Betrieb eignen. Schon früh haben wir den Erfolg im Ausland gesucht und ein Jahr nach dem Verkauf der ersten Temperiergeräte den Absatzmarkt auf Deutschland, Frankreich, die Niederlande und Grossbritannien ausgedehnt. Mit Vertretungen und Tochterfirmen in über 50 Ländern sind wir bis heute der am internationalsten tätige Temperiergeräte-Anbieter. Geblieben ist auch die Spezialisierung: Wir machen nur eines, das dafür richtig: Temperierung.

Bietet REGLOPLAS in anderen Ländern eine Fachausbildung an oder behalten Sie den Wissensvorsprung Inhouse?

Im eigenen Interesse betreiben wir Fachausbildung auf Bedienungs- und Wartungslevel, damit unser Versprechen von Zuverlässigkeit und optimaler Funktionalität gewährleistet ist. Wissensgrundlage ist die von uns herausgegebene «Temperierungsbibel», das Handbuch für Temperierung, übersetzt in verschiedene Sprachen.

Trotz Ansiedlung in einem Hochpreisland gehört REGLOPLAS weltweit zur Spitze der Branche. Welche Vorteile bietet Ihnen der Standort Schweiz?

Wir profitieren von einer äusserst funktionstüchtigen Infrastruktur, einer speditiven und kundenorientierten Verwaltung, hoher Rechtssicherheit, geringen gesellschaftlichen Friktionen, einer international ausgerichteten und weltoffenen Bevölkerung, tiefen Steuern und (in unserer Branche) Zöllen, schliesslich direkter Demokratie und lokaler Autonomie, hoher Lebensqualität und Standort-Attraktivität, sowohl für unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen als auch für höchst-qualifizierte, mobile Spezialisten aus der ganzen Welt, die eine Herausforderung im Zentrum Europas suchen.

Ihre Aktivitäten umfassen 50 Länder. Produzieren Sie auch ausserhalb der Schweiz? Nein. Einige Baugruppen und Komponenten werden jedoch von ausländischen Partner-



Druckwasser-Temperiergeräte

firmen nach unseren Qualitätsvorgaben hergestellt. In der Schweiz stehen die Schwerpunkte Forschung, Entwicklung und Montage im Vordergrund.

Welche Vorteile bietet ein Familienbetrieb im Vergleich mit anderen Strukturen?

Da wir nur dem Markt Rechenschaft schuldig sind und keinen externen Kapitalgebern, sind wir frei in unseren Entscheidungen, sowohl inhaltlich als auch bezüglich Geschwindigkeit. Wir nehmen uns die Zeit, Dinge auszu-diskutieren. Bei Bedarf oder wenn wir uns einig sind, entscheiden wir in zehn Minuten und beginnen dann mit der Umsetzung.

Gilt Ihre Firma in internationalen Fachkreisen als Musterbeispiel?

Wir und unsere Geräte geniessen in der Branche und bei unserer Kundschaft einen hervorragenden Ruf und sind im Markt dementsprechend positioniert. Für viele Produzenten ist der Name REGLOPLAS Synonym für Temperiergeräte, das ist ein schönes Kompliment.

Welche Anforderungen haben für Sie Priorität bei der Rekrutierung neuer Mitarbeitender?

Fachliche Kompetenz, Bereitschaft dazuzulernen, Flexibilität, gegenseitige Wertschätzung, persönliche Integrität. Eigentlich die Essenz der einst weltweit als Schweizer Grundtugenden bekannten und geschätzten Eigenschaften.

Mit Ihrer Übersicht auf die wirtschaftliche, internationale Entwicklung: Was ist für Schweizer Unternehmen und unsere Politik unabdingbar, um vorne dabei zu bleiben?

Unternehmen: Internationale Konkurrenzfähigkeit. Das heisst z. B., dass ein Handwerksbetrieb nur überleben wird, wenn er in der Lage ist, seine Leistungen erfolgreich im benachbarten Ausland zu verkaufen.

Politik: Spitzenlöhne (im internationalen Vergleich) verlangen Spitzenleistungen. Spitzenleistungen bedingen Spitze in der Bildung. Heute sind wir nur Durchschnitt. Wir müssen der Schweizer Wohnbevölkerung, Schweizern und Ausländern, von der Krippe bis zur Bahre, die weltweit beste Bildung zukommen lassen. Für unsere Firma ist das Angebot an qualifizierten, engagierten Mitarbeitenden der wichtigste wachstumsbegrenzende Faktor. Aber nicht nur bei uns: Fast jede Branche hat Schwierigkeiten, gute Leute zu finden.

Was würden Sie im politischen Umfeld zugunsten der Industrie im internationalen Wettbewerb verändern?

Unser Bildungssystem muss leistungsfähiger werden. Das heisst, der Nachteil, in eine sogenannte bildungsferne Familie geboren zu werden, muss durch staatliche, also gemeinschaftliche Massnahmen möglichst weitgehend kompensiert werden. Diese Massnahmen müssen schon vor dem Kindergarten einsetzen. In der Schweiz hat der Bildungshintergrund der Eltern – im interna-

tionalen Vergleich – einen überdurchschnittlichen Einfluss auf den Werdegang der Kinder. Das müssen wir korrigieren und für möglichst viel Chancengleichheit sorgen. Damit ist nicht gemeint, wir sollten nur Akademiker ausbilden. Sondern so wie jeder Mensch die gleiche Würde hat, verdient auch jede Berufsgattung die gleiche Wertschätzung. Pflegefachfrauen, Schreiner, Anwältinnen, Hausmänner, Blumenbinderinnen: Alle leisten einen unentbehrlichen Beitrag zum Funktionieren unserer arbeitsteiligen Gesellschaft.

Ihr Ratschlag an die nächste Generation?

Lernt euren inneren Schalter richtig zu bedienen. Abschalten zu können ist wichtig. Anschalten ebenfalls, das heisst mit Hingabe und Elan die Arbeit zu verrichten.

Ihr persönlicher Standpunkt betreffend Beitritt der Schweiz in die EU?

Im DHL Index zur internationalen Vernetzung belegt die Schweiz Rang 4 (nach den Niederlanden, Singapur und Irland). Das widerspiegelt die enge gesellschaftliche und wirtschaftliche Verzahnung unseres Landes mit dem benachbarten, wie auch ferneren Ausland. Unser Status als politische Einsiedler steht dazu im Widerspruch. Für mich wäre es sinnvoll, der EU beizutreten und Allianzen mit anderen kleinen Nationen zu schmieden. So verschaffen wir uns Gehör und können auf Augenhöhe mitreden.

REGLOPLAS

Regloplas AG

Flurhofstrasse 158
9006 St. Gallen

Telefon 071 282 58 00
E-Mail info@regloplas.com

 www.regloplas.ch



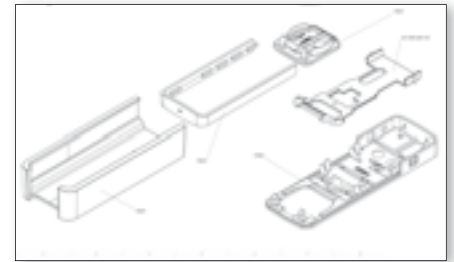
Montage Kundenlösungen

Prodema: Die Projektmacher vor Ort für Produktentwicklung und Maschinenbau

Am Anfang steht die innovative Idee. Damit hieraus funktionierende und serienreife Prototypen sowie spezielle Einzelteile entstehen, braucht es erfahrenen Partner wie Prodema. Dabei arbeiten die Ingenieure und Techniker extrem pragmatisch und zielorientiert.



Alles beginnt mit einer Idee, die zunächst grob skizziert wird.



Es folgen genauere Detailskizzen

Technik hat oft mehr mit Kreativität zu tun, als man zunächst annehmen würde. Oft beginnt die Entwicklung von Serienprodukten oder Maschinenbaugruppen mit einem spontanen Einfall. Bei der Prodema Engineering AG, die im Kanton St. Gallen ihren Hauptsitz hat, werden diese ersten Ansätze gezielt mit verschiedenen Kreativtechniken erarbeitet und dann zunächst als grobe Skizzen zu Papier gebracht. Erst im nächsten Schritt wird mit Hilfe von CAD-Programmen eine zunächst grobe und dann detaillierte 3D-Darstellung erstellt. Dann folgen weitere exakte physikalische Berechnungen, theoretische Überlegungen und Simulationen wo notwendig. Schliesslich werden unterschiedliche Ansätze, Ideen, Materialien und Funktionen auf ihre Tauglichkeit hin überprüft und ausgewählt. Dann erst wird das nächste Etappenziel angestrebt: Ein erster 3D-Print oder funktionierender Prototyp, aufgebaut aus konventionell hergestellten Teilen, soll dem Kunden eine erste Vorstellung darüber liefern, wie das zu fer-

tigende Exemplar später realisiert wird. Dabei präsentiert die Prodema Engineering AG oft mehrere dokumentierte Alternativen, aus denen gemeinsam mit dem Kunden die optimale Lösung ausgewählt wird.

Der funktionierende Prototyp ist der beste Beweis für eine erfolgreiche Arbeit

Wenn der funktionierende Prototyp an den Kunden übergeben wurde und dieser 100 Prozent zufrieden ist, werden oft noch weitere Exemplare angefertigt, die für Präsentationen genutzt werden. In der Regel werden diese Prodema-Entwicklungen später in Serie produziert. Im Bereich Maschinenbau werden meistens spezielle Einzelteile oder Baugruppen gefertigt, die nach ganz präzisen Vorgaben für eine bestimmte Maschine konzipiert werden. Für viele Aufgaben ist ein exzellentes Spezialwissen erforderlich. Für optimale Ergebnisse arbeitet Prodema daher bei besonders komplexen Problemstellungen mit ausgesuchten Fertigungsexperten und Praktikern zusammen,



Stefan Lang CEO, Dipl. Ing. HTL Geschäftsleiter



Michael Keller, CIO MSc Mechatronik Ing. FH



Prototyp, in 3D-Druckverfahren hergestellt



Der fertige Prototyp

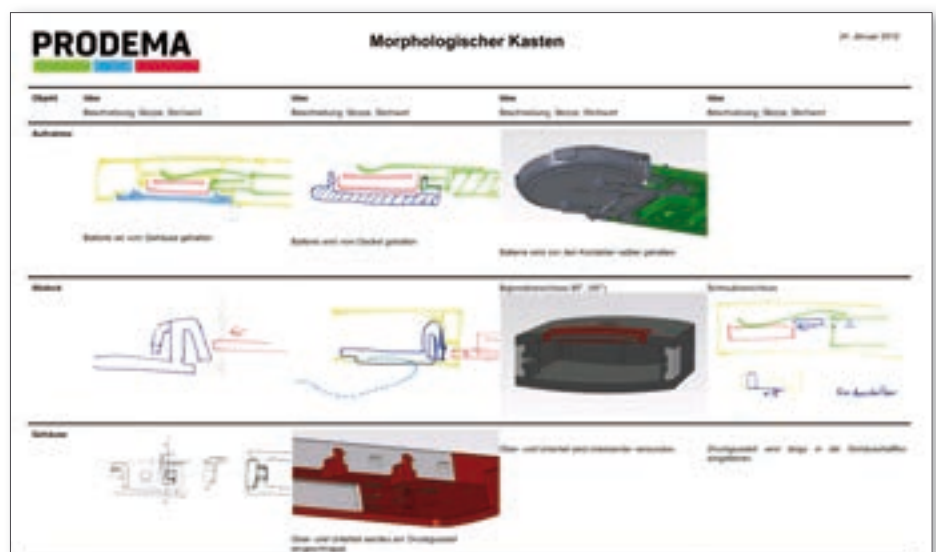
die für jedes Projekt gezielt ausgewählt werden. Doch selbst nach der Übergabe der fertigen Zeichnungen und 3D-Daten oder Prototypen an den Kunden, ist für das Team der Prodema Engineering AG das Projekt nicht immer abgeschlossen. Häufig wird noch eine weiterführende Beratung zu Fragen der optimalen Fertigung und Umsetzung übernommen. Das Team der Prodema Engineering AG arbeitet immer so lange an «ihrem» Projekt, wie der Kunde es wünscht. Sollten auch Jahre danach wieder Optimierungsbedarf bestehen, so sind die Experten auch dann jederzeit wieder schnell zur Stelle.

«Wir sind da, wo der Kunde uns braucht» Stefan Lang

Was das interdisziplinär arbeitende Team, bestehend aus Technikern und Ingenieuren der Prodema Engineering AG, neben der kreativen Denkweise und ihrem technischen Wissen auszeichnet, ist ihre flexible und mobile Arbeitsweise. Den beiden Firmen-



«Wir sind da, wo der Kunde uns braucht» Stefan Lang



Von der Idee zum fertigen Prototyp

gründern, Stefan Lang und Michael Keller sowie den weiteren sechs Fachleuten, ist es wichtig, möglichst nahe beim Kunden und vor Ort zu arbeiten. Pragmatismus und Zielstrebigkeit, das sind sicher die wichtigsten Eigenschaften, welche die Projektmacher, wie sie sich selbst nennen, auszeichnen. «Wir arbeiten nicht im Elfenbeinturm sondern stellen uns den Herausforderungen immer direkt vor Ort. Wir sind dort zu finden, wo der Kunde uns braucht», erklärt der Geschäftsführer Stefan Lang. Dabei ist den Experten wichtig, dass sie sich soweit möglich in den alltäglichen Betriebsablauf integrieren.

Im eigenen Büro trifft man die rastlosen Macher selten

Die mobile Workstation und das Handy, das sind die wichtigsten Kommunikationsschnittstellen für jeden Mitarbeiter. Jeder Anruf und jede E-Mail wird immer ohne Umwege zum entsprechenden Ansprechpartner weitergeleitet und das selbst aus-

serhalb der üblichen Bürozeiten. Egal wo der gewünschte Prodema-Experte gerade fieberhaft an einer neuen Lösung arbeitet, ist dieser immer in der Lage sofort eine schnelle Antwort zu liefern. Wenn nötig wird dann schnellstmöglich ein Teammitglied an den gewünschten Einsatzort entsandt. So erreicht man immer schnell die optimale Lösung. Flexibel, unkompliziert und bedarfsgerecht möchte man hier für seine Kunden da sein. Darauf kommt es den Projektmachern an. Unkompliziert heisst vor allem, dass sich die wissenschaftlich ausgebildeten Techniker nicht in schicken Büros hinter Büropflanzen und Bildschirmen verstecken. Bei der Prodema Engineering AG ist es vielmehr ganz selbstverständlich, dass jeder Mitarbeiter, bis hin zum Chef, wenn erforderlich auch selbst zum ölverschmierten Schraubenschlüssel greift.



PRODEMA

Prodema Engineering AG

Industriestrasse 9, 9552 Bronschhofen
Telefon 071 910 01 83
E-Mail info@prodema.ch

www.projektmacher.ch

Über 3'500 Prachtexemplare.
Wir vermitteln seit über 140 Jahren erfolgreich
exotische und heimische Schönheiten.

ACER – japanisch, vielseitig, harmonisch, elegant.

Bei uns finden Sie sämtliche Pflanzen, die
Ihr Gartenherz begehrt. Neben unserer Eigen-
produktion handeln wir mit Spezialbetrieben
sowie europäischen Baumschulen und können
Ihnen dadurch ein komplettes Sortiment
anbieten.

Unsere Kunden wissen unsere hohe Flexibilität
und unser grosses Fachwissen zu schätzen,
die wir in der Zusammenarbeit täglich unter
Beweis stellen.



Bernhard-Baumschulen AG, Engelbert Artho
Untermattstrasse 23, 8370 Sirnach
071 969 69 90, www.bernhard-baumschulen.ch



GiardinaAWARD SILVER 2014

Mit unseren Prachtstücken eroberte der Gartenbauer Egli Grün AG das Siegerpodest an der Giardina, der bekanntesten Schweizer Gartenmesse.

Acer palmatum japanischer Ahorn

Der Ostschweizer Europameister baut auf die perfekte Lösung für den gesamten Produktlebenszyklus

Alle Schritte, vom Design über die Fertigung eines Produktes bis hin zum Support, lassen sich längst am Computer simulieren. Selbst Crashtests sind möglich, ohne nur einen Prototypen real zu produzieren. Die neusten PLM-Software-Lösungen der Quadrix AG erreichen so Kosteneinsparungen von bis zu 750 Prozent. Das überzeugt.

Um heute ein Produkt gewinnbringend am Markt zu lancieren, ist mehr als ein schickes Design und eine innovative Technik nötig. Vor allem der Preis und die Qualität müssen stimmen. Gleichzeitig verlangen Verbraucher in immer kürzeren Abständen verbesserte Modelle. Designer und Ingenieure stehen daher unter wachsendem Zeit- und Kostendruck. Um diese Herausforderungen zu meistern, vertrauen Entwickler und Hersteller auf Softwarelösungen, welche das gesamte «Product Lifecycle Management» von Anfang an extrem vereinfachen und gleichzeitig die Kosten stark senken.

Einer der Marktführer für PLM-Lösungen ist die Quadrix AG

Kunden der Quadrix AG, Partner von Siemens Industry Software, erreichen mit den anspruchsvollen und individuellen PLM-Lösungen (CAD-FEM-CAM-PDM-Rapid Prototyping) viel geringere Entwicklungs- und Produktionszeiten sowie starke Materialeinsparungen. Dadurch können Kostenreduktionen von bis zu 750 Prozent erreicht werden. Das sind sehr überzeugende Argumente. Nur ein Beispiel: Eine führende Maschinenbaufirma konnte die Entwicklungszeit ihrer Wärmetauscher von drei Wochen auf zwei Tage reduzieren und so Einsparungen von mehreren 100 000 CHF pro Jahr erreichen. Zu den Kunden zählen vor allem KMUs aus den Bereichen Maschinen- und Anlagebau, Elektronikhersteller, Ingenieurbüros, Forschungs-



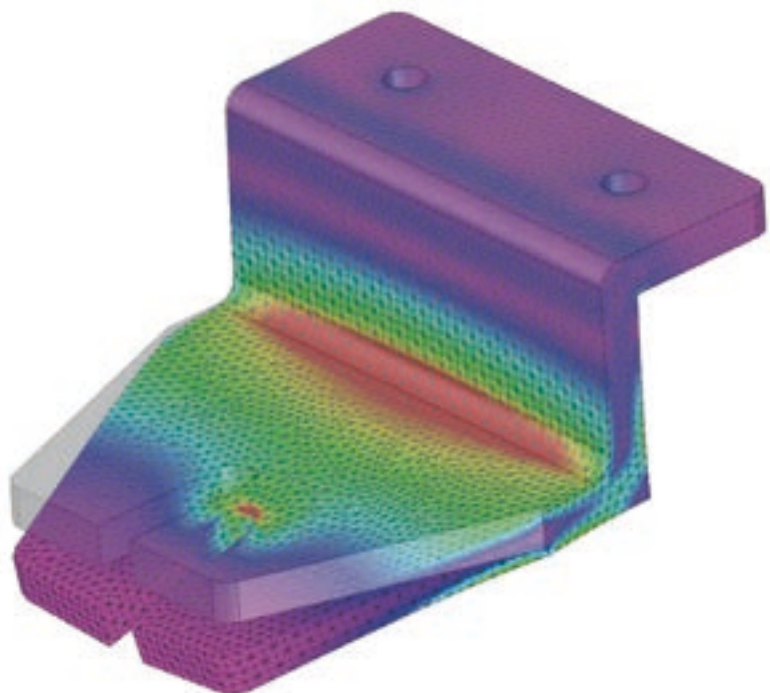
Gerhard Eimer, Geschäftsführer

anstalten aber auch Konsumgüterproduzenten. Heute wird bereits jeder zweite PLM-Software-Kunde in der Schweiz von der Quadrix AG in Flawil betreut.

Solid Edge gilt als die optimale Konstruktionslösung

Noch bevor der erste Prototyp entsteht, werden alle nötigen Schritte vom Design bis zum Crashtest am Computer simuliert. So können Schwachstellen schneller ermittelt

werden und das Produkt lässt sich im nächsten Schritt virtuell unkompliziert verbessern. Nehmen wir als Beispiel das Gehäuse für ein neues Mobiltelefon: Zunächst wird am Computer ein 3D-Design angefertigt, das sich in alle Richtungen drehen, beurteilen und verbessern lässt. Anschließend werden Material und Bauweise bestimmt. Das Gehäuse, das nur digital existiert, kann dennoch auf mögliche Bruchstellen überprüft werden, indem man



Belastungsrechnung eines Blechteils im Solid Edge

die Auswirkungen der unterschiedlichen Kräfte theoretisch simuliert. In der 3D-Darstellung werden die möglichen Schwachstellen gekennzeichnet. Dieses Ergebnis kann nun virtuell nach und nach verbessert werden, ohne dass nur ein Teil real gebaut bzw. zerstört werden muss. Dieser Weg erspart enorme Zeit und Kosten.

Die erfolgreiche Implementierung einer PLM-Lösung tangiert viele Unternehmensprozesse

Nur eine leistungsstarke Software ist in der Lage, die hierbei anfallenden Datenmengen aus Designvorschlägen sowie Testergebnissen in Echtzeit zu verwalten. Die jeweils aktuellsten Informationen sind so für alle jederzeit verfügbar. Missverständnisse und doppelte Arbeit werden ausgeschlossen. Alle laufenden Updates erfolgen auf dem gesamten «Lebensweg» eines Produktes. Selbst wenn nur ein Millimeter oder eine Schraube verändert wird, sind diese Informationen in allen Planungsskizzen an jedem Arbeitsplatz und selbst im Supporthandbuch immer auf dem neusten Stand. Für ein perfektes Zusammenspiel muss jede PLM-Lösung exakt auf die Bedürfnisse und Anforderungen eines Unternehmens oder Projekts abgestimmt werden. Bei der Quadrix AG geht die intensive Zusammenarbeit da-

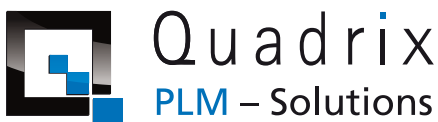
her weit über die technische Beratung hinaus. Der Gründer Gerhard Eimer betont: «Klar, arbeiten wir für die technische und wirtschaftliche Optimierung. Wichtig ist uns eine ganzheitliche Beratung, die weitere organisatorische Abläufe bis hin zur Personalauswahl umfasst.»

Gerhard Eimer, der Ingenieurwesen der Holztechnik im deutschen Rosenheim studierte, war von jeher von den enormen Möglichkeiten der computer-gestützten Planung, Entwicklung und Produktion fasziniert. Die Begeisterung für seine Produkte und die Zusammenarbeit mit den Kunden wird schnell spürbar. Die zahlreichen Auszeichnungen in den hellen und farblich ansprechend gestalteten Geschäftsräumen in Flawil belegen den anhaltenden Erfolg der bereits 1997 gegründeten Quadrix AG. Zwischenzeitlich sind hier bis zu zwölf hochqualifizierte Mitarbeiter ständig im Einsatz. Auf die Frage nach seinem Erfolgsrezept, erklärt der fünffache Familienvater und Hobbyfotograf Eimer: «Unsere Produkte stehen für Steigerung des betriebswirtschaftlichen Nutzens unserer Kunden, für mich ist Gewinnoptimierung nicht alleinentscheidend. Klar müssen auch wir Geld verdienen, um uns

finanzieren zu können. Im Vordergrund bei der Quadrix AG stehen sehr gute Produkt- und Servicequalität sowie Kundennähe für die langfristige Kundenzufriedenheit.» So funktioniert Vordenken.



Wir wollen nicht nur mitdenken, sondern vordenken, während andere noch nachdenken. (Gerhard Eimer, CEO)



Quadrix
PLM – Solutions

Quadrix AG


Löwenstrasse 4
9230 Flawil

Telefon 071 394 01 01
E-Mail info@quadrix.ch

www.quadrix.ch





Porsche empfiehlt 

Für Herzrasen gibt es kein Tempolimit.

Aber einen guten Grund:

Der neue Boxster GTS.

Bei uns im Porsche Zentrum St. Gallen.



PORSCHE

Porsche Zentrum St. Gallen

City-Garage AG
Zürcher Strasse 160
9001 St. Gallen
Tel. 071 244 54 40
Fax 071 244 52 61
info@porsche-stgallen.ch
www.porsche-stgallen.ch

Motorleistung: 330 PS. Treibstoff-Normverbrauch: gesamt 9,0 – 8,2 l/100 km. CO₂-Ausstoss: 211 – 190 g/km. CO₂-Mittelwert aller in der Schweiz angebotenen Fahrzeugmodelle: 148 g/km.
Energieeffizienz-Kategorie: G

Erfolg ist lernbar – Berufschancen verbessern

Lernen ist eine grundlegende Voraussetzung, um die eigene Arbeitsmarktfähigkeit zu erhalten oder zu verbessern. Die Intensität des Lernens ist sehr individuell, diese kann z. B. am Arbeitsplatz, beim Hobby oder in der Schule stattfinden.

Mit Sprachkenntnissen topfit für den Arbeitsmarkt!

Sprachkenntnisse werden immer wichtiger. Kein Wunder, dass in immer mehr Stellenanzeigen das Schlüsselwort «englische Sprachkenntnisse» auftaucht, kein Wunder auch, dass angesichts der wachsenden Globalisierung die Beherrschung weiterer Sprachen ganz selbstverständlich von Bewerbern gefordert wird.

Was aber tun, wenn die Sprachkenntnisse nicht ausreichen? Oder noch nie besonders gut waren? Oder wenn man stellenlos ist, aber aufgrund mangelnder Sprachkenntnisse keine neue Arbeit findet? Höchste Zeit für die sprachliche Weiterbildung. Im Power Free-System der Bénédict-Schule ist der Beginn eines massgeschneiderten Sprachkurses jederzeit möglich. Man lernt im eigenen Lerntempo, in Zusammenarbeit mit einer Lehrperson, zu individuellen Zeiten – daher ist das Power Free-System auch gut geeignet für Lernende mit anderen Verpflichtungen.

Kaufmännische Ausbildung/Kader- und Managementausbildung

Die Handelsschule bietet Erwachsenen die Möglichkeit an, einen kaufmännischen Lehrabschluss nachzuholen. Zudem ebnet sie den Weg zu einer Vielzahl von neuen berufsbegleitenden Kader-Lehrgängen an der «BBS Business-School», wie z. B. zum höheren Wirtschaftsdiplom VSK, Betriebswirtschaftlicher VSK bis hin zum BA-/MBA-Studium. Verfügt der Kursinteressent noch nicht über die erforderliche Praxiserfahrung, sind die Abschlüsse wie beispielsweise zum Marketingassistenten, Personalassistenten oder



auch zum Assistenten Finanz- und Rechnungswesen der ideale Einstieg in die Management-Ausbildung.

Medizinische Weiterbildung

Weiterbildungskurse aus den Bereichen Medizin und Gesundheit erfreuen sich einer immer grösseren Beliebtheit. Ernährung, Bewegung und Entspannung leisten einen grossen Beitrag zu Ihrem persönlichen Wohlbefinden. Sich wohl fühlen und zufrieden sein, ist das Ziel. Weshalb sollte dieser Lebensstil nicht auch vermehrt in Ihr Leben einfließen? Bénédict bietet an der medizinischen Fachschule diverse praxis-

anerkannte Lehrgänge im Gesundheitssektor an.

Alle Lehrgänge orientieren sich stark an den Bedürfnissen der Praxis und bieten ausgezeichnete Berufschancen. Neu: Kurse nach ASCA-/EMR-Richtlinien.

Für weitere Informationen stehen Ihnen unsere Ausbildungsberater in Bern, Zürich, Luzern oder St. Gallen für ein kostenloses und unverbindliches Beratungsgespräch zur Verfügung. Zögern Sie nicht, gestalten Sie jetzt Ihre berufliche Zukunft. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.



Gratis Download
Benedict Edu App



www.facebook.com/benedict.stg

Bénédict

Bénédict-Schule St. Gallen

Neumarkt 1/St. Leonhard-Strasse 35
9001 St.Gallen
Telefon 071 226 55 55

www.benedict.ch



Strahlemänner

Text und Interview: Maximilian Marti

Um der Alltagshektik etwas entgegenzusetzen und dabei das beeindruckende Panorama zu geniessen, liess ich mich seit langer Zeit wieder einmal auf den Säntis gondeln. Alles ist noch so wie damals auf der Schulreise: Jeder, der auch nur einen Funken Sinn im Leib hat für die überwältigende Schönheit der Natur, wird beim Blick auf die Alpenwelt bis in die Seele berührt. Weissgleisende Schnee- und Eisflächen prägen das Bild abwechselnd mit dramatisch abfallenden Steilwänden und dunklen, geheimnisvollen Schründen.

Eine grossartige Bereicherung hat der Säntis zu bieten: die permanente Ausstellung «Gwönderfitzig – Faszination Mineralien» im Obergeschoss der Säntis-Schwebebahn. Auf zahlreiche Vitrinen verteilt, sind Mineralien aus dem Alpstein, aus der übrigen Schweiz, wie auch solche weltweiter Herkunft zu bewundern. Die Kristalhöhle Kobelwald, spezielle Quarze, Fluorite und geschliffene Achatscheiben haben einen Sonderauftritt. Abgerundet wird die Ausstellung mit einer spannenden Filmvorführung, einem Biwakplatz und einer nachgebildeten Kluft, mit einem Strahler bei seiner Arbeit.



In einem Steinbruch: Vor allem für Kinder ist dies ein richtiges Eldorado, um mit wenig Aufwand zum ersten Mal selber etwas zu finden.

Foto: Mario Piredda

Strahler sind Jäger, die mit wenig Werkzeug und viel Know-how die mineralischen Wunder zutage fördern, die uns in Ausstellungen wie auf dem Säntis faszinieren. Ihrer Geduld, ihrem Spürsinn, ihrer Erfahrung und ihrer Begeisterung für harte körperliche Arbeit bei allen Wettern verdanken wir das Wissen um die schönsten Launen der Natur. Einer dieser Strahler ist Dr. Peter Kürsteiner aus Uzwil, Begründer dieser Ausstellung,



Phantom-Quarz (Bergkristall) aus Elm, Fund und Sammlung Peter Kürsteiner

Foto: Thomas Schüpbach

Koryphäe auf dem Gebiet einheimischer Mineralien und Fossilien, Autor vieler Fachbücher und Abhandlungen und absoluter Kenner des Alpsteins. Um mehr über sein strahlendes, längst zur Wissenschaft mutiertes Hobby zu erfahren, besuchte ich ihn und fragte:

Erinnern Sie sich an den Moment, als das Mineralien-Virus Sie erwischte?

Ja, sehr gut. Ein Nachbarbub zeigte mir Funde, die er zusammen mit seinem Vater gemacht hatte. Ich war wie verzaubert. Es waren kleine Bergkristalle, die für mich eine magische Ausstrahlung hatten und auch jetzt, nach vielen Jahren, immer noch haben. Bald war ich selber unterwegs, lernte die Kluft-Anzeichen zu lesen, machte erste Funde und bildete mich durch einschlägige Literatur weiter. Exkursionen folgten, in den Alpstein, ins Wallis, ins Bündnerland, ins Glarnerland... Das ist so geblieben bis zum heutigen Tag und ein Ende sehe ich keines. Strahlen heisst für mich auch Verweilen im Kreis Gleichgesinnter, unglaublich spannende Momente zu erleben und die Natur zu geniessen.

Was empfehlen Sie einem Neuling?

Einem mineralogischen Verein beizutreten und sich dort einführen zu lassen.

www.geo-alpstein.ch



oben: Strahler beim Ausbeuten einer Quarzkluft, Foto: Andreas Kürsteiner

links: Peter Kürsteiner zeigt in der Kristalhöhle Kobelwald nahe Oberriet SG eine riesige Calcitgruppe. Foto: Pius Vorbürger

Golfclub Gams-Werdenberg

Der Golfsport hat im Rheintal eine lange Tradition. Im Herzen des St.Galler Rheintals liegt der Golfplatz Gams-Werdenberg.

Der 18-Loch-Platz (Par 72) mit einer Länge von 6046 Metern wurde im Jahre 2008 eröffnet. Von der Autobahn N13 – Ausfahrt Nr. 7 Haag-Toggenburg – sind es nur knapp 1000 Meter bis zur Golfanlage. Der Golfplatz hat den Charakter der weiten, flachen Ebene des Rheintals im Raum Gams aufgenommen und sichtbar beibehalten. Breite Fairways und grosszügige Greens sind augenfällig. Die Golfanlage wird geprägt durch die vielen Wasserhindernisse und ein langgezogenes Biotop quer durch die ganze Anlage. Auf den ersten Blick scheint der Platz leicht zu bespielen – aber oha!



Unser junger Golfplatz ist eine echte Herausforderung für den Könnler, und gleichzeitig kann der Hobby-Golfer Freude und

Spass am Spiel haben. Egal ob erfolgreiches oder schlechtes Spiel: dem einzigartigen Zauber der grossartigen Kulisse des





Alpsteins und der Liechtensteiner Berge kann sich niemand entziehen.

Der sonnige Talboden ermöglicht es, dass auch im Winter auf Sommer-Greens gespielt werden kann! Zum Golfplatz gehören eine grosse Driving Range, Puttinggreens und ein grosszügiger Kurzspielbereich. Die Trainingsanlage ist für versierte Spieler, Anfänger und Nichtgolfer zugänglich.

Und nach dem Spiel bietet das Golfrestaurant Bahnhofli auf der grossen Sonnenterrasse oder in den gepflegten Räumlichkeiten kulinarische Leckerbissen.

Wir freuen uns, Sie als Gast auf unserer Golfanlage begrüßen zu dürfen.

Herzlich willkommen!

 **universal**
Mallorca Golf

Universal Flugreisen AG

Gewerbeweg 15
FL - 9490 Vaduz
Tel. +423 235 08 33
Fax. +423 235 08 31
golf@universaltravel.ch
www.universaltravel.ch



Golfclub Gams-Werdenberg

Haagerstrasse, Postfach 113
9473 Gams

Telefon +41 81 772 40 00
E-Mail info@golfgams.ch

 www.golfgams.ch

Seit 1783 ...

... hat Ballonfahren nichts von seiner Faszination verloren. Damals liessen zwei findige Franzosen, die Brüder Joseph Michel und Jacques Etienne Montgolfier am 4. Juni in ihrer Heimatstadt Annonay den ersten Heissluft-Ballon steigen.

Der freigelassene Ballon stieg auf ca. 2000 Meter, fuhr eine Distanz von zwei Kilometer und schwebte sanft zu Boden. König Ludwig XVI und seine Marie-Antoinette applaudierten, als bereits am 19. September vor Versailles eine Montgolfière abhob, bemannt mit einem Schaf, einem Gockel und einer Ente. Das Gefährt landete nach 12 Minuten, die Crew war wohlauf ausser der Ente – in ihrer Begeisterung hatte sie sich am Flügel verletzt – aber der Passagierflug war geboren.

Das physikalische Prinzip hat sich natürlich nicht verändert. In einer Hülle gefangene Luft wird erhitzt, was sie nach oben drängen lässt. Passende Grössenverhältnisse lassen Luft, Hülle und Nutzlast steigen. Moderne Heissluftballone führen ihre Wärmequelle in Form von Propan Gas mit, welches mittels einem Brenner die Luft in der Ballonhülle erwärmt. Die gewünschte Flughöhe kann vom Piloten mit variabler Hitzezufuhr ganz genau erreicht werden, die Fahrtrichtung und der Landeplatz werden durch den Wind bestimmt. Der Pilot gleitet mit dem Ballon dahin bis nach ca. eineinhalb Stunden ein geeigneter Landeplatz erreicht ist.



Bei allen Entscheidungen ist Sicherheit das oberste Gebot

Weil der Wind die Fahrtrichtung bestimmt und der Landepunkt nicht voraussehbar ist, wird jede Fahrt zum kleinen Abenteuer und zum grossen, überwältigenden Erlebnis. Ballonfahren ist mit keiner anderen Art der Fortbewegung ab Boden vergleichbar. Die Vögel von oben zu betrachten, mit dem Wind über Wälder, Felder, Ortschaften und Gewässer zu gleiten, ist als Erlebnis nicht zu überbieten.

Entdeckungsfahrten

lassen Sie die Ostschweiz und die grenznahen Regionen aus einer ungewohnten Perspektive neu erkunden.

Säntisfahrten

werden mit überraschenden Einblicken ins Alpsteinmassiv zum unvergesslichen Erlebnis, wenn wir den Alpstein möglichst direkt

über dem Säntisgipfel (2504 m.ü.M.) überqueren.

Alpenfahrten und Alpenüberquerungen

mit Aufstieg zwischen majestätischen weissen Gipfeln zur grandiosen Rundschau auf die Alpenwelt sind für jeden Ballonfahrer das Nonplusultra.

Schenken Sie

eine Ballonfahrt als unvergessliches Erlebnis zum Geburtstag, zum Jubiläum, als Dankeschön oder als Belohnung.




skyfun.ch
RHEINTAL BALLOONING

Sky-Fun Ballon AG

Postfach 553
 9430 St. Margrethen

Telefon 071 747 99 11
 E-Mail skyfun@nussbaumer.ch

 www.skyfun.ch

BONECO entwickelt Systeme für ein gesundes Raumklima

Schlechte Luft in Innenräumen bedeutet eine starke Beeinträchtigung für unsere Lebensqualität und die Gesundheit. Überall auf der Welt vertrauen die Menschen daher auf die perfekten Systeme von BONECO healthy air, einer Marke der PLASTON Group aus Widnau.



Wir verbringen ca. 90 Prozent unseres Lebens in geschlossenen Räumen, wo die Luft oft 20 mal schlechter ist als an einer vielbefahrenen Strassenkreuzung. Es wird schnell klar: Das kann nicht gesund sein.

Dr. med. Christian Schlegel, Sportmediziner am Swiss Olympic Medical Center des Medizinischen Zentrums in Bad Ragaz, erklärt hierzu: «Stadtbewohner leben häufig in verschmutzter Luft. Deswegen sollten sie ein Luftbehandlungssystem wählen, das die Luft wäscht und von Schadstoffen befreit.» BONECO wird in diesem Zusammenhang von dem renommierten Mediziner als das ideale System empfohlen.

Hören Sie auf die Signale Ihres Körpers
Sie kennen das unangenehme Gefühl, das



sich oft einstellt, wenn die Schleimhäute in der Nase und im Rachen trocken sind. Was dazu führt, dass wir uns leichter erkälten, wir unkonzentrierter sind und sich häufiger Schlafstörungen einstellen. Besonders im Frühling leiden Allergiker unter der starken Pollenansammlung. Diese Signale zeigen uns: Wir müssen für eine saubere Raumluft und eine optimale Luftfeuchtigkeit von 40 bis 60 Prozent sorgen.

BONECO healthy air bietet die ideale Luftbehandlung

Aktuell wird in den Medien vom rapiden Anstieg von Feinstaub berichtet. Hierfür hat BONECO healthy air ebenfalls optimale Systeme entwickelt: Luftwäscher und Luftreiniger saugen schmutzige Luft an, waschen diese und geben sie gereinigt an den Raum ab. Hybridgeräte ermöglichen gleichzeitig noch die optimale Luftfeuchtigkeit. Für einen bakterien- und kalkfreien Dampf sorgen Verdampfer, die das Wasser durch Kochen bakteriell reinigen und den Dampf handwarm abgeben. Der Vernebler, der sich besonderes für die Heizperiode eignet, wandelt Wasser durch Hochfrequenztechnologie in mikrofeinen Nebel um. Um den optimalen Feuchtigkeitsgrad zu ermitteln bietet BONECO healthy air, neben weiterem Zubehör, einen Hygrometer, der sich zur Kontrolle frei im Raum platzieren lässt. Sollte die Luft zu feucht sein, was zu Schimmelflecken und Korrosion führen kann, dann entziehen Entfeuchter die überschüssige Feuchtigkeit.

BONECO healthy air ist eine Marke der Plaston Group in Widnau

BONECO Luftbehandlungsgeräte sind längst in der ganzen Welt erfolgreich. Vor allem in Grossstädten und Metropolen steigt die Zahl der begeisterten Nutzer stetig.

BONECO ist eine Marke des 1956 gegründeten Schweizer Traditionsunternehmens PLASTON AG mit Hauptsitz in Widnau, im St. Galler Rheintal, das zusätzlich mit Verpackungssystemen und Schutzkoffer für Industrieinstrumente aus Kunststoff weltweit erfolgreich ist.



BONECO

healthy air

PLASTON
a case for professionals

Plaston Group

Espenstrasse 85, 9443 Widnau
Telefon 071 727 81 11

www.plaston.com

Ein Unternehmen verwirklicht vorbildliche Lösungen

Bereits 1983 hatten Peter und Heidi Schibli das enorme Potenzial erkannt, welches in den erneuerbaren Energien steckt. Konsequenz setzten sie auf zukunftsweisende Technologien wie Solarenergie, Wärmepumpen und Energieeffizienz.

Mit dem Bau des firmeneigenen Wohn- und Geschäftsgebäudes «Synergiepark» (2001) sowie dem Bau der Produktions- und Montagewerkstatt samt Büroräumen als Plus-EnergieBau (PEB) in den Jahren 2010/11 konnte eindrücklich bewiesen werden, dass die Zeit der dezentralen Energieversorgung angebrochen ist.

Heute zählt das Familienunternehmen, das mit dem Eintritt von Raphael und Stéphanie in die Geschäftsleitung auch für die Zukunft gerüstet ist, im Bereich erneuerbarer Energien unbestritten zu den kompetentesten Firmen der Ostschweiz. Die Firma Heizplan AG setzt sich engagiert und konsequent mit den Themen Umweltschutz, Energieversorgung und Nachhaltigkeit auseinander. Sie liefert massgeschneiderte, auf individuelle Bedürfnisse zugeschnittene Gesamtlösungen für Neubauten und Umbauten, für Sanierungen und Modernisierungen.

Heizplan AG ist ein kompetenter Partner für die Lieferung, Installation, Inbetriebnahme, Prüfung und Wartung von Photovoltaik- und Solarthermieanlagen, Wärmepumpen und LED-Beleuchtungen. In Zusammenarbeit mit kompetenten Fachhandwerksbetrieben ist die Heizplan AG der Ansprechpartner für Industrie, Gewerbe und Privateigentümer.

In 30 Jahren hat die Heizplan AG rund 25 Lernende und Praktikanten ausgebildet und möchte auch in kommenden Jahren als qualifizierter Ausbildungsbetrieb aus- und weiterbilden.



Peter Schibli, Geschäftsführer



Solarpark und Synergiepark, Gams SG

Auszeichnungen / Preise

- 1996 Auszeichnung für die erfolgreiche Umsetzung der Energie-2000-Ziele
- 2001 Schweizer Solarpreis Synergiepark
- 2002 Europäischer Solarpreis Synergiepark
- 2004 Best of Solarpreis Synergiepark
- 2011 Schweizer Solarpreis Solarpark
- 2011 Europäischer Solarpreis Solarpark
- 2011 1. Norman Foster Solar Award Solarpark
- 2013 LG Preis beste Fassade

Natürliche Energie clever nutzen

Wärmepumpen bringen Ökonomie und Ökologie in Einklang und bieten ein harmonisches Wärmeprinzip. Durch Nutzung der Umgebungswärme decken Wärmepumpensysteme über 75 Prozent des gesamten Energiebedarfes eines Gebäudes für Heizung sowie die Brauchwasser-Erwärmung. Mit der Nutzung von gespeicherter Sonnenwärme aus Luft, Erdreich oder Grundwasser direkt vor der Haustür sowie einem Restanteil an elektrischer Antriebsenergie produzieren Wärmepumpen 100 Prozent Heizungsenergie – sauber, leise und komfortabel.

Vorteile

- Kostenlose Heizungsenergie
- Äusserst niedrige Energiekosten
- Gut für die Umwelt und das Budget
- Ausgereifte, bewährte und zuverlässige Technik in anspruchsvollem Design
- Raumgewinn, da kein Brennstofflagerraum erforderlich ist
- Unabhängigkeit von ständig steigenden Ölpreisen

Alles aus einer Hand

Die Heizplan AG realisiert Ihre Anlagen vom Dach bis in den Keller, inkl. Elektro-Installation.

In der Regel werden bei Photovoltaik-Anlagen die Flächen fest installiert. Wichtig ist, dass schon bei der Aufstellung Neigung und Ausrichtung der Module so gewählt werden, dass sich im Laufe des Jahres und mit dem sich ändernden Sonnenstand ein Maximum der Einstrahlung erreicht wird. Dieses Optimum lässt sich berechnen. Es liegt für einen mitteleuropäischen Standort bei reiner Südausrichtung der Fläche und einem Neigungswinkel von etwa 30°. Nennenswerte Abweichungen von diesen Werten führen zu einer ebenfalls berechenbaren Verringerung der eingestrahlenen Energie.



Zusammenfassung

- Optimal für Photovoltaik-Anlagen sind ca. 30° Dachneigung und eine Ausrichtung nach Süden
- Gute Erträge erhält man bei einem Neigungswinkel zwischen 10° und 50°
- Eine Abweichung um 45° von der Südausrichtung vermindert den Ertrag um lediglich 5 bis 10 Prozent
- Eine senkrechte Fassade bringt immer noch bis zu 70 Prozent Ertrag

Stromspeicher



Den Strom, den Sie erzeugen, können Sie sofort selbst nutzen. Und wenn die Sonne hinter dem Horizont verschwunden ist, kommt unser Maximum-Solar-Speicher ins Spiel. Seine hochleistungsfähigen Batterien sammeln tagsüber den nicht verbrauchten Strom und machen ihn jederzeit abrufbar.

LED-Beleuchtung

Bei der Konzeption eines umweltgerechten Gebäudes sollten auch an energiesparende Beleuchtungen gedacht werden. Die Heizplan AG setzt hierbei auf die LED-Technik. LED ist die Abkürzung für Licht emittierende Diode und bezeichnet einen elektronischen Halbleiter, wie er heute praktisch in jedem Elektronikgeschäft zu finden ist. Fließt durch die Diode in Durchlassrichtung Strom, strahlt sie warmweisses Licht ab – ohne Energieverlust durch überflüssige Wärmeentwicklung und ohne schädliche UV-Strahlen.



Solarthermie

Die Energie der Sonne ist kostenlos und zugleich höchst effizient. Sonnenlicht ist nicht nur umweltfreundlich, sondern vor allem eine unerschöpfliche Energiequelle – und damit eine echte Alternative zu den immer knapper werdenden fossilen Brennstoffen wie Erdöl, Erdgas und Kohle. Thermische Solaranlagen eignen sich hervorragend zur Erwärmung von Brauch- und Heizungswasser. Solarsysteme mit leistungsstarken Kollektoren und exakt abgestimmten Systemkomponenten ermöglichen eine optimale Nutzung des natürlich vorhandenen Energiepotenzials und gewährleisten auch in Zukunft die Sicherstellung unseres Energiebedarfs.



Heizplan AG

Karmaad 38, 9473 Gams

Telefon 081 750 34 50

E-Mail kontakt@heizplan.ch

www.heizplan.ch

Gesundheitskompetenz in Ihrer Nähe – Die Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland

Die Spitäler Altstätten, Grabs und Walenstadt sind seit mehr als 100 Jahren für das gesundheitliche Wohl der Bevölkerung in der Region aktiv. Seit 2003 sind diese drei traditionsreichen Häuser in der Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland (SR RWS) zusammengefasst.

Rund 1400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich an 365 Tagen im Jahr um die Patientinnen und Patienten. So sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der SR RWS in der Lage, jährlich rund 16 000 stationäre und 40 000 ambulante Patienten/Patientinnen wohnortnah und kompetent zu behandeln und zu betreuen. Dabei steht immer das Wohl der Patienten im Mittelpunkt.

Wohnortnah und familiär

Mit insgesamt rund 270 Betten an drei Standorten sind die Spitäler der SR RWS nicht nur in der Nähe, sondern auch familiär. Kurze Wege ermöglichen eine enge Zusammenarbeit der verschiedenen Kliniken –

zum Wohle der Patientinnen und Patienten. Entscheidend ist, dass sich die Patientinnen und Patienten in den Spitälern der SR RWS gut aufgehoben fühlen. Dazu tragen alle Berufsgruppen bei, denn die qualifizierten und motivierten MitarbeiterInnen sind täglich für die Zufriedenheit und das Wohlbefinden der Patienten/Patientinnen im Einsatz. Als Regionalspitaler sind die Spitäler in Altstätten, Grabs und Walenstadt für die medizinische Grundversorgung von rund 170 000 Menschen zuständig. Die wichtigsten Stärken der SR RWS sorgen dafür, dass die Menschen dabei die bestmögliche medizinische Behandlung erhalten:

- Wohnortnahe Versorgung
- Familiäre Betreuung
- Beste medizinische Versorgung
- Netzwerkkoperationen

Partner in der Region

Die Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland ist nicht nur ein wichtiger Arbeitgeber, sie trägt auch Verantwortung für die Region. Deshalb bezieht die SR RWS viele Produkte direkt aus der Region und übernimmt auch Verantwortung als Ausbildungsbetrieb. So werden in den Spitälern in Altstätten, Grabs und Walenstadt sowie in der Verwaltung in Rebstein jährlich mehr als 170 Personen ausgebildet. Das Ausbildungsspektrum reicht dabei von der Lehre bis zur Facharztausbildung.



Brustzentrum

Dadurch ist die SR RWS in der Lage, wohnortnah medizinische Leistungen anzubieten, die über die Grundversorgung hinausgehen. So ermöglicht das Brustzentrum mit den Standorten Grabs und Walenstadt eine wohnortnahe Abklärung bei Verdacht auf Brustkrebs sowie die Behandlung von Brustkrebs. Das interdisziplinäre und zertifizierte Brustzentrum führt alle Abklärungen bei gut- oder bösartigen Erkrankungen der Brust durch. Darüber hinaus ist Grabs auch Standort des Mammographiescreening-Programms «donna». Die grosse Stärke des Brustzentrums ist die enge Zusammenarbeit aller Fach-Expertinnen und -Experten, die bei der Abklärung und Behandlung von Brusterkrankungen beteiligt sind. Das Brustzentrum St. Gallen bietet im Spital Grabs und am Kantonsspital St. Gallen ebenso wie auch im Netzwerkpartner-Spital Walenstadt die gleiche qualitativ hochstehende medizinische Leistung.

Gefassmedizin

Die Gefassmedizin, die vom Standort Walenstadt aus für die ganze SR RWS angeboten wird, bietet eine interdisziplinäre Abklärung und Therapie bei Erkrankungen der Arterien, Venen und Lymphgefässe an. Die arteriellen endovaskulären und chirurgischen Eingriffe sowie die Eingriffe bei akuten und chronischen venösen Verschlüssen werden in Walenstadt durchgeführt. Dadurch ist es möglich, alle gängigen endovaskulären und chirurgischen Verfahren anzubieten. Die Behandlung von Krampfadern sowie von chronischen Wunden, einschliesslich diabetischen Fuss-Syndroms, wird ausserdem auch in Grabs und Altstätten durchgeführt.



Akutgeriatrie

In der Altersmedizin oder Akutgeriatrie kümmert sich ein Team von Spezialisten in Altstätten und Walenstadt um den Erhalt von Gesundheit, Selbständigkeit und Lebensqualität von älteren und hochbetagten Menschen. In den meisten Fällen handelt es sich um Patientinnen und Patienten, die wegen anderer Erkrankungen im Spital

behandelt oder operiert werden. Anders als im Altersheim steht in der Akutgeriatrie die spezialisierte medizinische Behandlung im Vordergrund, beispielsweise bei Funktionsstörungen, wie Gang- und Standschwierigkeiten, Hirnleistungsproblemen, Lähmungen und einer verlängerten Genesungszeit nach akuten Erkrankungen oder Operationen. Am Standort Altstätten ist die Memory

Clinic ein weiteres Angebot der Akutgeriatrie. Hier werden Hausärztinnen und Hausärzte bei der Diagnostik von Gedächtnisproblemen und bei der Beratung betroffener Familien unterstützt. Das Ziel ist die möglichst frühe Erkennung von Demenzen und somit ein möglichst früher Behandlungsbeginn.



Spitalregion RWS

Alte Landstrasse 106
9445 Rebstein

Telefon 071 775 81 00
E-Mail info@srrws.ch

Spital Altstätten
F.-Marolani-Strasse 6
9450 Altstätten

Telefon 071 757 44 11
E-Mail info.spitalaltstaetten@srrws.ch

Spital Grabs
Spitalstrasse 44
9472 Grabs

Telefon 081 772 51 11
E-Mail info.spitalgrabs@srrws.ch

Spital Walenstadt
Spitalstrasse 5
8880 Walenstadt

Telefon 081 736 11 11
E-Mail info.walenstadt@srrws.ch



Was hätte Eva wohl getan ...

... wenn sie auf dem ominösen Apfel gelesen hätte: 8ung Gefahr! oder Eva, Pforten weg!? Hätte sie das verlockende Obst trotzdem angeknabbert, oder vielleicht vorsichtshalber zuerst an Adam verfüttert?



Welch drollige Version der Schöpfungsgeschichte müssten wir wohl unseren Kleinen jetzt vorsetzen? Auch Schneewittchen wäre für eine Warnung sicher dankbar gewesen. Wie auch immer, im Paradies gab es leider noch kein beschriftetes Obst und ob Eva und Schneewittchen lesen konnten ist auch nicht überliefert.

Solche Malheurs können jetzt nicht mehr passieren. Mit modernster Lasertechnik beschriften wir für Sie Äpfel, aber auch Orangen, Eier etc. problemlos mit Logos, Slogans, Botschaften, Daten oder eben auch Warnungen wie: Vorsicht, ich liebe Dich!

Auskunft über diese originelle Art, auf einem gesunden Werbeträger Ihre persönliche Botschaft auf sympathische Art mitzuteilen erhalten Sie bei uns, den Spezialisten vom Laserzentrum Schweiz, integriert in der Rheinobst Genossenschaft.

In der Seminar-Pause gesunde Äpfel anbieten mit Ihrem Firmenlogo? Ihren Hotelgästen eine frische Erinnerung mitgeben mit dem Gruss «bon voyage, Hotel Bären»? Ihre Ausstellung, Präsentation oder Werbekampagne mit einem essbaren Werbeträger unvergessen machen? Ihren Verein und sein Emblem noch bekannter machen? Kein Problem! Fragen Sie uns, wir zeigen Ihnen viele Möglichkeiten und wie's geht.

Diese geniale Werbe-Idee ist eine spezielle Dienstleistung der Rheinobst Genossenschaft. Unser Kerngeschäft ist die Produktion und Lagerung von Äpfeln, Birnen und Kirschen. Von hier versorgen wir Abnehmer jeder Grössenordnung über verschiedene Kanäle mit gesunden, schmackhaften Tafel Früchten in bester Qualität.



Rheinobst Genossenschaft
Laserzentrum Schweiz

Industriestrasse 18
9434 Au

Telefon 071 744 32 15

E-Mail laserzentrum@rhein-obst.ch

www.laser-apfel.ch

Professionelle Sicherheit



Risiken beeinträchtigen Werte. Die unterschiedlichsten Sicherheitsansprüche gewinnen so immer mehr an Bedeutung. Die Bereitschaft zur Respektlosigkeit gegenüber Personen, Objekten, allgemeinen und individuellen Rechtsgütern tangiert die heutige Gesellschaft und ist ein allgegenwärtiges Thema.

Die Dienstleistungs-Segmente der SOLID GROUP im Überblick;

EVENT SECURITY

wenn es um die Sicherheit an Veranstaltungen und Anlässen jeglicher Art geht

GASTRO SECURITY

wenn es um die Sicherheit im Gastrobereich geht

PUBLIC SECURITY

wenn es um die Sicherheit im öffentlichen Raum geht

EXECUTIVE SECURITY

wenn es um spezielle Sicherheits-Aufgaben geht

SHOP PATROL

wenn es um die Sicherheit im Einzelhandel geht

BAUSTELLENBEWACHUNG

wenn es um die Sicherheit im Bauwesen geht



Individuelle Erwartungen stellen dabei besondere Ansprüche. Die spezialisierten Sicherheits-Dienstleistungen der SOLID GROUP bieten Ihnen für Ihre einfachen, komplexen, kurzzeitigen oder dauernden Ansprüche wirksame und weitsichtige Lösungen.

Unsere Leistungen erreichen durch eine klare Strategie, durch ein verlässliches Sicherheitsniveau und gezielte Ressourcen einen nachhaltigen Wert und einen messbaren Erfolg. Wir bieten Möglichkeiten. Vertrauen Sie uns Ihre Bedürfnisse an. Ihr Partner rundum für Sicherheit.



SOLID GROUP ist Ihr kompetenter Partner, wenn es um die Beratung, Umsetzung, Ausführung und Aufrechterhaltung von Sicherheits-Dienstleistungen geht. Das Leistungsspektrum umfasst vielseitigste Tätigkeiten, abgestimmt auf Ihre individuellen Ansprüche.



SOLID GROUP – United Services GmbH
Beratung | Bewachung | Sicherheit

Operation Office
Bahnhofsstrasse 35, 9470 Buchs SG

Telefon 079 405 98 17
E-Mail opof@solidgroup.ch

www.solidgroup.ch

Geschäftsdokument- und Prozessmanagement einfach gemacht.



Zugriffe auf Ihre Geschäftsdokumente. Jederzeit. Überall.

Die Vorteile eines 100 % papierlosen Büros gegenüber papierbasierten Prozessen und Workflows sind enorm. Mit der Einführung von Multi-Support Next beschränken Sie sich nicht auf Arbeitserleichterungen für einige wenige Mitarbeiter – die gesamte Organisation wird auf ein neues Niveau gehoben. Stellen Sie sich vor, welchen Zuwachs an Produktivität, Effizienz und Flexibilität Ihr Unternehmen erreichen könnte, wenn die Engpässe in den Prozessen wegfallen. Stellen Sie sich vor, dass wichtige Genehmigungsunterlagen nie wieder auf irgendeinem Schreibtisch begraben liegen. Oder dass wichtige Geschäftsdokumente nie wieder viel zu lange mit der Post unterwegs sind oder gar verschwinden.

Mit Multi-Support Next haben Ihre Mitarbeiter sicheren Zugriff auf wichtige Informationen. Informationen, die rund um die Uhr an jedem Ort zur Verfügung stehen – 24/7. Sie sind nicht nur zugänglich, sondern können genutzt werden, um Arbeitsabläufe zu be-

schleunigen und damit Produktivitätssteigerungen und Kosteneinsparungen im gesamten Unternehmen zu erreichen. Kunden in allen Branchen und Unternehmen jeder Grössenordnung weltweit verlassen sich auf Multi-Support, beim Vertragsmanagement, Freigabe von Lieferantenrechnungen, Zeiterfassung, Fallbearbeitung, vollautomatische Bankbelegverarbeitung, Kundenportale, Scanning und vieles mehr.

3000 Kunden weltweit, über 25 Jahre im Geschäft

Wir blicken auf eine Erfolgsbilanz zurück, die von mehr als 25 Jahren Erfahrung mit der Optimierung von Prozessen und Arbeitsabläufen gekennzeichnet ist. Wir sind auch Vorreiter und Experten, wenn es um das Archivieren und Auffinden von Geschäftsdokumenten in ERP-Systemen geht. Falls Sie noch mit Papier arbeiten, sind wir Ihnen gern behilflich, mit Next den Sprung ins Online-Zeitalter zu vollziehen. Und falls Sie gerade dabei sind, Ihre Online- und digitalen Kompetenzen auszubauen, werden wir Ihnen wahrscheinlich helfen können, Ihre Workflows und Prozesse noch reibungsloser zu gestalten.

Weltweit vertreten

Multi-Support hat ein weltweites Netzwerk zertifizierter Geschäftspartner und ist präsent mit Niederlassungen in der Schweiz, Deutschland, im Vereinigten Königreich, Schweden, Norwegen, Dänemark und Finnland.

Besuchen Sie uns für weiterführende Informationen auf www.multi-support.com.

multi support®

multi support

Lagerstrasse 30
9470 Buchs

Telefon 081 750 05 05
E-Mail mail@multi-support.com

www.multi-support.com

Internationales Transportunternehmen meistert Herausforderungen mit Bravour

Die LSVA (Leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe) in der Schweiz ist nur eine Herausforderung für Transportunternehmen. Auch sonst weht ein heftiger Wind. Die österreichische Bischof Transport GmbH hat jetzt die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft gestellt.



Otto Bischof, Tochter Astrid Bischof und Schwiegersohn Michael Zimmermann

Das international erfolgreiche Transportunternehmen Bischof, mit Sitz im österreichischen Feldkirch, ist auch in der Schweiz am Standort Sennwald in Kanton St. Gallen weiter auf Erfolgskurs und das trotz des starken Kostendrucks und des Verdrängungswettbewerbes, der aktuell vor allem im Geschäftsfeld «Lebensmitteltransport» herrscht. Der Spezialanbieter für Multi-Temperatur-Logistik, mit mehr als 270 Mitarbeitenden, feiert bereits sein 40-jähriges Bestehen und hat somit viel Erfahrung im Umgang mit erschwerten Marktsituationen. «In unserer Sparte herrschen längst die gleichen harten Bedingungen wie in den Automobilzuliefer-, Baustoff- oder Elektronikindustrien», erklärt die Geschäftsführerin Astrid Bischof. Hinzu kommen die ungünstigen politischen Rahmenbedingungen: Ab Januar 2014 schmälert in Österreich die Erhöhung der Lkw-Maut von 8 auf 15 Prozent die Ertragsaussichten. Allein dadurch

entstehen der Bischof Transport GmbH Mehrkosten in Höhe von 480 000 Euro im Jahr. Hier in der Schweiz verringert vor allem die Leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe (LSVA) die Gewinnerwartungen.

Die Bischof Transport GmbH investiert weiter 8,5 Millionen im Jahr 2014

Die Bischof Transport GmbH hat sich jedoch längst für die Zukunft gerüstet, indem Sie bereits jetzt völlig neue Marktstrategien ausgearbeitet hat und expandiert weiter – das nicht nur in der Schweiz. In Sennwald wurde bereits 2012 ein vollautomatisches Multi-Temperatur-Center mit insgesamt 11 000 Palettenstellplätzen in Betrieb genommen. Bis 2014 sollen noch 7000 Einheiten hinzukommen.

Zusätzlich will man die Auslastung der Fahrzeuge optimieren. Die Lösung: Mehrkammerfahrzeuge mit Hebebühne und Anhän-

gern mit drei Temperaturzonen. Noch erzielt die Bischof Transport GmbH rund 80 Prozent des Jahresumsatzes mit dem Transport von Lebensmitteln, doch will man in Zukunft das Leistungsspektrum auf die Pharmalogistik erweitern, wo noch weiteres Entwicklungspotential liegt.

Die Pharmaprodukte werden in einer separaten Schiene gefahren, dafür werden Fahrzeuge ausschliesslich für die Pharmalogistik angeschafft.

Bleibt zu hoffen, dass steigende Abgaben, Kostendruck und der Preiskampf die Rahmenbedingungen nicht noch weiter erschweren. Bei der Bischof Transport GmbH jedenfalls, hat man die Zeichen der Zeit erkannt und ist für eine weiterhin erfolgreiche Zukunft bestens gerüstet.



Bischof
LEBENSMITTELLOGISTIK
PERFEKT RUF DER GANZEN LINIE

Bischof Lagerhaus AG

Heberrietstrasse 10, 9466 Sennwald

Telefon 081 750 76 00

lagerhaus.sennwald@bischof-transporte.com

www.bischof-transporte.com

miAPP

Rheintal Werdenberg

Jetzt kostenlos
herunterladen!



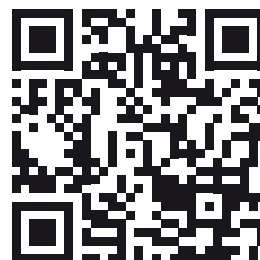
Profitieren Sie von
% TOPANGEBOTEN %
der Fachgeschäfte und vielen nützlichen
Infos aus Ihrer Region.



miAPP Rheintal
miAPP Werdenberg

Erhältlich für iOS und Android Smartphones
sowie Tablets. Downloaden im App Store oder
Google Play mit dem Suchbegriff «miAPP»,
«Miplan AG», «Rheintal» oder «Werdenberg».

Download
miAPP Rheintal



Download
miAPP Werdenberg



Nur dem Wasser ist das Boot egal

Einige Bootsliebhaber schwärmen mehr für nostalgische Holzboote. Andere wiederum begeistern sich eher für ein modernes Design. Für alle Fälle braucht es einen vielseitigen Bootsexperten, der vor allem auch ein Bootsliebhaber ist.

Welches ist Ihr Traumboot? Das Motor- oder Segelboot, eine schnittige Yacht aus Kunststoff oder doch die nostalgische Holzbauweise? Sicherlich ist Holz einer der schönsten Werkstoffe, aus dem sich ein Boot mit viel Liebe und Hingabe fertigen lässt. Ein regelmässig gepflegtes Holzboot erfreut den Besitzer auch durch Werterhaltung und sollte doch einmal ein Schaden entstehen, kann ein Holzboot immer repariert werden. Boote aus Glasfaserverstärktem Kunststoff z. B. (GFK) sind wiederum leicht, stabil, pflegeleicht und sowohl geeignet für Segel- als auch Motorboote.

Die Bootswerft Wolf in Mols ist stets die richtige Anlaufstelle

Es gibt nur wenige Bootswerften, die sowohl den Bau, die Reparatur und Pflege moderner Boote ganz besonders meistern und die gleichzeitig noch die traditionelle Handwerkskunst, wie sie für die perfekte Restauration von Holzbooten erforderlich ist, perfekt beherrschen. Die Bootswerft Wolf in Mols am Walensee im Kanton St. Gallen, ist solch ein erfahrener Betrieb, der Sie immer umfassend berät und betreut, auch beim Kauf. Wir vertreten u.a diverse Modelle von Mistral- und Marinello Booten. Darüber hinaus verfügt die Wolf Werft ständig über ein grosses Occasions-Angebot.



Teak Deck für einen 13m Tender



Andreas Wolf mit einem selbstgebauten Segler



Restauriertes Healey Sport Boot

Unsere erfahrenen Schiffsbauer verstehen sich nicht nur auf Nostalgie.

Wir beherrschen auch den Fortschritt.

Bereits im Jahre 2005 hat der erfahrene und vielseitige Bootsbauer Andreas Wolf mit seiner Frau Claudia Wolf die renommierte Werft für Motor- oder Segelboote in der 2. Generation übernommen. Für ein Höchstmass an Qualität und Kundenzufriedenheit garantieren die gute Ausbildung sowie Weiterbildungsmassnahmen der Mitarbeiter. Hier ist man daher u.a. autorisiert, alle Abgaswartungen an Benzin- und Dieselmotoren auszuführen. Durch ein grosses Netzwerk u.a. als Mitglied im schweiz. Bootbauerverband und bei der IGFS-Inte-

ressengemeinschaft Fahrzeugrestauratoren Schweiz ist die Bootswerft Wolf GmbH immer die richtige Anlaufstelle.



Arbeiten an Kunststoffboot

Bootswerft Wolf GmbH

Talstrasse 5, 8885 Mols

Telefon 081 738 27 28
www.mistral-boote.ch
www.marinello-boote.ch

www.wolf-boote.ch

Höhenlimit am Berg.



FLUMSER
BERG 

CLIMBER

Tempolimit am Berg.



FLUMSER
BERG 

FLOOMZER

Flumserberg – Nichts liegt näher

Kleine Geschichte der Bahnen am Flumserberg

Als Molkenkurort schon Ende des 19. Jahrhunderts bekannt, erhielt Flumserberg seinen ersten Skilift 1948. Der «Chrüzlift» verband den Tannenboden mit dem Kreuz und bildete schon früh die Grundlage für einen rasanten Aufstieg zum grössten Wintersportort der Ostschweiz. Marie Theres Nädig, Edy Bruggmann und Ernst Good trugen den Namen Flumserberg mit ihren Olympiaerfolgen in die Welt hinaus.

Nachdem Prodkamm- und Maschgenkambahnen lange Zeit im direkten Wettbewerb standen, vereinigte man alle Anlagen unter dem Dach der neuen Bergbahnen Flumserberg AG. Dahinter stand die Absicht, die Zusammenarbeit zwischen den Bergbahnen zu verbessern und den Flumserberg nach aussen hin als ein Skigebiet darzustellen. Seither befasst man sich am Flumserberg vorwiegend mit dem Markt, seinen Gästen und deren Bedürfnissen und schafft immer wieder neue, attraktive Angebote.

Dabei hat sich gezeigt, dass diese Strategie und die einheitliche Vermarktung, die in sie gesetzten Hoffnungen vollumfänglich erfüllt hat. Wie stark ausgeprägt das ganzheitliche Denken am Flumserberg heute ist, beweisen gemeinsame Marketing- und Destinationsprojekte der stärksten Leistungsträger, des Tourismusvereins, der Ski- und Snowboardschule sowie den Bergbahnen Flumserberg AG, die sich alle stets auch aktiv in Projekten der Destination HEIDILAND Tourismus engagieren.

Wertvolle Arbeitsplätze im Berggebiet

Die Bergbahnen Flumserberg AG betreiben heute 18 Anlagen sowie 7 Gastronomiebetriebe und erzielen einen Gesamtumsatz von rund CHF 28 Mio. Dabei bieten sie eine Vielfalt von wichtigen und attraktiven Arbeitsplätzen im Berggebiet. Im Winter finden 220 Mitarbeitende – im Sommer 120 – ein sicheres Einkommen bei den Bergbahnen und viele kleinere Landwirtschafts- und Alpbetriebe können mit diesem Zusatzverdienst aufrechterhalten bleiben. Natur und Alpen werden dadurch gepflegt und dies dient dadurch wiederum dem Tourismus.



Vielfalt als Markenzeichen

Dank seiner aussergewöhnlich vielfältigen Erlebniswelten und der Nähe zu den urbanen Ballungszentren sowie der optimalen Erschliessung mit dem öffentlichen Verkehr schätzt man den Flumserberg traditionell als perfektes Naherholungsgebiet und als ideale Ferien- und Freizeitregion, die weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt geworden ist. Das gilt nicht nur für die Wintersaison, die dank guter Schneeverhältnisse meist schon im November startet, sondern auch für die wärmere Jahreszeit, wenn Besucher auf Wanderwegen, Mountainbikerouten oder mit dem Gleitschirm die abwechslungsreiche Naturlandschaft erleben können. Die Rodelbahn FLOOMZER, der Kletterturm CLiiMBER sowie die Riesenhüpfkissen auf Tannenboden und Prodalp bieten den Besuchern Spass und Action.

CLiiMBER – der Spielplatz für gross und klein

Der Kletterturm CLiiMBER bietet den Besuchern abwechslungsreichen Kletterspass mit 100 Kletterstationen kompakt eingebettet auf drei Etagen im kristallförmigen Turm auf Prodalp. Jede Etage bietet 30 verschiedene, originell ausgearbeitete Kletterstationen mit unterschiedlichem Design und Schwierigkeitsgrad. Durch die flexible Parcoursreihenfolge entscheidet jeder Besucher selber, welche Route er nimmt und erhöht so nach eigenem Ermessen den Schwierigkeitsgrad hinauf zur 3. Etage auf luftige 15 Meter Höhe. Der exklusive Mini-CLiiMBER ermöglicht gar Kindern ab 4 Jahren oder bis 1.40 m erste Kraxeltouren.

FLOOMZER –

Rodelspass für alle

Mit Highspeed durch eine fantastische Landschaft. In den modernen und kindersicheren Coasters erlebt der Flumserberg-Gast auf 250 Höhenmetern drei Kreisel, zwei Tunnel, zahlreiche Kurven, Brücken und Wellen.

Riesenhüpfkissen – kostenloser Hüpfspass

Ein Magnet für die kleinsten, die mittleren sowie auch für die grossen Gäste sind die beiden Riesenhüpfkissen beim Restaurant Kabinenbahn direkt neben der Talstation des FLOOMZERS und neu auch beim Bergrestaurant Prodalp direkt neben dem CLiiMBER. Die grossen Riesen-Hüpfkissen messen eine Breite von 10 Meter sowie eine Länge von 18 Meter.



Bergbahnen Flumserberg AG

Tannenboden
8898 Flumserberg

Telefon +41 (0) 81 720 15 15
E-Mail info@flumserbergbahnen.ch

www.flumserberg.ch

Paradies am Walensee

Als wir 2010 die «Schiff lände» zum ersten Mal sahen wussten wir, das ist es! Ein stattliches Restaurant, umgeben von Reben, Kiwis und Feigenbäumen, eine grandiose Terrasse mit Sicht auf den Walensee und die Glarner Berge. Hier, am einzigen Ort in der Schweiz, der nur zu Fuss oder per Schiff erreichbar ist, werden wir als Wirte-Familie unsere Zukunft aufbauen!

Und wir haben keinen Moment bereut. Der Betrieb wurde total renoviert und umgebaut, seitdem empfangen wir unsere Gäste, bewirten sie mit Herzblut und teilen mit ihnen unser kleines Paradies.

Dass Felchen, Egli, Hecht & Co. vom Wasser direkt in die Küche springen ist natürlich ein Märchen, aber fangfrischer als bei uns geht



wirklich nicht! Je nach Tagesfang finden Sie unsere köstlichen Fisch-Spezialitäten auf der Karte. Im Herbst gehören feiner Hirschkäse, frischer Bergkäse und Quintener Feigenkompott und die traditionelle «Metzgete» zu den Highlights. Im Sommer kommen unsere Fitnesssteller, Zanderknusperli, Felchenfilets sowie Glacé- und Dessertspezialitäten zum Zug. Immer zu haben: Unsere Quintener Weine: der spritzige Rosé, der liebeliche Federweisse, der süffige Chardonnay, unser herrlicher Blauburgunder und der edle Pinot Noir. Familien sind sehr willkommen und schätzen unsere grossen Familienplatten und die tolle Spiel-Ecke für die Kleinsten.

Feste und Feiern finden im Panorama-Saal den passenden Rahmen. Damit Ihr Anlass zu einem einzigartigen Erlebnis wird, haben



wir uns etwas ganz besonderes einfallen lassen. Schon der Anblick unseres Exklusiv-Buffets mit dem Schoggispringbrunnen lässt Ihr Herz höher schlagen.

Am runden Buffet: Apéro mit Finger-Häppchen

- kalte und warme Vorspeisen
- reichhaltiges Salatbuffet, auch mit Barbecue
- Vielfältiges Dessertbuffet mit Schoggifontäne

Lassen Sie sich von uns beraten und inspirieren und freuen Sie sich mit uns auf einen Anlass der besonderen Art.

Wir freuen uns auf Sie
Familie Brunner und Team

April bis Oktober täglich geöffnet
In den Wintermonaten Di & Mi Ruhetage
Betriebsferien: letzte Oktoberwoche /
Ende Dezember bis Ende Januar



WIRTSCHAFT der SCHIFFLÄNDE

Restaurant Schiff lände

Dörfli 800
8878 Quinten am Walensee

Telefon 081 738 14 60
E-Mail schiff laende.quinten@bluewin.ch

www.schiff laende-quinten.ch

Eine Schifffahrt auf dem Walensee ist auch kulinarisch ein Genuss

Eine Schifffahrt über den Walensee, entlang der stolzen Churfürsten, ist allein schon ein besonderes Erlebnis. Aussergewöhnlich sind aber vor allem die Ausflüge zu den kulinarischen Gipfeln.

In jedem Jahr, immer vom Karfreitag bis Oktober, heisst es «Leinen los» für die Schifffahrt auf dem Walensee. Die Traditionsflotte wird regelmässig aufwendig gewartet und ist somit immer auf dem modernsten Stand und stets einsatzbereit für ganz unterschiedliche Rundfahrten sowie Tages- und Abendfahrten. Grundsätzlich lassen sich fast alle Anlässe auf den Walensee verlagern, angefangen von Geburtstagen, Firmenfeiern bis hin zu Hochzeiten. Viele Brautpaare sind auf diese Art bereits in den Hafen der Ehe geschippert. Eine derart aussergewöhnliche Hochzeit ist sicher ein einmaliges Erlebnis, an das sich Eheleute und Gäste immer wieder gern erinnern.

Die kulinarischen Sonderfahrten sind eine Spezialität für jeden Geschmack.

Besonders zu empfehlen ist ein Ausflug nach Quinten. In dem autofreien Dörfchen, das sich nur mit dem Schiff und zu Fuss von Walenstadt oder Weesen her erreichen lässt, reifen aufgrund des mediterranen Klimas, ausgezeichnete Weine. Sogar Feigen, Kiwis und Palmen gedeihen hier hervor-



ragend. Für die Liebhaber der italienischen Küche bietet die Schifffahrt Walensee übrigens eine extra Pasta- und Pizza-Fahrt an und Grillfreunde kommen bei einem feurigen BBQ-Ausflug auf ihre Kosten. Für Unterhaltung an Bord wird ebenfalls gesorgt. Regelmässig finden hierzu Sonderfahrten für Musikfreunde statt. Die Walensee Schifffahrt hat die gesamte Saison eine Vielzahl an Veranstaltungen und kulinarischen Spezialitäten geplant. Ein Blick auf

die Internetseite ist daher jederzeit sehr informativ: www.walenseeschiff.ch. Wie auch immer Sie sich entscheiden: Eine Schifffahrt auf dem Walensee wird auf jeden Fall zum Genuss.

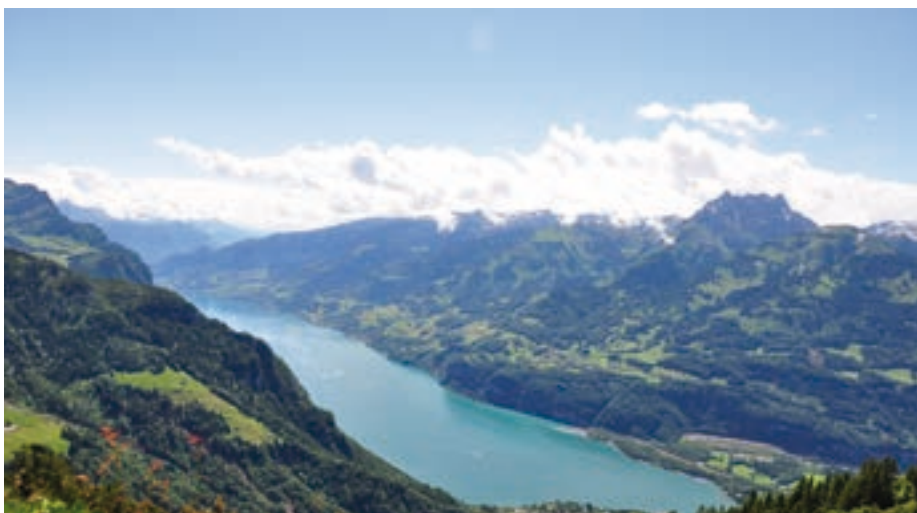


Schiffsbetrieb Walensee AG

Costenstrasse 11
8882 Unterterzen

Telefon 081 720 34 34
E-Mail info@walenseeschiff.ch

www.walenseeschiff.ch



Pizol – Echte Schweizer Bergwelt erleben

Einige der attraktivsten Wanderrouten der Schweiz im Sommer und ein vielfältiges Angebot im Winter verleihen dem Pizol einen Charme, dem niemand widerstehen kann.

Am Beginn des St. Galler Rheintals erhebt sich der Pizol zwischen Bad Ragaz und Wangs auf 2844 Meter. Rund um den Gipfel eröffnet sich eine einzigartige Naturlandschaft mit atemberaubender Panoramansicht über die Ostschweizer und Vorarlberger Alpen bis zum Bodensee. Die Talstationen in Bad Ragaz und Wangs sind nur fünf Minuten von der Autobahnausfahrt entfernt. Zwei moderne 8er-Gondelbahnen bringen die Gäste dann rasch in das vielseitige Ski- und Wandergebiet, welches bis auf 2250 Meter über Meer erschlossen ist.

Die klassischen Seen-Wanderungen

Die hochalpine Berglandschaft des Pizol durchzieht ein weit gespanntes Wegnetz, das Sie bei vielfältigen Wandertouren, Nordic Walking oder bei einem gemütlichen Spaziergang erkunden können. Die bekannte 5-Seen-Wanderung führt am Pizolgletscher und an fünf sagenumwobenen, kristallklaren Bergseen vorbei. Die Tour gilt als eine der schönsten Panorama-Bergwanderungen der Schweiz. Ein sehr beliebter Wanderweg für Familien ist die 2-Seen-Wanderung: Ab Pizolhütte führt die Tour meist bergab vorbei



am Wangser- und Viltersersee. Nach einem wunderschönen Hochmoor mündet der Weg in den Heidipfad.

Der gemütliche Heidipfad

Auf dem Heidipfad gelangen die «Heidifans» zur Alp Schwarzbüel. Der gut ausgebaute Weg ist bis zur Alp auch für Kinderwagen und Rollstühle geeignet. Das Erlebnis beginnt bereits mit der Bergfahrt in den Heidigondeln. Auf dem gemütlichen Rundweg (ca. 2 ½ Std.) gilt es Peters Geissen zu finden. Unterwegs lassen spannende Aktivitäten wie beispielsweise der Alpruf, der Geissensprung und natürlich die Kinder-Kneippanlage mit Barfussweg keine Langeweile aufkommen.

Eines der vielseitigsten Wintersportgebiete

Auch im Winter bringen die modernen 8er-Gondelbahnen die Gäste in wenigen Minu-

ten in eines der vielseitigsten Wintersportgebiete mit 11 Anlagen und 40 Pistenkilometern.

Breite, sanft abfallende Hänge für Genieser wechseln sich mit Passagen für sportlich Ambitioniertere ab. Wer sich einmal ins Rennfieber versetzen lassen möchte und den sportlichen Wettstreit mit Freunden sucht, liegt beim Vreni-Schneider-Run genau richtig. Einen hohen Spassfaktor bieten aber auch die Geschwindigkeits-Messstrecke, die Airboardstrecke und der 3,5 km lange Schlittelweg, der bei guten Bedingungen sogar bis auf 7 km verlängert werden kann.



pizol
Bad Ragaz – Wangs

Pizolbahnen AG

Matells
7310 Bad Ragaz

Telefon 081 300 48 30
E-Mail info@pizol.com

 www.pizol.com

Ein idealer Ausgangspunkt für Wander- und Velo-Touren am und um den Pizol

Das Berghotel Alpina bietet das ideale Urlaubsquartier für ganz unterschiedliche Aktivitäten und Ansprüche. Ausgeruht und frisch gestärkt, starten Sie von hieraus täglich zu neuen Abenteuern.

Für jeden Urlauber, ob im Sommer oder im Winter, gehört es zu den schönsten Herausforderungen, die Berglandschaft am Pizol ausführlich zu entdecken. Das Berghotel Alpina, mitten im Wandergebiet direkt an der Bergstation Furt gelegen, ist dann sicher eine gute Wahl, wenn es darum geht Abenteuer und Annehmlichkeiten optimal miteinander zu verbinden. Für Wanderer und Velofahrer zum Beispiel bietet das Berghotel sogar speziell zugeschnittene Pauschal-Arrangements.

Ein Traditions- und Familienhotel in der dritten Generation.

Das Traditionshaus, das bereits in der dritten Generation von der Familie Stähli-Schumacher geführt wird, gilt seit jeher als das Urlaubshotel für ganz unterschiedliche Ansprüche in der Region. Im Jahre 2009 haben Alexandra und Michael Stähli-Schumacher den Betrieb übernommen. Den Eltern dreier Kinder liegen natürlich besonders die Wünsche und Bedürfnisse von Familien am Herzen. So befindet sich zum Beispiel direkt vor der Tür ein hoteleigener Abenteuerspielplatz. Hier dürfen sich die Kleinen, wenn sie denn nach den ausgiebigen Tagesausflügen noch immer über genügend Energie verfügen, nach Herzenslust austoben. Derweilen könnten die Eltern sich



auf der Terrasse in den bequemen Liegestühlen der Abendsonne entgegenstrecken. Wenn sich dann nach einem anstrengenden Tag der Hunger einstellt, so bietet die gutbürgerliche Küche mit Rösti, Fondue und sonstigen regionalen Spezialitäten für jeden Geschmack sicher eine passende kulinarische Stärkung. Die gleichgute Auswahl gilt natürlich auch für das Mittagessen und das ausgiebige Frühstücksbuffet.

In einem der 16 Doppel- und 3 Vierbett-Zimmer, die mit handgearbeiteten Holzmöbeln eingerichtet sind, finden die Urlaub-

ber bei einen erholsamen und geruhsamen Schlaf die nötige Erholung. Wer es etwas spartanischer liebt, kann sein Nachtlager sogar in einem der 4 Matratzenlager mit insgesamt 44 Betten einrichten. Wie Sie sehen: Das Berghotel Alpina bietet immer das optimale Urlaubsquartier.



Alpina
Berghotel

Berghotel Alpina

Familie Stähli
Pizol, 7323 Wangs

Telefon 081 723 20 86
E-Mail info@hotel-alpina.ch

www.hotel-alpina.ch

Ein himmlisches Vergnügen, hoch über dem Walensee

Die Umgebung rund um den Walensee, mit seinen steil abfallenden Churfürsten, gehört zu den faszinierendsten Orten der Schweiz. Vor dieser zauberhaften Kulisse, liegt erhöht auf dem Berg, eine Oase der Ruhe und Inspiration: Das Bildungszentrum Neu-Schönstatt.

Nicht nur Unternehmen aus der gesamten Schweiz schätzen diese Abgeschiedenheit fernab urbaner Hektik für Weiterbildungsveranstaltungen und Seminare. Auch viele Einzelreisende, die einfach für ein Wochenende oder einen längeren Zeitraum hier oben Ruhe und neue Kraft tanken wollen, zieht es hier hinauf. Neu-Schönstatt, das ist aber auch eine familien- und kinderfreundliche Einrichtung. Es gibt einen Spielplatz, ein extra Spielzimmer und auch im Restaurant wurde eine Spielecke eingerichtet.

Pater Josef Kentenich gründete vor fast 100 Jahren die Schönstatt Bewegung im deutschen Vallendar in der Nähe von Koblenz am Rhein. Kinder lagen dem begnadeten Gründer, Lehrer und Pädagogen besonders am Herzen und die ersten Pläne für das moderne Bildungswerk Neu-Schönstatt in Quarten, wie wir es heute kennen, hat er noch selbst begutachtet.

Nach der Fertigstellung in den 70er-Jahren wurde das Haus immer wieder angepasst

Für die Besucher wurde schon vor Jahren im ganzen Haus kostenloses WiFi installiert. Übernachtet wird in einem der grosszügigen 60 gemütlichen Gästezimmer und 5 Apartments. Von den meisten Zimmern geniesst man einen geradezu einmaligen Ausblick auf den Walensee und zum Teil auf die stolzen Churfürsten. Separat steht für Gruppen und Familien das Jugendzentrum mit weiteren 79 Betten und einer eigenen Küche zur Verfügung. Gruppen können sich in kleine oder grössere Seminarräumen zurückziehen. Für grosse Veranstaltungen steht ein Saal mit Bühne zur Verfügung.



Veranstaltungen wie z. B. Hochzeiten, Geburtstage, Familienfeiern, Firmenjubiläen, Weihnachtsfeiern und Grossevents stehen auf der Tagesordnung und bleiben lange in positiver Erinnerung, erklärt die stellvertretende Betriebsleiterin Schwester Monja voller Stolz.

Den Erfolg sichert eine christlich-ethische Unternehmensführung

Neu-Schönstatt ist zwar ein Wirtschaftsunternehmen, das den Gesetzen von Wettbewerb und Rentabilität voll und ganz unterliegt, dies bedeutet jedoch keinen Widerspruch zu Ethik und Moral. Im Gegenteil: Schon Pater Kentenich hatte sich mit der Notwendigkeit des unternehmerischen Handelns in der Gesellschaft ausführlich beschäftigt und hierfür ganz klare ethische Regeln gefordert und umgesetzt. «Controlling, Finanzierung und Marketing gehören für uns mit zum Alltag», erklärt der heutige Betriebsleiter Herbert Prassel. Für den ausgebildeten Gastronomieexperten gilt die ethische Unternehmensführung als eine ganz besondere Voraussetzung. Ökonomie und Spiritualität gehen hier Hand in Hand. Es ist eben doch ein ganz besonderer Ort. Doch was genau ist das «Spezielle», einmal abgesehen von der hervorragenden geographischen Lage? Vor allem ist es die positive Energie der Marienschwestern, die hier leben und allgegenwärtig scheinen. Als Gast spürt man, dass hier alle, auch die 35 angestellten zivilen Mitarbeitenden, mit Hingabe und einmalig gelebter Herzlichkeit bei der Sache sind.

Hier trifft man auf Menschen mit Freude im Herzen

Nächstenliebe wird hier noch in froher und achtsamer Hilfsbereitschaft gelebt. Alle interessieren sich aufrichtig für die Anliegen eines Kursleiters, das Gelingen eines Events oder das Wohlbefinden einzelner Teilnehmer. Der Gast kann ausspannen und seine Ruhe geniessen, ist aber dennoch nicht allein, wenn Gesprächsbedarf besteht. «Wir sind einfach immer gern für Menschen da, wenn sie uns brauchen», erklärt Schwester Monja. Bleibt zu hoffen, dass sich dieser Geist und die hier neu gewonnene Energie etwas auf das alltägliche Tun und Handeln übertragen. Denn Neu-Schönstatt ist ganz sicher ein Ort, um neue Kraft zu tanken.



Bildungszentrum Neu-Schönstatt

Josef-Kentenich-Weg 1
8883 Quarten

Telefon 081 739 18 18
E-Mail reception@neuschoenstatt.ch

www.neuschoenstatt.ch

Schwester Alessandra: Eine Persönlichkeit mit weltlichem Verständnis und vielen Talenten.



Sr. M. Alessandra Kempf

Der Gedanke der Schönstattbewegung wird getragen und gelebt von den weltweit 2000 Schönstätter Marienschwestern.

Sie streben nach der Vollkommenheit der Liebe und bemühen sich durch ihre Arbeit und ihr Wirken, zur Heiligung der Welt beizutragen. Wer die Schwestern bei der Arbeit beobachtet, hat kaum das Gefühl, dass hier anstrengende Pflichten erfüllt werden. Im Gegenteil: Überall begegnet man einem freundlichen Grüezi und einem Lächeln. Auch sonst geht es hier in himmlischer Höhe recht bodenständig zu.

Schwester Alessandra wünschte sich eine eigene Familie

Früher träumte Schwester Alessandra, wie alle Mädchen von einer eigenen Kinder­schar, die im Haus umhertollt; die ihren Schabernack machen und die viel Freude bereiten. Doch dann nahm ihr Leben eine Wendung. «Heute bin ich Gott sehr dankbar, dass er für mich diesen Weg und Ort gewählt hat, an dem ich wirken darf», erklärt Schwester Alessandra mit dem gewohnten Strahlen auf ihrem freundlichen Gesicht.

Aufgewachsen ist Schwester Alessandra Kempf auf einem Schweizer Bauernhof. Geld und irdische Güter spielten schon damals keine Rolle. Es gab die Eltern, die sich

liebevoll sorgten; die Geschwister, die Freunde und die Dorfgemeinschaft. Genügsamkeit und Dankbarkeit für das tägliche Auskommen sowie die Gesundheit, das war der Gotteslohn nach dem sie schon immer strebte. Nach der Schule entschied sich die junge Frau zunächst für ein Haushaltsjahr, das sie bei den Schwestern der Schönstattbewegung leistete. Neben den handwerklichen Arbeiten lernte sie hier erstmals bewusst die Gemeinschaft der Marienschwestern kennen. Ganz besonders fasziniert war sie von der Losung, «Nichts ohne Dich, nichts ohne Uns.» Bereits damals betreute sie Kinder- und Jugendgruppen in Quartern. Dass hieraus einmal eine lebens­längliche Berufung werden würde, hätte sie damals nicht geahnt. Später absolvierte sie ihre Ausbildung zur Damenschneiderin in Neu-Schönstatt. «Auf einmal hatte ich es geschnallt», verkündet sie heute jugendkonform und etwas salopp. Sicher ist das eines ihrer Geheimnisse: Sie bewegt sich gern auf Augenhöhe mit den jungen Menschen, was das gegenseitige Verständnis und Vertrauen stärkt. Sicher gab es im Laufe der Jahre mal Zweifel. Heute fühlt sie sich dennoch mehr und mehr im Glauben und in ihrer Arbeit gekräftigt und bestätigt, erzählt Schwester Alessandra, die u. a. im hauseigenen Nähatelier arbeitet. Hier werden für die Schwestern Kleider nach Mass genäht und repariert, aber auch Kunden aus der näheren Umgebung geben ihre Textilien gern in die geübten Hände.

Es sind sicher Persönlichkeiten wie Schwester Alessandra, die den Besuchern im Bildungszentrum Neu-Schönstatt diese Vertrautheit und Geborgenheit vermitteln.

Jeder Gast weiss, dass man hier unkompliziert das Gespräch mit den Marienschwestern finden kann und diese verstehen oft mehr von den weltlichen Sorgen, als man erahnen würde. Oder hätten Sie gedacht, dass sich Schwester Alessandra Kempf regelmässig in den neuesten Modezei­teungen informiert?

Mode, das ist für sie ein Teil der Welt und bedeutet Ausdruck von Kreativität und Schönheit. Schönheit sowie Ästhetik wiederum sind ein wichtiger Teil von Gottes Schöpfung. Somit möchte auch eine Marienschwester wissen, was Schönheit und Pflege ausmachen.

Zug-Reisende, die ihren Besuch angekündigt haben und am Bahnhof Unterterzen aussteigen, werden bereits freudig am Bahnsteig erwartet. Es könnte sein, dass Ihnen dann Schwester Alessandra zuwinkt und Sie persönlich in die Höhe zum Gästehaus chauffiert. Mit den Schönstattschwestern haben Sie eben jederzeit eine ganz schnelle Verbindung nach hoch oben.





Schlagfertig

Text und Interview: Maximilian Marti

Im Gespräch mit Rahel Aschwanden

Er steht überall herum, festmontiert auf Schulhöfen, in Begegnungszonen und Badeanlagen, meistens aber mobil, zusammengeklappt und verstaubt in der hintersten Ecke der Garage oder ausgesetzt im Brokenhaus: der Tennis-, oder wie er im Volksmund heisst, der Ping-Pong-Tisch.

Wer erinnert sich nicht an die ersten verbissenen Wettkämpfe in der Badi? Die älteren Jungs hatten die Sache zum Teil recht gut im Griff und verstanden damit dem weiblichen Publikum zu imponieren. Ein leuchtendes Beispiel, aber schnell trennte sich die Spreu vom Weizen. Wie bei allen Fertigkeiten braucht es auch hier etwas Talent und den Willen, durchzuhalten bis ein gewisses Niveau erreicht ist. Ich war kein geschätzter Spieler. Meine Gegner spielten meistens nur Ping, weil mein Pong ausblieb. Entweder haute ich daneben, drosch zu hart oder verfälschte den Schlag, was weiss ich, es war einfach nicht mein Ding. Um doch in der Szene zu bleiben, mutierte ich zum objektiven Zuschauer, der ich immer noch bin. Was wir nicht können aber gerne können möchten, fasziniert uns doppelt. Kennen Sie das? Besonders internationale Turniere mit asiatischer Beteiligung schaue ich mir regelmässig an im Fernsehen. Was da von der Ballsport-Elite an Tempo, Reaktionsfähigkeit, athletischem Können und Ausdauer gezeigt wird, ist schlichtweg atemraubend. Jeder Ballwechsel beginnt mit einem technisch ausgeklügelten Service, gewinnt sofort an Tempo, zwingt zur Distanz von der Platte und endet in einem fulminanten Schlagabtausch bis ein Fehler oder Winner den Punktstand verändert. Im Gegensatz zur Schweiz, wo Tischtennis als Randsportart wahrgenommen wird, ist diese Ballkunst in Fernost allgegenwärtig, in China ist «Ping Pong Ball», wie die offizielle Bezeichnung lautet, sogar seit vielen Jahren Volkssport Nummer 1. Dementsprechend ist auch die öffentliche Anerkennung der Stars und deren Stellenwert in der Gesellschaft, was erklärt, warum die asiatischen Cracks alles geben, um in diesen Olymp zu gelangen und

gefürchtete Turniergegner sind. Aber auch wir haben Stars. Wenn man die Szene verfolgt kommt man an einem Namen nicht vorbei: Rahel Aschwanden.

Von der gebürtigen Toggenburgerin aus Bütschwil und vielfachen Schweizer Meisterin kommt die Aussage «Tischtennis ist wie Schachspielen während eines 100-m-Laufes.»

Weil ich wissen wollte was hinter diesem Zitat steckt, besuchte ich Rahel vor dem Training und fragte:

Rahel, was haben Schach und Tischtennis gemeinsam?

In beiden Disziplinen ist strategisches Denken matchentscheidend. Beim Schach muss ich den Gegner mit meinen Zügen in eine ausweglose Situation zwingen. Mein Gegner muss die Fähigkeit haben, aufgrund der Spielsituation mein Denken nachvollziehen zu können, um mit seinen Gegenzügen meine Absicht zu verhindern. Genau dasselbe passiert beim Tischtennis: Indem ich beim Service dem Ball einen kontrollierten Spin gebe und in einem bestimmten Winkel spiele, erschwere oder verunmögliche ich den Return des Gegners. Der Unterschied liegt im Tempo: Obschon in kurzer Zeit eine Menge Möglichkeiten analysiert sein wollen, habe ich beim Schach doch genügend Zeit, diese abzuwägen und meinen Zug zu machen. Beim Tischtennis



Tischtennis ist wie Schachspielen während eines 100-m-Laufes.

müssen Beobachtungen in Millisekunden gemacht werden und die Schläge blitzartig erfolgen. Bei dieser Sportart halten sich körperliche und mentale Anforderungen die Waage. Höchste Konzentration ist bis zum letzten Schlag erforderlich, weil jeder gespielte Ball einzigartig fliegt.

Warum hast Du Tischtennis als Deine Sportart gewählt?

Mit Neun fing ich damit an und wusste bald, dass dieser Sport und ich zusammenpassen. Diese enorme Geschwindigkeit (bis zu 180 km/h) faszinierte mich und ich sah in der Kombination körperlicher Fitness, mentaler Wendigkeit und der Ambition, etwas zu erreichen, ein sinnvolles Modell. Nach der Matura entschied ich mich für die Profikarriere und dieser widme ich jetzt mein Leben. Aber um auch geistig auf der Höhe zu bleiben, schrieb ich mich im Frühjahr 2013 an der Uni Bern für ein Fernstudium in Psychologie ein, ein Wissensgebiet, das mir sicher auch in der sportlichen Karriere nützlich sein wird. An dieser Stelle möchte ich jenen Menschen herzlich danken, die mich auf meinem Weg positiv begleiten und in verschiedenen Bereichen grosszügig unterstützen.

www.rahelaschwanden.com



Lichtensteig – eine Kulturstadt im Aufbruch

Gleich vier Museen zeigen hier die Zeugnisse von der Vergangenheit bis in die Gegenwart. Jetzt rüstet sich die Kunst- und Kulturstadt für eine erfolgreiche Zukunft.

Der Sekundenzeiger wurde zwar vom Lichtensteiger Uhrmacher Jost Bürgi (1552–1632) erfunden. Doch so recht eilig, hat es hier niemand. Warum auch, denn es liegt sowieso alles um die Ecke, im romantischen Museumsstädtli mit seinen zahlreichen Veranstaltungen und mit dem eigenen Theater. So verwundert es nicht, dass das «Städtli mit Charme», wie Lichtensteig oft genannt wird, vor allem unter Kulturinteressierten und Geschichtsfreunden als echter Geheimtipp gilt.

Grösste Museumsdichte in Europa: Auf 1931 Einwohner kommen vier Museen.

Für Musikliebhaber ist «Fredy's mechanisches Musikmuseum» ein Muss, wo u. a. alte Drehorgeln, Spieldosen und Lochplatten gezeigt werden. Im Toggenburger Museum, das seltene Kunstwerke sowie Fundstücke aus der Vergangenheit des ganzen Toggenburgs beheimatet, ist noch bis Ende August die Sonderausstellung «Hochstig» zu bestaunen; das Gall'sche Offizin Museum zeigt Drucktechniken wie zu Gutenberg's Zeiten und in der «Erlebniswelt Toggenburg» kann man auf 500m² die

grösste Modelleisenbahn der Spur «0» in Europa bestaunen. Am Abend öffnet sich dann im Chössi-Theater der Vorhang, wo Künstler der Schweizer Kleinkunst-Szene regelmässig ihre jeweils aktuellen Programme vorstellen.

Jeden August spielt man Blues und Jazz vor mittelalterlicher Kulisse

Bereits seit 1989 pilgern jeden August mehrere tausend Anhänger aus aller Welt zu den Jazztagen. Dann wird das mittelalterliche Kleinod im Toggenburg zur Metropole für ungewohnte Rhythmen. Kulinarische Stärkung findet sich in den zahlreichen Restaurants in denen auch der heimliche Riesling angeboten wird, dessen Trauben im einzigen Weinberg vor Ort gelesen werden. Dazu passt ganz sicher einer der besonderen Käsecreations des mehrfachen Käseweltmeisters Willi Schmid von der Städtlichäsi, der ebenfalls in dieser lebensfrohen und genussfreudigen Gemeinde beheimatet ist.

Lichtensteig wird in Zukunft noch attraktiver

In Zukunft möchte man eine noch bessere Vernetzung und Vermarktung der Kulturangebote und der Wirtschaft erreichen. Hierum kümmert sich seit diesem Jahr Frau Lotti Schwendener, die gemeinsame Interessen erkennt und verbindet. Überhaupt befindet sich Lichtensteig im Aufbruch: Um die konkreten Wünsche aus der Bevölkerung besser zu planen und zu realisieren, wurden Arbeitsgemeinschaften gebildet, bei denen sich jeder Einwohner direkt



Bilder © www.peterphoto.ch

engagieren kann. So wird Lichtensteig in Zukunft nicht nur für Kulturinteressierte attraktiver, sondern auch für bekannte Marken wie Kägi, die hier ihren Sitz haben und das wachsende Potential zu nutzen wissen. Viele weitere Unternehmen werden diesem Beispiel folgen.



Kulturförderungsverein

Hauptgasse 12, 9620 Lichtensteig

Telefon 058 228 23 99

Mobile 079 578 24 03

www.lichtensteig.ch

Wuwuwu ... Herzlich willkommen bei Huskystuff

Mein Name ist Gandalf.
Mir wurde die grosse Aufgabe
zugeteilt, die Aussenwelt mit
News aus unserem Umfeld
zu beglücken.



Wieso ich? Ich bin der Scheffrüde, sprich, ranghöchste Rüde im Rudel. Immer, wenn sich etwas Nennenswertes tut, berichte ich darüber. Darf ich euch Huskystuff vorstellen?

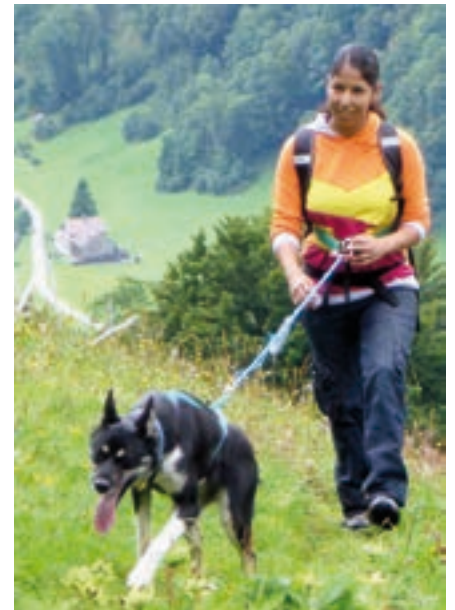
Husky... was? Huskystuff! Das ist der Name meines Rudels, also von rund 36 Huskies und vier Zweibeinern. Wir wohnen im schönen Obertoggenburg. Hier und in der wei-

teren Umgebung bieten wir jede Menge besondere Erlebnisse mit oder ohne uns Schlittenhunde im Sommer wie Winter an. Und eines kann ich euch dabei versprechen: Ihr seid immer ganz nah an uns Hunden dran – wie ein richtiger Musher eben. Geduldig lassen wir uns von euch die Zuggeschirre anziehen und freuen uns auf eine Ausfahrt. Dabei dürft ihr selber ein Gespann fahren.



Huskystuff – der Ort, wo
Begegnung zählt und Zeit
eine andere Qualität hat.

Wuuuuuu! Klingt das nicht verlockend? Dann lasst mich euch doch ein bisschen mehr über unsere Angebote erzählen ... Ihr könnt als Privatgäste zu uns kommen oder in einer Gruppe mit anderen Zweibeinern. Neben Schlittenfahrten und Iglubauen im Winter bieten wir Huskytrekkings, Wagenfahrten, Zwingerbesuche und diverse andere Angebote an. Wir entführen euch für eine Weile in unsere Welt und zeigen euch, was ihr voneinander, miteinander, aber auch von uns Hunden lernen könnt – Teamentwicklung und Leadership nennt sich bei euch, was wir schon als Welpen verinnerlicht haben. Kinder und Jugendliche sind bei uns ebenso willkommen. Unsere Zweibeiner sind ausgebildete Erlebnispädagogen und verbringen mit den jungen Menschen Zeit in der Natur, um Prozesse zu



begleiten oder Spass zu haben. Manchmal kommen auch Schulklassen zu uns und schlafen im Tipi. Sie nehmen uns Huskies mit auf ihre Ausflüge. Wir wissen nämlich, wie man sich benimmt, wuff! Ihr seht also, unser Job ist überaus abwechslungsreich. Und egal welche Jahreszeit – wir freuen uns auf euch!

Wuuuuuuuu
Euer Gandalf



Huskystuff GmbH

Starkenbach 88, 9656 Alt St. Johann

Telefon 071 917 24 56

E-Mail info@huskystuff.ch

wuwuwu.huskystuff.ch





Champion mit blauen Adern

Text und Interview: Maximilian Marti

Im Gespräch mit Käsemeister Willi Schmid

Wenn internationale Spitzenleistungen ausgezeichnet werden, ist immer interessant zu erfahren, wie diese entstanden. Was hat ein Champion seinen Konkurrenten voraus? Wie macht er das? Erfolgsgeheimnisse haben eine magische Anziehungskraft, deshalb fuhr ich nach Lichtensteig, als ich von diesem zweifachen Weltmeister aus dem Toggenburg hörte.

Jetzt, wo ich vor ihm stehe wirkt er ausgesprochen käsig und die charakteristischen blauen Adern, für die er bekannt ist und denen er seinen Namen verdankt, sind deutlich sichtbar. Das muss so sein, schliesslich heisst er Jersey Blue und ist eines der Spitzenprodukte, die Willi Schmid in seiner von Gourmets auf der ganzen Welt geschätzten Städtlichäsi herstellt. Von ihm wollte ich wissen:

Wie wird man mit Käse mehrfacher Weltmeister?

Das beginnt schon mit dem ganzheitlichen Einbezug aller Komponenten, angefangen bei der Integrität des Bauern, der meine Lieferantinnen betreut und deren Erzeugnis, meinem Rohstoff Milch. Dann sind für mich auch die Viehrassen wichtig, ich baue auf



Fotos: Fabian Scheffold



Jersey Kühe und Brienzer Geissen. Zustand, Bewuchs und Sonneneinstrahlung auf den Boden, der das richtige Futter hervorbringt, sind ebenso wichtig wie der mentale Zustand der Tiere. Von gestressten Kühen kommt nicht dieselbe Milch wie von optimal gehaltenen.

Dann hat der Boden praktisch denselben Stellenwert wie im Weinbau?

So ist es. Eines haben wir hier der Welt voraus: die topografische Eigenheit des Toggenburgs. Die relative Höhenlage begünstigt auf Naturwiesen eine Mischung von Gräsern und Kräutern, die man selten so konzentriert auf engem Raum antrifft. Die mehrheitlich sonnenbeschienene Seite des Tals bringt einen wunderbaren Reichtum an Gräsern hervor, auf der anderen, schattigeren Seite sind die Kräuter zu Hause. Diese unterschiedlichen Weidezonen sind bereits Grundlage für komplett verschieden aromatisierte Milch und damit entsprechend definierbare Käsesorten.

Zusatzfutter wird demnach keines verabreicht?

Nein, unsere Tiere fressen nur was chemiefrei über dem Boden wächst, wie von der Natur vorgesehen. Keine Zuckerrüben, keine Zusätze, nix Chemie, nur vom Feinsten. Mitentscheidend ist auch, dass wir anstelle pasteurisierter Milch ausschliesslich frischeste Rohmilch verarbeiten, mit den matchentscheidenden Enzymen intakt.



Oft staune ich selber darüber, wie einfach es ist, den besten Käse der Welt zu machen.

Hier scheiden sich die Wege von industrieller Herstellung für den Grossverbrauch und Kleinproduktion für Anspruchsvolle. Im Herstellungs-, Pflege- und Reifeprozess können wir auf Details eingehen, die im Endprodukt die Welt bedeuten, aber in der Industrie undenkbar sind.

Mit Ihren Käsen feiern Sie nationale und internationale Erfolge, was freut Sie daran am meisten?

Ich war schon immer bestrebt, Spitzenqualität für einen Kenner-Markt anzubieten. Was mit Schweizer Auszeichnungen anfang, wurde dank guter Presse im Ausland bekannt, der Rest ist Geschichte. Heute beliefern wir Händler und Importeure auf der ganzen Welt, ein gutes Gefühl.

Besondere Freude bereitet es mir, wenn ich frühmorgens bei einem Bauern beim Melken dabei bin, mit der Milch in meinen Betrieb fahre und später einen einzigartigen Käse in der Hand halte. Oft staune ich selber darüber wie einfach es ist, den besten Käse der Welt zu machen.

Was ist das nächste Ziel?

Wir ziehen bald um in einen Neubau und vergrössern den Betrieb, um die steigende Nachfrage decken zu können, bleiben aber Kleinproduzent. Am Prinzip verändert sich nichts und es ist schön zu erleben, wie sich mit dem organischen Wachstum meiner Käserie auch die Perspektive für meine landwirtschaftlichen Partner festigt. Was als Experiment mit einem Bauern mit Kühen und einem mit Ziegen angefangen hat, bedeutet heute schon für einige Höfe ein verlässliches Einkommen. Wir alle haben das Gefühl so dem Tal, dessen Natur uns reich beschenkt und unsere Existenz ermöglicht, auch etwas Wertvolles zurückzugeben: einen funktionierenden Bauernstand.

Zu Gast beim Käseweltmeister Willi Schmid

Er ist nachweislich der beste Käsemeister der Welt: Willi Schmid von der «Städtlichäsi». Gleich mehrmals wurde der Lichtensteiger mit dem Word Jersey Cheese Award ausgezeichnet. Doch was ist sein Geheimnis?

Willi Schmid von der «Städtlichäsi» liebt seine Arbeit. Das erkennt man sofort, wenn man beobachtet, wie er Milch immer wieder neu verkostet. Ähnlich wie bei einer Wein-Degustation, riecht er an dem frischen Rohstoff, der jeden Morgen bereits um 5 Uhr früh an die etwas versteckt liegende Käserei in Lichtensteig geliefert wird. «Je besser der Fettgehalt und die Eiweisszusammensetzung sind, desto höher ist die Käsequalität», erklärt der Käsemeister. Alle fünf Tierarten, welche die Milch für die vielfältigen Spitzen-erzeugnissen liefern, stammen selbstverständlich direkt aus der Region.

Zu einer der bevorzugten Kuhrassen zählen die «Braunen» Kühe, die im Toggenburg noch täglich auf der Weide grasen. «Frisches Futter ist sehr entscheidend für die Milchqualität», erklärt Schmid, der seine Lieferanten alle persönlich kennt. Auch die gute Milch von den eher zierlichen Jersey-Kühen, die der Bauer Hansruedi Giger hier in der Region hält, verwandelt Schmid zu erstklassigen Käsekreationen. Mit seinem «Jersey Blue» gewann er bereits 2010 und 2012 den renommierten World Jersey Cheese Award.

In der «Städtlichäsi» dominieren Vielfalt und Spitzenqualität.

Der Käse «Nicola» wurde 2012 bester Schafkäse der Swiss Cheese Award



(Schweizer Käse Wettbewerb). Dieses Jahr findet der Wettbewerb in Rapperswil statt. Etwas ganz Feines ist die Sorte «Hölzig Schaf», «Hölzig Geiss» und »Bergfichte«, dem eine Fichtenrinde das besondere Aroma verleiht. Als fünfte Milchsorte wird Büffelmilch u. a. zu Blauschimmel oder zu einem halbharten Käse verarbeitet, der nur mit Olivenöl eingerieben oder mit Trüffeln verfeinert wird.

Trotz seiner zahlreichen Auszeichnungen und Auftritten in den Medien ist Schmid ein sehr bescheidener Mensch geblieben, der sich vor allem dann wohl fühlt, wenn er in seiner kleinen Käserei nach immer neuen Kreationen sucht.

Das Wichtigste ist ihm die Anerkennung seiner Kunden. Diese kommen mittlerweile aus allen fünf Kontinenten. Hierzu zählen neben unzähligen Feinschmeckergeschäften, zahlreiche Sterne-Köche wie Daniel Humm vom «Eleven Madison Park Restaurant» in New York. Oft sind es noch immer Privatkunden mit dem ganz feinen Geschmack, die sich ihren Lieblingskäse direkt hier in der «Städtlichäsi» abholen.



Fotos: Dani Christen NY

Käsesortiment

Kuhmilchprodukte: Mühlestein, Tuma, Quadretto, Crolino, Rosali, Jersey Blue, Bergmatter, Bergfichte

Ziegenmilchprodukte: Capreggio, Blaue Geiss, Hölzig Geiss, Reblochon, Caprinello

Schafmilchprodukte: Nicola, Hölzig Schaf, Fromage Vivienne, Schöfler

Büffelmilchprodukte: Weiser Büffel, Blauer Büffel, Büffel Trüffel



Städtlichäsi Lichtensteig GmbH

Farbgasse 3, 9620 Lichtensteig

Telefon 071 994 32 86

E-Mail mail@willischmid.com

Öffnungszeiten

Frisch ab Keller in Lichtensteig

Dienstag- und Samstagmorgen: 7 – 12 Uhr

An den übrigen Wochentagen nach telefonischer Vereinbarung: 071 994 32 86

Ab Frühling 2015 neue Öffnungszeiten

(siehe unter www.willischmid.com)

Die Naturschönheit Holz hat viele Gesichter

Holz ist von Natur aus schön. Oft braucht es nur den geübten Blick und das nötige handwerkliche Können, um die Maserungen perfekt zur Geltung zu bringen oder um den Oberflächen den besonderen Glanz zu verleihen. Dabei sind die Wünsche der Kunden so verschieden wie die Möglichkeiten.

«Holz ist einer der wertvollsten Rohstoffe, den uns die Natur liefert», erklärt Christoph Stolz. Er ist Geschäftsführer der gleichnamigen Schreinerei in Unterwasser, wo insgesamt 10 Spezialisten täglich völlig neue Herausforderungen im Umgang mit dem anspruchsvollen Werkstoff meistern. Zum Einsatz kommen vor allem Holzarten aus der Region. Nach wie vor sehr gefragt ist die Königin unter den Hölzern, die Eiche, doch auch Ulme und Nadelhölzer werden immer wieder nachgefragt. Und selbst Altholz kann oft wieder verwendet werden. Auf Tropenhölzer verzichtet die Schreinerei Stolz absichtlich. «Wir dürfen von der Natur nicht nur nehmen. Wir sind vielmehr zu einem



Treppenaufgang vom EG zum 1. Obergeschoss. Treppenbau, gehört zu den Kernkompetenzen der Schreinerei

nachhaltigen Umgang mit begrenzten Ressourcen verpflichtet», erklärt Christoph Stolz. Wenn es darum geht, die natürlich gewachsene Maserung besonders herauszuarbeiten, zeigen die Fachleute extremes Geschick. Jeder Stamm ist einmalig. Diese gegebenen Strukturen werden bei der Anfertigung von Bauteilen und Möbeln optimal genutzt. «Wir benötigen bei unserer Arbeit neben dem theoretischen Wissen und handwerklichem Können vor allem viel Talent», erklärt der Chef, der auch eine Lehre als Zimmermann absolvierte.

Stolz verbindet alte Handwerkstechnik mit modernster Dämmtechnik

Der renommierte Fachbetrieb wird immer wieder für die Restaurierung alter Bauernhäuser angefragt. Hier lassen sich oft Jahrhunderte alte Elemente nach einer gekonnten Bearbeitung wieder verwenden, wodurch die Bauwerke ihren ursprünglichen Charakter bewahren. Denkmalschutz und moderne Dämmung sind dabei kein Widerspruch, man versteht es vielmehr modernste Dämmtechniken mit alter Handwerkskunst derart zu kombinieren, dass der vielgeforderte Minergie-Standard trotzdem erreicht werden kann.

Von der 3D-Planung bis zum letzten Schliff

Beim Innenausbau zeigt sich das ganze Können für Präzision und feine Oberflächenveredelung. Die fertigen Objekte erhalten dann in der eigenen Lackiererei die perfekte farbliche Gestaltung. Von den Zimmer- und Schreinerarbeiten bis hin zur perfekten Möblierung bietet Stolz alles aus einer Hand. Damit sich die präzise hergestellten Bauteile 100-Prozent zusammenfügen, wird jedes Projekt mit modernsten CAD-Programmen geplant und visualisiert. So kann sich der Kunde ein genaues Bild davon machen, wie schön Holz am Ende wirkt, wenn man nur auf die richtigen Fachleute vertraut.



Schreinerei Stolz

Sändli, 9657 Unterwasser

Telefon 071 999 33 03

E-Mail stolzholz@hotmail.com

www.stolzholz.ch



Bauernhaus, vermutlich aus dem 18. Jahrhundert, komplett saniert

Ein kompetenter und etablierter Edelmetall-Service ist Gold wert

Gold war seit jeher ein Garant für eine verlässliche Wert-erhaltung von Vermögen und eine sichere Geldanlage. Vor allem in Zeiten von starken Währungsschwankungen und unsicheren Finanzmärkten gewinnt das glänzende Edelmetall aktuell wieder verstärkt an Bedeutung. Doch bei der Rückgewinnung des kostbaren Edelmetalls sollte man nur auf die Besten der Branche vertrauen.

Zu diesem Zweck wurde bereits 1968 die ESG Edelmetall-Service GmbH im deutschen Rheinstetten gegründet. Seit 2005 gilt das anerkannte Unternehmen mit seiner Niederlassung in Schänis im Kanton St. Gallen nun auch in der Schweiz als einer der führenden Branchendienstleister. Die ESG Edelmetall GmbH ist seit langem der vertrauensvolle Partner, wenn es um den Ankauf und die fachmännische Weiterverarbeitung von edelmetallhaltigem Scheidegut geht. Nicht nur Privatleute sondern auch Industriebetriebe vertrauen seit Jahren auf den zuverlässigen Edelmetalldienstleister in Schänis.



ESG-Team

Bei der ESG Edelmetall kann sich der Kunde darauf verlassen, dass der Goldgehalt mit modernsten Techniken absolut präzise ermittelt wird. Im Beisein des Kunden wird mit Hilfe der Röntgen-Fluoreszenz-Analyse die Legierung (18 ct, 14 ct usw.) überprüft bzw. festgestellt. Entscheidend für die Wert-

ermittlung, wie sie auch bei Erbfragen hilfreich sein kann, ist bei ESG übrigens nicht der aufgedruckte Stempel sondern ausschliesslich das objektive Messergebnis. Der Gegenwert des ermittelten Goldgehaltes wird unmittelbar nach dem aktuellen Tageskurs berechnet und kann dem Kunden sofort bar ausgezahlt oder per E-Banking überwiesen werden, vorausgesetzt Käufer und Ankäufer sind sich über die Vertragsbedingungen 100-prozent einig.

Alle Untersuchungen und Berechnungen der ESG GmbH sind selbstverständlich zunächst vollkommen unverbindlich.

Selbst sieben Tage nach dem Verkauf hat der Verkäufer sogar noch das Recht den Handel wieder zu stornieren. Erst nach Ablauf dieser Frist wird das von der ESG erworbene Edelmetall endgültig eingeschmolzen und weiterverarbeitet.

Der Verkäufer genießt bei der ESG somit ein Maximum an Sicherheit und Zuverlässigkeit.

Um sich vorab und auch regelmässig zu informieren, finden sich auf der Homepage www.edelmetall-service.ch alle relevanten Informationen wie zum Beispiel die täglich



Erfolgreicher Edelmetallhandel und Verarbeitung funktionieren durch ein Höchstmass an Vertrauen und Können.



aktuellen Ankaufskurse sowie ein praktischer Ankaufsrechner. Auf der Website ist zudem das erforderliche Edelmetallbegleitschreiben zum Downloaden und zum Ausdrucken online hinterlegt. Sie haben auf diesem Weg die Möglichkeit, Ihre Scheideware auch per Einschreiben zu schicken. Für weitere Informationen bzw. für eine persönliche Terminvereinbarung stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen der ESG gerne telefonisch zur Verfügung.

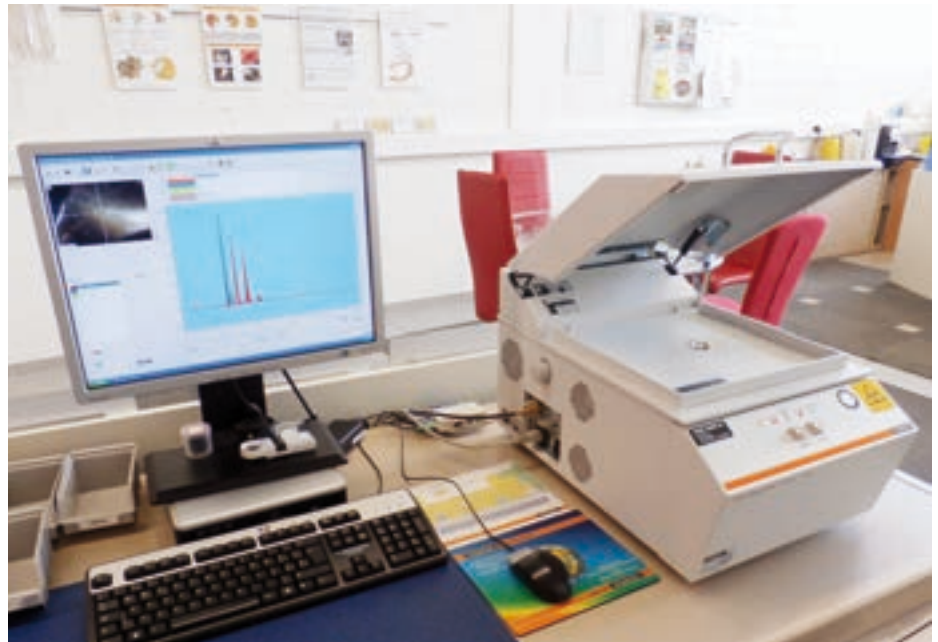
Schmuckbewertung bei Erbteilung

Eine gerechte und konfliktfreie Teilung von geerbtem Schmuck ist oft schwierig. Hier bietet die ESG GmbH mit einer schriftlichen Schmuckschätzung eine einfache Lösung an. Diese beinhaltet die kostenlose Analyse und Schmelzwertbestimmung der einzelnen Stücke und basiert auf den Preisen, welche bei einem Verkauf tatsächlich erzielt werden. Im Gegensatz dazu stehen die sogenannten Versicherungswertschätzungen. Diese beziehen sich auf dem Wiederbeschaffungswert und entsprechen dem Preis, welcher bei einem Ersatzkauf bezahlt werden müsste. Dieser Preis ist um einiges höher als der erzielbare Preis bei einer Veräusserung.

Mittels Röntgen-Fluoreszenz-Analyse wird, ohne Beschädigung der Schmuckstücke, die Legierung festgestellt und anschließend der genaue Edelmetall-Gehalt (Gold, Silber, Platin, Palladium) ermittelt. Diese Ankaufswerte beziehen sich ausschliesslich auf die enthaltenen Edelmetalle.

Edelsteine – ausgenommen Diamanten/ Brillanten ab 0,1 ct/Stk. – können nicht berücksichtigt werden.

Diese Dienstleistung der ESG ist kostenlos und bedingt keinen Verkauf der Schmuckstücke.



Edelmetall-Service
GmbH

ESG Edelmetallservice GmbH

Oberdorf 12, 8718 Schänis
Telefon 055 615 42 36

Öffnungszeiten

Mo – Do 08.00 – 17.00 Uhr

Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung

www.edelmetall-service.ch

Romy-Plast GmbH bringt Ordnung in ihr Büro

Ihre Büroorganisation bringen Sie mit Hilfe der bewährten Produkte von Romy-Plast GmbH schnell in Ordnung. Übrigens: Auf die professionelle Echtheitsprüfung von Bargeld ist man hier ebenfalls spezialisiert.



Priska Stiefel (Geschäftsführerin) und Christopher Bünzli (Geschäftsinhaber)

Romy-Plast GmbH bietet optimale Lösungen für jedes Büro, den Aussendienst von Firmen und für Präsentationsmaterial an. Das reicht vom Bedrucken von unterschiedlichen Ordnungssystemen, Ordnern, Sammelmappen bis hin zur Ausstattung des Aussendienstes für einen perfekten Firmenauftritt. Die Produkte, welche überwiegend aus wiederverwertbarem Polypropylen (PP) hergestellt werden, überzeugen vor allem durch ihre Belastbarkeit und ihre Qualität. Dabei schätzt die Vielzahl der Geschäftskunden aus unterschiedlichsten Branchen, dass die Materialien sehr strapazierfähig, wasserfest sowie gegen Temperaturen unempfindlich sind.

Gleiches gilt für die diversen Materialien und Konzepte, welche für eine individuelle Verpackung und die Präsentation sowie für die sichere Versendung von Unterlagen oder Waren zum Einsatz kommen. Doch



Sammelmappe, Füllhöhe 20 mm



Sonderanfertigung Bordbuch

erst die individuelle Gestaltung in den eigenen Unternehmensfarben und der Aufdruck des Firmenlogos sorgen für den unverwechselbaren Auftritt. Vor der Auswahl und der Gestaltung der Ausstattungen erfolgt zunächst eine ausführliche Beratung durch die erfahrenen Experten von Romy-Plast GmbH. So können Kunden sicher sein, dass sie sich stets für die beste Lösung entscheiden.

Mit Sicherheit Geld (und Ärger) sparen.

Mit dem zweiten Unternehmensteil, der Romy-Plast Security, bietet das in Rapperswil-Jona beheimatete Unternehmen Techniken an, welche die Sicherheit und die Abwicklung beim baren Zahlungsverkehr erhöhen. Mit Hilfe hochentwickelter Prüfgeräte ist es möglich, die Echtheit von Banknoten und Münzen jederzeit und überall zu überprüfen. Zusätzlich wird das Sortieren und Zählen von Geld automatisiert, um immer ein Maximum an Sicherheit bei der Falschgelderkennung zu gewährleisten. Romy-Plast Security arbeitet dabei eng mit Behörden und staatlichen Institutionen in der Schweiz und im Ausland zusammen. Somit lassen sich selbst unterschiedliche Fremdwährungen schnell erkennen, überprüfen, sortieren und zählen.



Notenprüfgerät für acht Währungen

Romy-Plast

Romy-Plast GmbH

Rainstrasse 26
8645 Rapperswil-Jona

Telefon 055 210 92 27
Fax 055 210 67 44
E-Mail info@romy-plast.ch

www.romy-plast.ch
www.cashtest.ch

Die beste Verbindung zu den Kunden die es gibt, ist die direkte und persönliche

Seit über 80 Jahren entwickelt und produziert JUST, am Stammsitz in Walzenhausen (Appenzell Ausserrhoden), hochwertige Kosmetik- und Körperpflege-Produkte auf pflanzlicher Basis. Das 1930 von Ulrich Jüstrich gegründete Unternehmen befindet sich heute im Besitz von Hansueli und Marcel Jüstrich, den Enkeln des Firmengründers.

Hochwertige Rohstoffe und Nachhaltigkeit

Das JUST-Produktesortiment umfasst neben Haushaltsartikeln vor allem den Bereich Kosmetik und Körperpflege. Ob zur Pflege von Gesicht, Körper, Händen, Füßen oder Haar, ob eine bestimmte Linie wie Edelweiss, Malve oder San'Activ – eines haben alle JUST-Produkte gemeinsam – ihre unerreicht hohe Schweizer Qualität. Zudem überzeugen die Produkte der Marke JUST durch Ergiebigkeit, denn dank der hohen Konzentration und Reinheit ist eine sparsame Anwendung gewährleistet. Dies garantiert zum einen die Verwendung hoch-



wertiger Rohstoffe die unter anderem auf der unerschöpflichen Pflanzenwelt der Schweizer Heimat basieren. Dabei ist JUST bestrebt, die pflanzlichen Natursubstanzen von landwirtschaftlichen Betrieben in der Schweiz zu beziehen, die eine schonende Gewinnung sowie nachhaltige Ressourcen sicherstellen. Weiters tragen ein strenges Qualitätsmanagement, ständige Investitionen in Forschung & Entwicklung sowie modernste Produktionsanlagen zu einem konstanten Qualitätsstandard bei.

Weltweite Präsenz

Das Unternehmen und die Marke JUST sind weltweit präsent. Rund 30 Tochtergesellschaften und Auslandvertretungen in Europa, Asien sowie Süd- und Nordamerika sorgen für kompetente Verbreitung der Markenprodukte. Eine wichtige Aufgabe erfüllen dabei die mehr als 60000 Verkaufsbereiter/-innen welche die Marke JUST repräsentieren und verkörpern.



Stets in direktem Kontakt mit den Kunden

Während das Erfolgsrezept bei den ausländischen Partnern primär auf dem bewährten Party-System beruht, werden in der Schweiz JUST-Produkte hauptsächlich von den über 150 Beraterinnen und Beratern im «Tür-zu-Tür»-System verkauft. Getreu dem Motto, stets in direktem Kontakt mit den Kunden. Ergänzend kommen noch die Einkaufsmöglichkeiten per Telefon und Internet hinzu. Zudem werden JUST-Spezialitäten auf vielen regionalen und überregionalen Märkten und Messen zum Kauf angeboten wie zum Beispiel an der Olma, OFFA, Rhema, Muba und vielen weiteren.



Just 

ORIGINAL - SINCE 1930

JUST Schweiz AG

Unterdorf 62
9428 Walzenhausen

Telefon 0800 587 824
E-Mail verkauf@just.ch

www.just.ch

Oberhalbsteiner Dorf		italienisch: ihr; euch	einsame Gegend	dagegen, kontra	ugs.: jenseits	kant. Autozeichen	Ort an der Thur (SG)		span.-franz. Maler † 1973		ehem. Münze in Frankreich	Abk.: Skiclub	naturfarben	Abk.: Member of Parliament	Mono-tonie		am Boden
Name engl. Flüsse				Unternehmen				1									
Hautfärbung durch UV-Strahlen							Zeichencode (EDV)		Pilotenkabine								Kapitalanleger
Mode der halblangen Röcke				griech. Kunstgöttinnen		Kantonshauptstadt					CH-Vormittagsimbiss		schweizerdeutsche Verneinung				
furchtlose Offenheit		besondere Schnelligkeit	fast immer						Staat in Nahost		erster Gehilfe des Alpkhirten	6					
						Baseballspieler		Ort östl. vom Monte Ceneri					Bildaufnahmegerät			Bob-, Rodelbahn	
Aggregatzustand des Wassers			Spitzen-schlager		Frage-wort	5					reicher an Jahren		dt.-schweiz. Maler (Paul) †				
Autozeichen Libanon		Aufbrühhilfe						Metall mit Goldüberzug		Teil d. Mittelmeers Zeichen für Thullum							
					Schweiz. Chemie-Nobelpri. 1975		Gesamtheit v. struktur. Informationen						natürlicher Dünger				
ugs.: Arbeitgeber	Kurort bei Locarno		Buch-, Filmfigur (Harry)	Plaumenschnaps Kf.: Oberlehrer									Verbrechen		Begriff beim Boxen (Abk.)		
antikes Gefäß							kant. Autozeichen			Schmuckstein		anbau-fähig					7
Luftleitvorrichtung (Auto)							festliches Mahl		Ort an Maggia und Melezza						ugs.: Berg, Hügel		Stativ, Stellage
			9	Schluss-spiel (engl.)		Verzierung						Ort am Wolfgang-pass (GR)		ugs.: Hecke			
schott. Dichter (Walter) † 1832		Wirtschaftswissenschaftler	dünnes Metallblatt						franz. Name der Saar		Berg in der Westschweiz (2 Wörter)						
erforderlich						Gipfel der Glarner Alpen		marinierte erfrischende Kalt-speise						nicht günstig		abge-sondert, einzeln	
			Schallplatten-etikett (engl.)		Staat der USA						Pass aus dem Simmental		psychologisches Experiment				
kantonales Wappen-tier	poet.: Eiternhaus		Forschungsraum (Kurzw.)					Eisenbahnknotenpunkt (SO)		Schiedsrichter (engl.)							
gesangsmässig					blutstillendes Mittel		feierl. Amts-tracht (kirchl.)						unent-schieden (franz.)		Auto-zeichen Polen		
Verhältnis-wort		CH-Naturheiler † 1906		Figur in „Die Fieder-maus“						informierender Fachmann		Bücher-, Waren-gestell					
schweiz. Kabarettistin (Ines)							schweiz. Automarke (1910-1924)		Fahrrad-, Motorrad-fahrer (engl.)					2	Spiel-bank (kurz)		Spitzn. d. Nord-ameri-kaners
Schweizer Kabarettist (Vorname)				Farbe für Drucker, Kopierer		Wasserstands-messer						Teil des Objektivs		Miss Schweiz 2000 (Mahara Mc ...)			
Schloss am Genfersee		Stadt in Tirol (Österreich)		Industriestadt in Italien				Abk.: Steinkohlen-einheit	Bündner Ge-schlecht	Walliser Rock-sängerin		Hafen-stadt auf Sizilien					4
													eh. Abk.: Frauen-hilfs-dienst		Abk.: negativ		
franzö-sisch: Freund			griech. Buch-stabe		Hafen-stadt in Kroatien					engl.: herauf, auf-wärts			ugs.: Lump				
Abk.: United States		8	Igel-frisur					Freude d. Kinder im Winter									
Stadt in Ober-österreich					Um-schlag-tuch								früherer Titel in Venedig u. Genua				

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Wettbewerbspreise



Kletterzentrum St. Gallen



Die Kletterhalle



Helialpin AG, Altenrhein

Rundflug für 3 Personen: 50 % Rabatt
(CHF 270.– statt CHF 540.–)

CHF 270.–

DIEKLETTERHALLE, St. Gallen

2 Gutscheine

2 x individuell

Marius & die Jagdkapelle

2 CDs «Radio Waldrand»

2 x individuell

Und so können Sie gewinnen:

Senden Sie uns das Lösungswort und gewinnen Sie tolle Preise!

Teilnahme per Telefon:

0901 086 086 (CHF 1.–/Anruf, gilt für Anrufe ab Festnetz). Sprechen Sie nach dem Signalton das Wort Miplan24, die richtige Lösungswort und Ihre Adresse!

Teilnahme per SMS:

Senden Sie das Wort Miplan24 Abstand richtiges Lösungswort an 919 (CHF 1.–/SMS). Beispiel: Miplan24 APFELBAUM

Teilnahme per Post:

Senden Sie uns eine Postkarte mit dem Lösungswort an:
Swissportrait, Stichwort: «Best of St. Gallen 2 / 2014»,
Fabrikstrasse 10, 4614 Hägendorf. Absender nicht vergessen.

AGBs: Es bestehen die gleichen Gewinnchancen bei Telefon, SMS oder der Talonteilnahme. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es wird keine Korrespondenz geführt. Teilnahmeschluss ist der 31. Januar 2015. Die Gewinner/-Innen werden persönlich benachrichtigt.

IMPRESSUM

swissportrait

Herausgeberin

Miplan AG · Fabrikstrasse 10 · 4614 Hägendorf
Telefon 062 210 10 10

Redaktion, Fotograf

Maximilian Marti, m.marti@miplan.ch
Robert Schütz, www.robertschuetz.ch

Gestaltung/Layout

www.werbekonzepte.ch
Armin Studhalter, Christa Zybach, Reto Zumbühl
swiss-portrait@miplan.ch

Druck

AVD Goldach · Sulzstrasse 10 · 9403 Goldach

Erscheinungsweise

Jährlich, 2. Ausgabe 2014

Alle Rechte vorbehalten. Die vom Verlag gestalteten Portraits mit Fotos, Texten und Logos dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages reproduziert und nachgedruckt werden.

Weitere Magazine

Aargau, Bern, Luzern, Nordwest, Solothurn,
St. Gallen, Zug und Zürich

gedruckt in der
schweiz

Schweiz Tourismus,
MySwitzerland.com





ALTIN BASAK GROUP

Als Wirtschaftsvermittlungsagentur ist unsere Aufgabe, der globalen Geschäftswelt Investitionsmöglichkeiten in der Türkei zu präsentieren und sie vor, während und nach ihrem Eintritt in den türkischen Markt zu unterstützen.

Die streng vertrauliche Arbeitsweise der ALTIN BASAK GROUP verbindet privatwirtschaftliche Vorgehensweisen mit dem Rückhalt der staatlichen Institutionen.

Das Spektrum unserer Leistungen umfasst u. a.:

- Marktinformationen und -analysen
- Branchenübersichten und umfassende Branchenberichte
- Beurteilung der Investitionsbedingungen
- Standortauswahl
- Suche von Unternehmen für potenzielle Partnerschaften und Joint Ventures
- Verhandlungen mit den zuständigen staatlichen Stellen
- Hilfestellung bei rechtlichen Verfahren und gesetzlichen Angelegenheiten.

Für weitere Informationen:

info@altinbasak-group.com



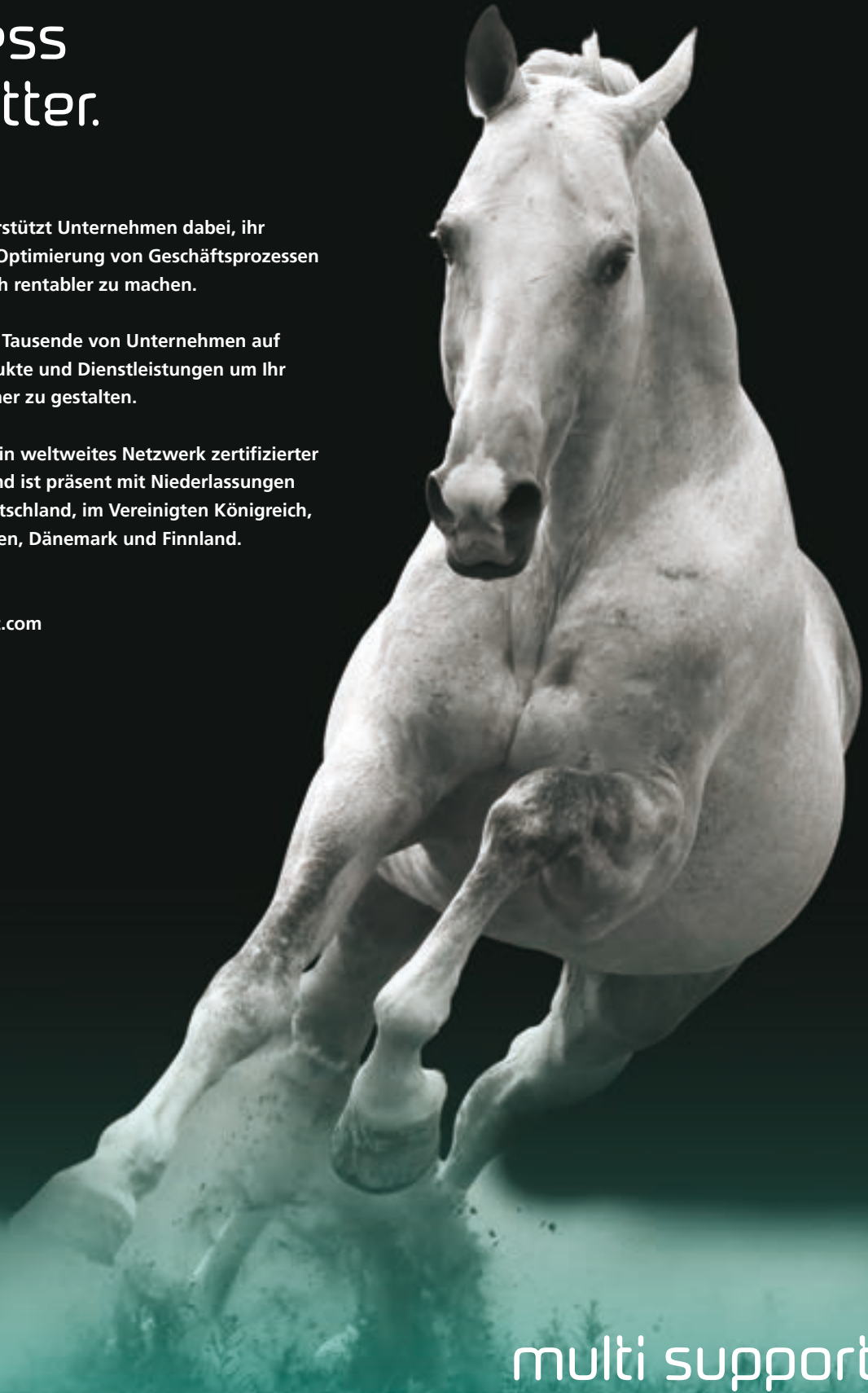
making good business run better.

Multi-Support unterstützt Unternehmen dabei, ihr Geschäft durch die Optimierung von Geschäftsprozessen und Workflows noch rentabler zu machen.

Seit 1986 vertrauen Tausende von Unternehmen auf Multi-Support Produkte und Dienstleistungen um Ihr Geschäft erfolgreicher zu gestalten.

Multi-Support hat ein weltweites Netzwerk zertifizierter Geschäftspartner und ist präsent mit Niederlassungen in der Schweiz, Deutschland, im Vereinigten Königreich, Schweden, Norwegen, Dänemark und Finnland.

www.multi-support.com



multi support®

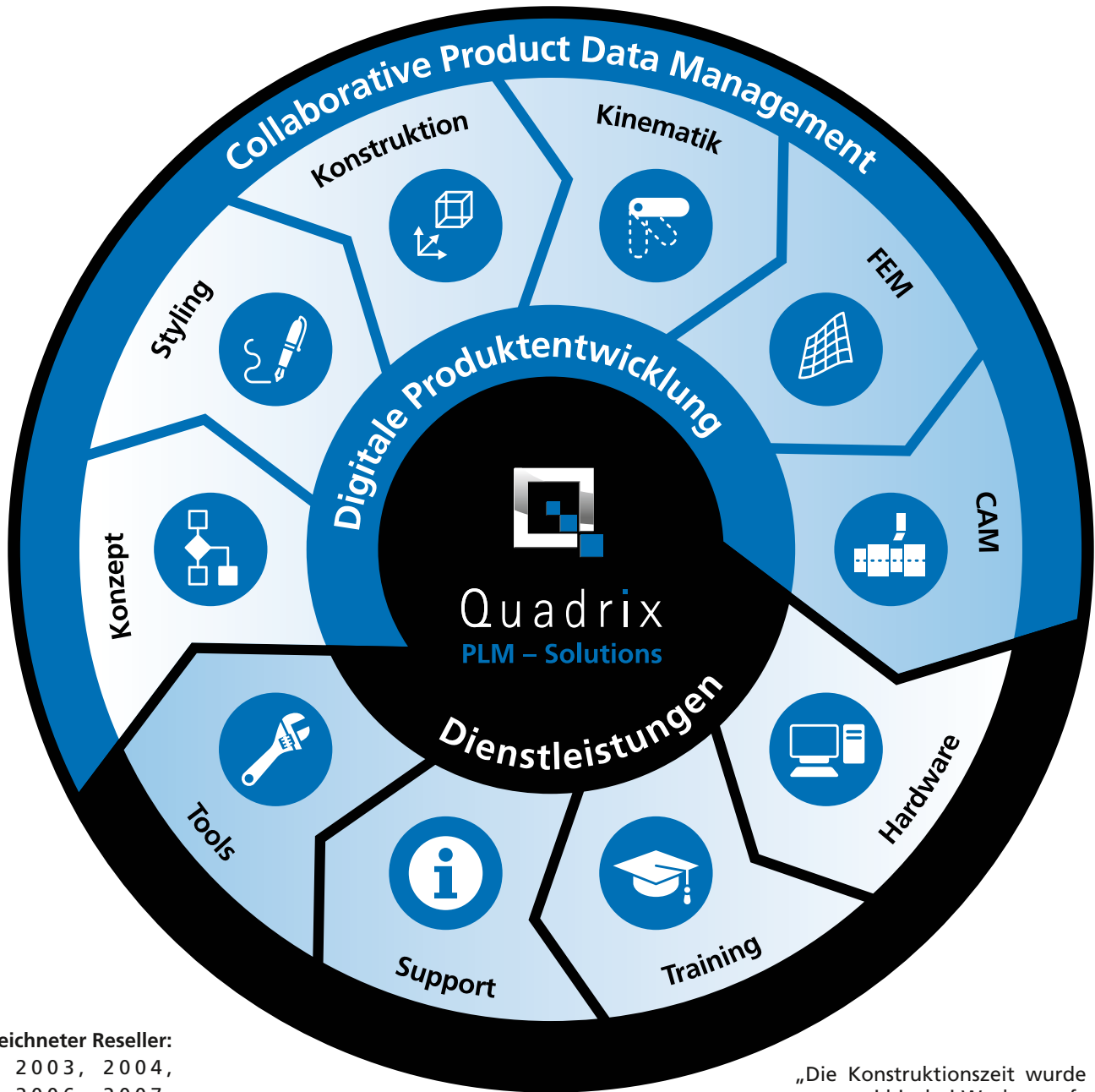
Quadrix AG

PLM Solutions

3D CAD - CAE - CAM - VR - PDM

Quadrix AG bietet für die komplette Konstruktionsumgebung modernste Technologien, bewährte Methoden und massgeschneiderte Dienstleistungen an. So konnte zum Beispiel eine führende Maschinenbaufirma die Entwicklungszeit ihrer Wärmetauscher von 3 Wochen auf 2 Tage reduzieren, was in Einsparungen von mehreren 100'000 CHF pro Jahr resultierte.

Die Quadrix AG ist seit 2002 grösster Schweizer KMU-Partner für die weltweit führenden Produkte von Siemens PLM Software.



Ausgezeichneter Reseller:
2002, 2003, 2004,
2005, 2006, 2007,
2009, 2011 & 2013

„Die Konstruktionszeit wurde dadurch von zwei bis drei Wochen auf nur einen Tag gesenkt.“ Marco Petrillo, Fa. L+F AG

SOLID EDGE - TEAMCENTER - NX - FEMAP - KEYSHOT - SMAP3D

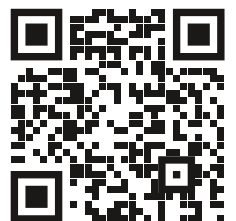


Quadrix
PLM - Solutions

Quadrix AG
Löwenstrasse 4
9230 Flawil SG

Tel. +41 (0)71 394 01 01
Fax +41 (0)71 394 01 02

info@quadrix.ch
www.quadrix.ch



und Ihr Produkt ist im Vorteil.